



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/2, Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M.

Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2, Seite 150 M., 1/4 Seite 400 M., 1/8 Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall leders. vorbehalten.

Beilagen: zweier Beilagenzeitungen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 89

Leipzig, Montag den 26. April 1920.

87. Jahrgang.



Ⓜ

## VORANZEIGE

ANFANG MAI ERSCHEINT:

# MAXIM GORKI

### AUFSÄTZE

1905 — 1918

AUS DEM RUSSISCHEN ÜBERTRAGEN

VON

JOSEPH CHAPIRO UND RUDOLF LEONHARD

1.—5. TAUSEND

Die Auseinandersetzung des berühmtesten lebenden russischen Dichters mit den Problemen des russischen Bolschewismus.

Geheftet ca. M. 10.—, gebunden M. 12.—

Nur bar mit 35% und 11/10

©

Gesamtauslieferung: Robert Hoffmann, Leipzig

RUDOLF KAEMMERER VERLAG  
BERLIN UND DRESDEN



**Hochaktuell!**

Es wurden bereits fast

**Massenabsatz!**

**30 000 Expl. bar vorausbestellt**

von dem im Mai erscheinenden Roman

Ⓩ

# Sturmfreie Buden

Ⓩ

Preis der  
Erstauflage  
nur 6.50 ord.

Zweifarbiges  
Original-  
Bildumschlag

Berliner Erlebnisse  
eines möblierten Herrn

Vorausbestellungen  
bis zum 9. Mai  
bar mit 40% Rabatt

Rührige Firmen bitten  
wir um direkte  
Mitteilung

Bei reger Verwendung  
günstigste  
Bedingungen!

Die Millionen von jüngeren und älteren Junggesellen, die kein eigenes Heim haben, sondern in möblierten Zimmern ihr Leben verbringen müssen, wissen ein Lied von diesen Quartieren zu singen. Und die Vermieterinnen wieder erleben die eigenartigsten Dinge mit diesen Herren. Ist bei diesen

### wahren Wiedergaben von Erlebnissen

auch das Hauptgewicht auf eine interessante, spannende Lektüre gelegt, die jeden modernen Menschen angeht, so haben diese Schilderungen auch

### großen ökonomisch-sozialen Wert,

weil sie den Finger an eine offene Wunde legen, die am Körper unseres Volkes klappt. Diese zu heilen, krankte Zustände zu bessern, ist die dankenswerte Aufgabe dieses kurzweiligen Werkchens.

Alleinvertrieb  
für große und  
Universitätsstädte  
ist noch frei!

Mit reizvollem zweifarbigem Bildumschlag

Nutzen Sie im eigenen Interesse diesen

# Erfolg wie er selten ist

indem Sie von der billigen Erstauflage sofort bestellen!

## Gebrüder Enoch Verlagsbuchhandlung Hamburg I.





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint wochentäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 300 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/4 S. 210 M., 1/8 S. 400 M. f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht angenommen. / Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 89 (N. 52). Leipzig, Montag den 26. April 1920. 87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Die Abrechnung am Kantate-Montag beginnt pünktlich 9 Uhr und dauert bis 12 Uhr. Die Reichsbank-Hauptstelle, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Firma Hammer & Schmidt in Leipzig werden ihre Kassen und Buchhaltereien am Kantate-Montag bereits um 8 1/2 Uhr morgens öffnen.

Im Hinblick darauf, daß die Gelder, deren Abhebung am Kantate-Montag bereits morgens 8 1/2 Uhr erfolgt, von den Bankinstituten schon am Sonnabend vorher bereitgestellt werden müssen, wird von ihnen gebeten, abzuhebende Beträge vorher rechtzeitig anzuzeigen.

Wir machen hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen Leipziger Verleger, die während der Buchhändlermesse im Buchhändlerhause selbst oder durch einen Bevollmächtigten (nicht durch Kommissionär) abrechnen, nur dann Aufnahme in das Verzeichnis der selbstrechnenden Firmen finden werden, wenn ihre Anmeldung dazu bis Mittwoch, den 28. April 1920, nachmittags 3 Uhr, erfolgt ist.

Leipzig, den 23. April 1920.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. A d e r m a n n, Syndikus.

### Verkehrs-Vereinfachungen im Buchhandel.

#### Denkschrift.

In der vom Vorstand des Börsenvereins berufenen Tagung am 27. August 1919 in Leipzig, darauf in der Zusammenkunft der Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine am 13. und 14. September in Würzburg, endlich in der Sitzung vom 17. Dezember des vom Börsenverein eingesetzten Sonder-Ausschusses ist in steigender Dringlichkeit auf die Notwendigkeit gründlicher, vereinfachender Umgestaltung der buchhändlerischen Verkehrseinrichtungen, insbesondere der Leipziger, hingewiesen worden.

Dies hat zwei Leipziger Verleger, die Herren Richard Quelle und Robert Voigtländer, jeden ohne Wissen des andern, veranlaßt, Ende Dezember dem Vorsteher des Vereines der Buchhändler zu Leipzig, Herrn Hofrat Richard Linnemann, ausführliche, im Grundgedanken übereinstimmende Reform-Vorschläge zu unterbreiten. Auf Einladung und unter Vorsitz des Herrn Hofrats Linnemann traten die unterzeichneten acht Leipziger Verleger zur Prüfung dieser Vorschläge zusammen. Sie legten sie einem zum 5. Januar 1920 in Leipzig zusammenberufenen erweiterten Kreise von Verlegern und am 8. Januar den in Leipzig anwesenden Vorstandsmitgliedern der Buchhändlergilde vor. Das Ergebnis dieser Beratungen war folgendes Schriftstück:

»Die Entwicklung der letzten Zeit hat gezeigt, daß der Leipziger Kommissionsbuchhandel mit geringen Ausnahmen in der bisherigen

Weise nicht weiterbestehen kann. Aus den Kreisen des Kommissionsbuchhandels selbst ist bei den verschiedensten Gelegenheiten betont worden, daß auch die erhöhten Gebühren ihm die Weiterführung der Geschäfte nicht ermöglichen. Auf der anderen Seite sieht sich Verlag und Sortiment außerstande, einer weiteren Erhöhung der Gebühren des Kommissionsbuchhandels zuzustimmen.

Die Unterzeichneten sind nach eingehender Prüfung aller in Betracht kommenden Verhältnisse zu der Überzeugung gelangt, daß das allgemeine Interesse des Gesamtbuchhandels gebieterisch darauf hinweist, einen Ausweg aus diesen Schwierigkeiten zu suchen, der unter Aufrechterhaltung der bisherigen Stellung Leipzigs im Buchhandel die durch die Zeitverhältnisse geschaffenen Lasten auf die Gesamtheit des Buchhandels in der Weise verteilt, daß der einzelne Betrieb in geringerem Maße als bei der bisherigen Form des Kommissionsbuchhandels von diesen Lasten betroffen wird. Das Mittel, mit dem dieser Erfolg erreicht werden kann und soll, ist nach der Überzeugung der Unterzeichneten die Überleitung des Kommissionsbuchhandels in einen genossenschaftlichen Betrieb. Zu diesem Zwecke wird die Notwendigkeit anerkannt, eine Genossenschaft zu errichten, die ein Kommissionsgeschäft großen Stils unter, soweit möglich, Übernahme der bisherigen Leipziger Kommissionsgeschäfte betreibt. Unter sachmännischer Leitung besonders auszuwählender hervorragender Kräfte stehend, soll die Genossenschaft danach streben, möglichst alle über Leipzig verkehrenden Firmen des Buchhandels zu ihren Mitgliedern zu gewinnen. Die Geschäftsanteilssumme ist so niedrig zu bemessen, daß auch den kleineren Firmen der Beitritt ermöglicht wird. Die Höchstzahl der Anteile, die ein Genosse besitzen darf, soll in angemessener Weise begrenzt werden. Dem je nach dem Umfange des Betriebes aus 5 oder mehr Mitgliedern bestehenden Direktorium soll ein Verwaltungsrat übergeordnet werden, dessen Mitglieder nur zum kleinsten Teile frei gewählt, in ihrer Mehrzahl dagegen von den Organisationen des Buchhandels ernannt werden sollen.

Von dem Betriebe dieses gemeinnützigen Unternehmens werden beispielsweise die nachstehenden Vorteile erwartet:

1. Verbilligung der Ab- und Zufuhr,
2. Zusammenfassung der nach auswärts gehenden Sendungen in Sammelwagen,
3. Beschleunigung des Austausches der Sendungen durch Vereini-gung des Betriebes in einem Grundstücke,
4. erhebliche Erleichterungen im Zahlungsverkehr,
5. Verbilligung des Bezugs von Packmaterial und anderen Geschäftsutensilien,
6. gerechte Verteilung der Unkosten zwischen Verlag und Sortiment unter Abwälzung auf die Bücherkäufer.

Zwecks Durchführung der Gründung der Genossenschaft bitten die Erschienenen den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, einen Ausschuss mit der schleunigen Ausarbeitung des Entwurfs einer Satzung zu beauftragen.

Leipzig, den 5. Januar 1920.

Richard Linnemann, Dr. Arthur Meiner, M. Röder (Mülheim a. N.), Paul Schumann (Stuttgart), Walther Jäh (Halle a. S.), Dr. E. Ehlermann (Dresden), Dr. Alfred Giesecke, Richard Quelle, Paul List, Henri Hinrichsen, Robert Voigtländer, Carl Linnemann, Dr. Georg Paetel (Berlin), E. Urban (Berlin), Otto Paetisch (Königsberg i. Pr.), Karl Siegmund (Berlin), Albert Diederich (Pirna), J. S. Eckardt (Heidelberg), Paul Nitschmann (Berlin).



Eine Abordnung der Unterzeichner\*) unterbreitete dieses Schriftstück am 8. Januar 1920 den Inhabern der Firmen K. F. Koehler und F. Volkmann, weil es für richtig erachtet wurde, zunächst nur mit diesem bedeutendsten Kommissionsgeschäft und Barsortiment zu verhandeln. Die von den Herren sofort mündlich, am 14. Januar schriftlich erteilten Antworten auf die Frage, ob die Gesellschaft in Verhandlungen um Übertragung ihrer Kommissionsgeschäfte und des Barsortiments an eine zu bildende Genossenschaft einzureten geneigt sei, lauteten entgegenkommend. Herr Hans Volkmann konnte sogar mitteilen, daß er bereits vor zehn Jahren dem Vorstände des Börsenvereins ähnliche Vorschläge gemacht habe, und daß der damalige Erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Geheimrat Siegmund, in der Nummer 1 des Börsenblatts 1912 in einem mit S unterzeichneten Artikel diese Gedanken aufgenommen habe, ohne daß damals diese Frage weiter verfolgt worden sei. Die Verhandlungen gerieten aber bald ins Stocken, hauptsächlich weil die nächstbeteiligten Herren zuerst durch die langwierigen Tarifverhandlungen mit den Buchhandlungs-Angestellten voll auf in Anspruch genommen waren und dann die Leipziger Straßenkämpfe nebst ihren Folgen alles andere in den Hintergrund drängten. Die Verhandlungen wurden zwar anfangs April wieder eröffnet; nun aber steht die Buchhandels-Ostermesse mit vielleicht sehr bewegten Verhandlungen nahe bevor. Da zudem trotz der erstrebten Geheimhaltung allerlei durchgesickert ist, so kann nach unserer Meinung der Gesamtbuchhandel nicht länger in Ungewißheit darüber gelassen werden, was auf sein wiederholtes und dringendes Verlangen hin in seinem Vorort Leipzig zur Besserung der Verkehrsverhältnisse geplant wird.

Wir veröffentlichen daher hiermit die Vorschläge, die zu der mitgeteilten Erklärung vom 5. Januar geführt haben.

Seit mehr als 150 Jahren bildet Leipzig den Mittelpunkt des gesamten Buchhandels. Es hat seine Aufgabe als Verkehrszentrale stets zu erfüllen gewußt. An kritischen Wendepunkten haben sich immer wieder Persönlichkeiten gefunden, die rechtzeitig Neuerungen durchzusetzen verstanden, durch die der zum Wohl des gesamten Buchhandels unentbehrliche Mittelpunkt und Austauschplatz in zeitgemäßer Umgestaltung erhalten wurde. Die Not der Zeit rüttelt jetzt wieder an den Einrichtungen nicht nur Leipzigs, sondern des deutschen Buchhandels überhaupt und droht sie umzustürzen.

Schon lange sind die Buch- und Musik-Sortimenter unzufrieden und haben sich darum jüngst in der »Buchhändlergilde« eine starke Kampforganisation geschaffen. Die Unzufriedenheit richtet sich zum erheblichen Teil gegen die Kostspieligkeit der Leipziger Vertretung, zum andern Teil gegen die Lieferungsbedingungen des Verlags. Man erklärt schon lange, mit der als Rabatt gewährten Spanne zwischen Laden- und Händlerpreis nicht mehr auskommen zu können. Die infolge des Krieges und der Revolution eingetretene Geldentwertung hat, trotz Teuerungszuschlägen und früher nie gekannten Umsätzen, nach der Versicherung der Sortimenter die Not nicht ganz zu beseitigen vermocht. Noch größere Schwierigkeiten stehen bevor.

Der Verlag hat sich bis jetzt noch helfen können durch Preiserhöhungen, Teuerungszuschläge und durch Beschränkung auf Werke, die hohe Auflagen gestatten. Auch wird er noch getragen von der gewaltig gestiegenen Kaufkraft. Aber auch ihn beschweren schon jetzt die stark gestiegenen Betriebsunkosten; sie können erdrückend werden bei einem wahrscheinlich bevorstehenden Rückgang des Umsatzes.

Vor allem aber ist der Leipziger Zwischenbuchhandel, das Kommissionsgeschäft, durch die Entwicklung der letzten Jahre, insbesondere durch die Steigerung der Gehälter, Löhne, der Preise für Packstoffe, sowie durch Erhöhung der Frach-

ten und Postgelder, in Schwierigkeiten geraten. Die der Steigerung der Selbstkosten entsprechend vorgenommene Erhöhung der Gebühren ist für die Kommittenten, Verleger und Sortimenter, so drückend, daß Abwanderung des Verkehrs über Leipzig bereits deutlich eingesezt hat. Trotzdem erklären die Kommissionäre, mit diesen erhöhten Gebühren nicht mehr auskommen zu können, und haben sie darum am 6. April abermals sehr erheblich erhöht.

Auch das Barsortiment ist nach der eigenen Erklärung der Inhaber in der jetzigen Verfassung nicht mehr lebensfähig. Der von F. Volkmann aufgenommene und jahrzehntelang mit größtem Erfolge durchgeführte Gedanke Zanders, gangbare Bücher gebunden für den Sortimentsbuchhandel am Lager zu halten, ist veraltet, seit die Verleger durchweg für ihre Verlagswerke eigene Einbände besorgen. K. F. Koehler begann, und F. Volkmann mußte ihm darin folgen, die Auswahl der Lagerartikel nicht nur nach deren Gangbarkeit zu treffen, sondern auch nach ihrer inneren Bedeutung, dies um abgerundete Fachkataloge herausgeben zu können. Das schon bewirkte eine Verminderung der wirtschaftlichen Erträge. Diese wurden weiter geschmälert, als in der Folge Volkmann und Koehler wetteiferten, möglichst viele Artikel zu bieten, bis zu solchen herunter, von denen in mehreren Jahren kein Duzend Stück verkauft werden. Durch den Riesenumfang des Lagers und der Kataloge ist das Barsortiment unlohnend geworden, auch nach der Aufsaugung der Stuttgarter und Berliner Betriebe und Zusammenschluß von Koehler und Volkmann.

Gemeinnützige Berechtigung hat das Barsortiment nur noch nach zwei Richtungen: für die Sortimenter als Stelle für Bezug aus einer Hand, für die Verleger bis zu einem gewissen Grade, durch die Kataloge, als Vertriebmittel. Im übrigen gilt das Barsortiment dem größten Teil des Verlags schon lange als unwillkommener Kostgänger, der sich zwischen ihn und das Sortiment geschoben hat.

Der Grosso-Buchhandel hat erklärt, weitere Erhöhungen seiner Betriebskosten nicht mehr auf die Kundschaft abwälzen zu können. Bei ihm müßte das noch am ehesten gehen. Aber soviel ist richtig: das Buch als Ware verträgt nicht in dem Maße Aufschläge wie andere Waren. Denn die Grundursache der allgemeinen Klemme ist, daß nicht alle Ladenpreise der Bücher so erhöht werden können, wie es der Geldentwertung entspricht.

Kurz, der Buchhandel befindet sich in einer schweren Krise. Ein Weg zur Gesundung muß gefunden werden, sonst kommt es, und vielleicht sehr bald, zum allgemeinen Zusammenbruch der jetzigen Einrichtungen des Buchhandels und des Platzes Leipzig. Haben namentlich die Kommissionsgeschäfte ihren Betrieb erst eingestellt, wie sie das offen als möglich ausgesprochen haben, so würde das die schwersten, noch kaum übersehbaren Folgen haben.

Mit kleinen Mitteln aber und auf alten Wegen ist keine durchgreifende Besserung möglich. Der Buchhandel bedarf von Grund auf der Vereinfachung seiner Verkehrseinrichtungen. Dieser Notwendigkeit müssen alte Einrichtungen und Gewohnheiten geopfert werden.

Vor allem scheint es nötig, das privatwirtschaftlich geführte Leipziger Kommissionsgeschäft, das Barsortiment und einen Teil des Grossobuchhandels genossenschaftlich zu organisieren, unter einheitliche Leitung und diese mit dem Verein der Buchhändler zu Leipzig und mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler in enges Einvernehmen zu bringen. Die Verkehrseinrichtungen müssen lediglich nach Rücksichten auf das Gemeinwohl geleitet werden.

Die ungeheure Bedeutung eines solchen Schrittes ist klar. Es handelt sich um eine im Buchhandel noch nicht dagewesene, in Planung und Durchführung unendlich umfangreiche und schwierige Kapital-, Betriebs- und Personen-Einigung. Selbst unter dem Druck der Not wird es nicht leicht sein, die Besitzer der Leipziger Kommissionsgeschäfte, z. T. Weltfirmen, für diesen Gedanken zu gewinnen. Wenn überhaupt, so kann es nur jetzt

\*) Die Herren Walther Föh, Hofrat Richard Finne-  
mann, Richard Quelle, Robert Voigtländer.



gelingen. Die Herren wissen selbst am besten, daß es auf den alten Wegen nicht weitergeht. Sie haben oft gesagt, beinahe gedroht, ihre Betriebe einfach schließen zu wollen. Ist das wirklich so gemeint, so kann es ihnen nur willkommen sein, wenn zur Erhaltung der für den Buchhandel lebenswichtigen Einrichtungen neue Formen gesucht werden. Der Buchhandel kann unter keinen Umständen eine Expeditions- und Abrechnungs-Zentrale entbehren. Ein Verzicht auf sie würde Verlag und Sortiment nur mit noch höheren Kosten belasten. Sollte Leipzig jetzt in dieser Krisis versagen, so werden zweifellos hier und an anderen Plätzen Neubildungen entstehen, die sicher mehr kosten, aber weniger leisten werden, als Leipzig, zweckmäßig neu organisiert, vermögen wird.

Die Umstände sind zwingend. Unter der Voraussetzung daher, daß es gelingen wird, die Kommissionsgeschäfte, das Barsortiment und einen Teil der Grosso-Buchhandlungen genossenschaftlich zu einigen, werden folgende Vorschläge gemacht, die alle darauf hinauslaufen, den Verkehr zu vereinfachen und jede unwirtschaftliche Geschäftshandlung zu vermeiden.

1. **Kommissionsgeschäft.** Die Betriebe sind nach Möglichkeit zusammenzulegen, etwa so, daß einzelnen nur Verlags-Auslieferung, anderen nur Sortiment-Expedition übertragen wird. Letztere ist so auszutauschen, daß sie städteweise erfolgen kann, im Zusammenhang mit den jetzt in manchen Großstädten bereits entstandenen, sicher sich noch vermehrenden Genossenschafts-Einrichtungen der Sortimenter. Hierdurch, ferner durch die sich daraus von selbst ergebende Vereinfachung der empfohlenen Bestellungen und durch Übergang der Geldgeschäfte an die Buchhändler-Bank (s. u. 7), wird eine sehr erhebliche Verringerung der Kommissionsbetriebe herbeigeführt werden, sodaß die ganze Expedition in wenigen (3-4?) Betrieben bewältigt werden kann; ob gar in einem Betriebe, läßt sich noch nicht beurteilen.

2. **Barsortiment (künftig Versandhaus).** Der Gedanke der Zentralstelle für Bezug aus einer Hand bleibt nicht nur, als in gewissen Grenzen wirtschaftlich gesund, sondern wird zweckmäßig erweitert auf Bezug auch von ungebundenen Büchern und Zeitschriften; also Grosso-Buchhandel. Doch ist durch die Preisgestaltung darauf hinzuwirken, daß der Bezug von Partien unmittelbar vom Verleger vorteilhafter wird, als vom Versandhaus. Das ist bei genossenschaftlichen Betrieben, denen es nicht auf Umsatzsteigerung ankommen darf, möglich im Gegensatz zu dem privatwirtschaftlichen Betriebe. Das Riesensortiment des Barsortiments ist auf gangbarste Artikel abzubauen. Die Katalog-Abteilung geht an den Börsenverein über (s. u. 5) und wird dem Verbeamten unterstellt. Dagegen wäre dem Versandhaus die teilweise Vermittlung des Bedingt-Versandes (s. u. 8) zuzudenken.

So kann das jetzige Barsortiment ein Zeit, Arbeit und Packstoff sparendes, nützliches Zwischenglied bleiben und hat dann berechtigten Anspruch auf Verleger-Sonderrabatt. Es selbst liefert nur zu den höchsten Händlerpreisen der Verleger, also mit 25-30% Rabatt, um alle Bestellungen mit höherem Rabatt auf den kürzeren Weg, zum Verleger (s. u. 4) zu drängen. Das schon darum, weil sonst die Umsatzsteuer doppelt entrichtet werden muß. Aufgabe des Versandhauses soll — um das zu wiederholen — nicht sein, möglichst großen Umsatz zu machen, sondern sich da einzuschalten, wo die unmittelbare Belieferung des Sortiments durch den Verlag wegen der Kleinheit der Einzellieferung unwirtschaftlich wird.

3. **Grosso-Buchhandlungen.** Diese scheinen der inneren Umgestaltung kaum bedürftig. Sie sind leistungsfähige, gesunde Großbetriebe, sobald sie durch Ermöglichung richtiger Preisbildung wirtschaftlich sichergestellt werden können. Ihre Einbeziehung in die Neugestaltung ist deshalb wirtschaftlich noch entbehrlich, dennoch aber erwünscht, um endlich die Frage des »Auchbuchhandels«, dieser Quelle unendlichen Sortimentverdrusses gegen Leipzig, so zu lösen, wie es dem Gemeinwohl dient. Neben den Vollbuchhandlungen sind eine Menge von Buchbetrieben zweiter Ordnung zulässig; aber unnütze Schmaroberbetriebe sollten durch durchgreifende Maßnahmen eingedämmt oder ausgeschaltet werden können. Das ist nur

durchführbar, wenn auch aus den Grosso-Buchhandlungen privatwirtschaftliche Rücksichten dereinst verschwinden. Es wäre also anzustreben, die bestehenden Geschäfte dieser Art nach und nach der Genossenschaft und in ihr dem Versandhaus anzugliedern.

4. **Der Buch- und Musikverlag** wird durch die hier vorgeschlagenen Vereinfachungen im Rechnungswesen (s. u. 6), Bedingtlieferung (s. unter 8), Abfuhr (s. u. 9), Werbekataloge (s. u. 5) stark entlastet. Dagegen ist als Grundsatz aufzustellen, daß er die gesamte Auslieferung, soweit sie nicht als Kleinlieferung dem Versandhaus (s. u. 2), zufällt, unmittelbar erledigt, dazu die Sendungen, die die Sortimenter aus besonderen Gründen (Dringlichkeit usw.) direkt verlangen. Das ist der kürzeste und wirtschaftlichste Weg, auch in Anbetracht der Umsatzsteuer. Die Packung berechnet der Verleger wie der Kommissionär.

5. **Werbekataloge.** Der Gesamt-Buchhandel trägt jetzt die Kosten der Kataloge des Barsortiments, einzelner Verlagsgruppen, der verschiedenen Weihnachts- und Osterkataloge und der Werbeprospekte einzelner Verleger. Die Leservelt wird immer noch, trotz der Papiernot, mit bedrucktem Werbepapier planlos, also verschwenderisch bedacht. Es wird keinem Verleger und keiner Verlagsgruppe zu wehren sein, ihrer Eigenart angemessene Vertriebsmittel herauszugeben. Im übrigen aber könnte wohl die herrschende Zersplitterung durch ein planmäßiges Vorgehen ersetzt werden, das dem Verbeamten des Börsenvereins und seiner Katalog-Abteilung zu übertragen wäre. Mit ihm würden die Vertriebskataloge des Barsortiments, soweit für die Leservelt bestimmt, zu vereinigen sein. Also ein Betrieb großen Umfangs. Die Kosten wären teils von den Verlegern aufzubringen durch Gebühren für jeden aufgenommenen Titel oder nach sonstiger Festsetzung, teils von den Sortimentern für bezogene Abzüge. Die Ansätze hierzu sind vorhanden und bekannt; Schwierigkeiten werden sich zeigen, sind aber zu überwinden. Die Gesamtersparnis gegenüber der jetzigen Vergeudung dürfte sehr beträchtlich sein.

6. **Rechnungswesen.** Der gesamte Buchhandel krankt an seinem viel zu umständlichen, kleinlichen, zeitraubenden Rechnungswesen, verbunden mit ärgerlichen und friedestörenden Zankereien um Lappachen. Das gilt nicht nur der Jahres-, sondern auch der Vierteljahrs- oder Monatsabrechnung. Alle erfordern Buchungen, Schriftwechsel, verursachen Unstimmigkeiten und unproduktive Arbeit. Eben darum vollzog sich früher, vollzieht sich zum Teil noch jetzt ein erheblicher Teil des Umsatzes im glatten Barverkehr. Seit aber die Sortimenter, um wirkliche oder vermeintliche Kosten zu sparen, von den Verlegern Barsendungen direkt verlangen, diese aber nur schleppend bezahlen, ist der Verleger genötigt, deshalb ein höchst lästiges, ärgerliches, zeitraubendes Überwachungs- und Mahnverfahren einzurichten. All dies Rechnungswesen verschlingt im ganzen Buchhandel Beträge, die in jedem einzelnen Geschäft oft hoch in die Tausende gehen, im ganzen in die Millionen.

Abhilfe kann nur der Grundsatz bringen:

- a) für Kleinbezüge Lieferung aus einer Hand (s. u. 2 u. 4);
- b) für alle anderen Bezüge Begleichung jedes einzelnen Postens Zug um Zug im bargeldlosen Verkehr.

Hierzu hat Herr Robert Voigtländer am 2. September 1919 dem Verein der Buchhändler zu Leipzig einen ausgearbeiteten Reformvorschlag überreicht und ihn in mündlichen Vorträgen (9. u. 15. Dezember) vor Leipziger Buchhändlern erläutert.

Dieser Vorschlag ist durch Herrn Richard Quelle erheblich erweitert worden durch den Vorschlag einer

7. **Buchhändlerbank.** Sie soll eine Fortsetzung sein der vom Verein der Buchhändler in Verbindung mit der Paket-Austauschstelle veranlaßten Bankstelle der Allg. Deutschen Creditanstalt. Es sollen sich nicht nur, wie jetzt, Leipziger Firmen anschließen dürfen, sondern jede mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung stehende in- oder ausländische Firma, zunächst mit einem Guthaben-Konto, aus dem die von ihr zu leistenden Zahlungen (Barpakete, Barfacturen) zu decken sind.



und zwar ungefragt, aber mit dem Recht des Sortimenters, ebenfalls ohne Anfrage Irrtümer seines Gläubigers durch Gegen-Entnahme zu berichtigen.\*) Selbstverständlich können auch andere Zahlungen durch die Guthaben-Konten der Sortimenter bargeldlos beglichen werden. Wird dies Verfahren eingeführt, selbstverständlich unter den nötigen Sicherungen gegen Mißbrauch, so wird Leipzig wieder die Abrechnungsstelle für den ganzen Buchhandel, sein Clearing-Haus, und das bargeldlos in den bequemsten Verkehrsformen.

Außer dem Guthaben-Konto kann die Bank jedem kreditwürdigen Sortimenter ein Kredit-Konto eröffnen, mit der Maßgabe jedoch, daß sie ohne Anfrage berechtigt ist, aus diesem auf das Guthaben-Konto bei Bedarf zu übertragen. Ist auch das Kredit-Konto erschöpft, so verweigert die Bank Zahlungen für die betr. Firma, wodurch deren Lage offenkundig wird. Das kann mitunter hart wirken, ist aber nötig, um Gesundheit und Klarheit in die Kreditverhältnisse zu bringen.

Da die Kommissionsgeschäfte jetzt mindestens 2% für den Geldumsatz ihrer Kommittenten erheben, so würde diesen die kostenfreie Leipziger Kassenführung durch die Buchhändlerbank eine erhebliche Ersparnis werden. Der Beitritt zur Genossenschaft und zur Bank wird dadurch schnell eine Selbstverständlichkeit für jeden überhaupt zahlungsfähigen Sortimenter sein. Das Speditionsgeschäft der Kommissionäre wird so ganz befreit von den jetzt damit verbundenen bankartigen Geldgeschäften.

Eigenen Kapitals bedarf die Buchhändlerbank kaum. Die Summe der Guthaben-Konten wird vermutlich die Summe der Kredit-Konten übersteigen.

8. Bedingtlieferungen haben unter dem Druck der letzten Jahre stark abgenommen; sie werden schwerlich in absehbarer Zeit wieder den alten Umfang erreichen. Verleger und Sortimenter haben gelernt, daß Festbezug, auch wenn es einige Vadenhüter gibt, wohlfeiler ist, als der Bedingtbezug mit seinem ganz unwirtschaftlichen Hin und Her und der zeitraubenden Abrechnung.

Trotzdem wird man nicht überall und ganz auf Bedingtbezug verzichten können. Soweit er von Belang ist, wird von Firma zu Firma Jahresabrechnung, aber nur dafür, gewährt werden müssen.

Fallen übrigens durch die Austauschstelle und die Buchhändlerbank die Barpaketgebühren weg, so werden sich Bestellungen »bar mit Remissionsrecht« immer mehr einbürgern, als einfachste Form des Bedingtbezugs.

#### 9. Leipziger Verkehrseinrichtungen insbesondere.

a) Die Bestellanstalt wird durch die Zusammenlegung der Expedition (s. u. 1) und durch Wegfall der vielen Rechnungspapiere nach Vereinfachung des Rechnungswesens (s. u. 6-8) stark entlastet. Sie geht in Verwaltung der Genossenschaft über,

\*) Den einfachen Vorgang erläutert am besten ein Beispiel. Der Verleger A. hat dem Sortimenter B. ein Postpaket im Rechnungsbetrag von M 57,50 geliefert. A. schickt die Rechnung an die Austauschstelle in Leipzig, dort wird sie ungefragt dem Guthaben-Konto B.s belastet. Findet B. die Rechnung richtig, so ist der Fall erledigt. Angenommen aber, A. hat M 3,75 zuviel berechnet, so schreibt B. über diesen Betrag eine Gegenrechnung, die er ebenfalls durch die Austauschstelle in Leipzig und ebenfalls ungefragt dem A. belasten läßt. Die Begründung der Rückrechnung erfolgt auf dieser selbst, also keine besondere schriftliche Mitteilung mehr. Erkennt A. die Rückrechnung an, so ist's gut; wenn nicht, so setzt dann erst die Erörterung um den nun streitig werdenden Posten ein. — Das Verfahren schafft also für beide Teile die große Vereinfachung, daß in der Buchführung jeder Posten sofort und restlos erledigt ist; kommt eine Rückrechnung, so ergibt das eine neue Buchung. Auch dann wird in der Regel die eigentliche Schuldsomme unangefochten bleiben und getilgt sein; die Rückrechnung des Sortimenters wird nur Differenzen betreffen. So wird der Unsitte vorgebeugt, unter Vorschüßung von Differenzen die Zahlung auch des anerkannten Betrages zu verschleppen. Das Verfahren ist viel einfacher als Postnachnahme, die mehr Buchungen erfordert und immer kostspieliger wird. Also: keine Überwachung von Außenständen, keine Mahnungen mehr, keine Verschleppungen, keine willkürlichen Abzüge, wenig Schreibwerk!

womit ein alter Wunsch des auswärtigen Buchhandels erfüllt wird.

b) Die Paket-Austauschstelle wird nach wie vor zur Einlieferung und Sortierung der kleineren Verlagsauslieferungen dienen; der Großverlag und die mit der Auslieferung für auswärtige Verleger betrauten Betriebe werden vorteilhafter unmittelbar den Speditionsbetrieben zufahren. Auch die Paketaustauschstelle geht an die Genossenschaft über.

c) **Fuhrwesen.** Es ist anzustreben, die Lastenbewegung planmäßig einzurichten und die zeitraubenden Einzelfuhren der Markthelfer soweit als möglich einzuschränken. Dazu gehört auch die Abfuhr der Postpakete. Es empfiehlt sich ein sorgfältig organisierter und überwachter Geschirrbetrieb für empfohlene Bestellungen, andere Beischlüsse, Postpakete, für letztere vielleicht unter Sondereinrichtungen der Post (Buchhändler-Postamt?).

Nur so läßt sich Wirtschaftlichkeit und Pünktlichkeit des Leipziger Innenverkehrs und damit Schnelligkeit des Außenverkehrs erreichen.

d) **Buchhändler-Geschäftshaus.** In diesem Zusammenhang gewinnt der bekannte Bauplan des Herrn Margherseburger neue Bedeutung. Die Vereinigung vieler jetzt zerstreuter Betriebe in einem Hause kann der Vereinfachung aller Geschäfte nur dienlich sein. Ein Neubau freilich wird jetzt zu kostspielig. Aber vielleicht läßt sich doch ein vorhandenes Gebäude dem Zwecke dienstbar machen, vielleicht auch Stadt- oder Staatshilfe erreichen.

10. **Gründung und Verwaltung der Genossenschaft.** Das rechtlich Notwendige ergibt sich aus dem Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889. Als Rechtsform kann nur die der »Eingetragenen Genossenschaft« mit beschränkter Haftpflicht in Betracht kommen. Ein gutes Vorbild für die Satzung ist das Statut der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Buchhändler. Die sachlich wichtigsten Bestimmungen würden sein:

**Firma:** Verkehrsgenossenschaft deutscher Buchhändler, E. G. m. b. H.

**Gegenstand des Unternehmens:** Ankauf, Errichtung und Betrieb von buchhändlerischen Waren-, Speditions- und Geldgeschäften sowie von buchhändlerischen Verkehrseinrichtungen jeder Art, von Unternehmungen und Einrichtungen, die geeignet sind, den Mitgliedern wirtschaftliche Vorteile zu bieten. Der Geschäftsbetrieb erstreckt sich nur auf Mitglieder der Genossenschaft.

**Mitglied** kann jeder Buchhändler werden, auch wenn er seinen Geschäftssitz außerhalb des Deutschen Reiches hat; ferner buchhändlerische Vereine. Die Aufnahme kann abgelehnt werden, wenn zu befürchten ist, daß der Aufnahmesuchende den Buchhandel nicht gewerbsmäßig betreiben oder seine Aufnahme berechnete Belangen des Gesamtbuchhandels gefährden wird.

Der **Geschäftsanteil** dürfte nicht unter 500 M betragen; ein Mitglied kann bis zu 20 Geschäftsanteile (10 000 M) erwerben, haftet aber außerdem noch im gleichen Betrag für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft.

Der **Vorstand** hätte zu bestehen aus einem Generaldirektor, mehreren Stellvertretenden Generaldirektoren, vielen Abteilungsdirektoren; daneben Bevollmächtigte zu bestimmten Aufgaben. Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte sind in einer Genossenschaft nicht zulässig.

Der **Aufsichtsrat** könnte bestehen aus 9 in der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern, wovon mindestens 4 Sortimenterbuchhändler und 4 mit Geschäftssitz außerhalb Leipzig. Amtszeit 3 Jahre. Den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter bestimmt die Hauptversammlung. Die Wahl ist durch einen Wahlausschuß vorzubereiten, gebildet aus je einem Vertreter des Börsenvereins, des Verlegervereins, des Vereins der deutschen Musikalienhändler, des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, der Buchhändlergilde, des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Hauptversammlungen.** Die ordentliche findet wohl am besten am Kantate-Montag statt, außerordentliche nach Bedarf, in der Regel in Leipzig. Jedes erschienene Mitglied hat eine Stimme, keine Stimmvertretung.

11. **Finanzplan.** Es ist unmöglich, für die Rentabilität der vorgeschlagenen Umgestaltungen im voraus irgendwelche sichere Anhaltspunkte zu geben. Dazu müßte man erst wissen, wie hoch sich der Erwerb der bestehenden Geschäfte stellt. Da es sich um Betriebe handelt, die nach den öffentlich abgegebenen Erklä-



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Karten, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherlei.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Herausgegeben von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
 die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepresse).

Roc] J. Baeschlin in Glarus.  
 Naef-Blumer, Ed., Dr.: Clubführer durch d. Glarner-Alpen. 4., im  
 Auftrag d. Zentral-Komitees d. S. A. C. durchges. u. erg. Aufl.  
 (XI, 295 S. m. Abb.) kl. 8°. '20. In Komm. Lwbd. Fr. 5. —

Bre] Bleyl & Kaemmerer (Inh. D. Schambach)  
 in Dresden-Blasewitz.  
 Luthertum od. Christentum? Von e. Christen. (III, 104 S.) gr. 8°.  
 '20. 5. 50

B] Hugo Brudmann in München.  
 Grundlagen e. objektiven Philosophie. 3. Tl. gr. 8°.  
 Francé, Maoull G.: München. Die Lebensgeschichte e. Stadt. Mit zahlr.  
 Abb. v. Frau Dr. A. Friedrich u. Garten. (346 S.) '20. (3. Tl.) 16. —  
 geb. 21. —

Bre] Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft  
 i. Deutschland in Elberfeld.  
 Christrosen, Kleine. Erzählungen f. Jung u. Alt. Hrsg. v. Bruno  
 Mehmte. 3., 18. u. 20. Hft. H. 8°. o. J. ['20]. 3c — 33  
 3. (21.—40. Tauf.) (32 S. m. Abb.)  
 18. (21.—40. Tauf.) (32 S. m. Abb.)  
 20. [Neue Aufl.] (32 S. m. Abb.)

Effen, Adolf, Insp. Past.: Das jüngste Gericht. (16 S.) 8°. '20.  
 — 50

Dr. Ernst Rudolph Cruwell in Berlin W., Bülowstr. 100.  
 Cruwell, Ernst Rud., Dr.: Die beiden Grundprobleme d. Mathematik.  
 A. Das Problem d. mathemat. Messkunst. Der Satz d. Pythagoras.  
 (Die Quadratura d. Altertums.) B. Das Problem d. Differential-  
 rechnung. Die Brücke d. Differential. Gemeinverständl. Ablei-  
 tung beider Probleme mittelst einfacher Buchstabenrechnung. Als  
 Ms. gedr. (8 S. m. 1 Fig.) 8. '20. b 16. —

B] Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer in München.  
 Federn, Etta: Christiane v. Goethe. Ein Beitrag z. Psychologie Goe-  
 the's. Mit 16 Bildern (auf Taf.). (4. umgearb. Aufl. 16.—19. Tauf.)  
 (272 S.) 8°. o. J. ['20]. Pappbd. 25. —

B] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).  
 Schmitz, A., Rekt.: Lehrbuch d. engl. Sprache f. Mittelschulen u. ver-  
 wandte Anstalten. Nach d. Bestimmungen üb. d. Neuordnung d. Mit-  
 telschulwesens in Preußen vom 3. II. 1910 bearb. Ausg. B. Mit  
 vielen Abb., 1 Münztaf., 1 (farb.) Karte v. England, 1 (farb.)  
 Plan v. London u. 2 farb. Bildern (Herbst u. Frühling). 6. Aufl.  
 (VIII, 323 S.) 8°. '20. Pappbd. 7. — + 10% T.

En] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.  
 Mitteilungen d. Vereins d. Geographen an d. Universität Leipzig.  
 Red.: Dr. E. Scheu. IV. (80 S.) gr. 8°. '20. 7. 50

Herb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.  
 Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl d. besten  
 modernen Romane aller Völker. 35. Reihe. 5. Bd. 8°.  
 Raff, Helene: Die Georgine. Roman. (136 S.) '20. (35. Reihe. 5. Bd.)  
 1. 50 + 50% T.; Pappbd. 2. — + 50% T.

Otto Feuerstein in Stuttgart, Lübingerstr. 90.  
 Feuerstein, Otto: Es gibt e. Jenseits. (Flugschrift Nr. 2.) (26 S.)  
 8°. '19. — 50  
 — Das tausendjähr. Reich. (Flugschrift Nr. 5.) (24 S.) 8°. '20.  
 — 90  
 — Wiederkunft u. Entrückung. (Flugschrift Nr. 3.) (23 S.) 8°. '19.  
 — 50  
 — Unsere nächste Zukunft im Lichte v. Bibel u. Weissagung. (Flug-  
 schrift Nr. 1.) (24 S.) 8°. '19. — 50

Wag] Dr. Benno Jilser in Stuttgart.  
 Flugschriften, Schwäbische. 2. Hft. gr. 8°.  
 Schmidt, R. R., Prof.: Die deutsche Vorgesichts- in die Schule! Ein-  
 zeitwort an d. Erzieher unserer Jugend. (15 S.) o. J. ['20]. (2. Hft.) 1. 80

B] L. Friederichsen & Co. in Hamburg.  
 Abhandlungen aus d. Gebiete d. Naturwissenschaften, hrsg. vom  
 naturwissenschaftl. Verein in Hamburg. 21. Bd. 1. Hft. Lex-  
 8°.  
 Michaelisen, W., Dr.: Zur Kenntnis d. Didemniden. Mit 3 Abb. im Text.  
 (44 S.) '19. (21. Bd. 1. Hft.) b 6. —

Roc] Dr. Max Gehlen in Leipzig.  
 Bugge, W., Landmesser Kulturing.: Leitfaden d. prakt. Geometrie.  
 2. Tl. 8°.  
 2. Vermessungskunde. Zum Gebrauch an d. Fachklassen f. Vermessungs-  
 techniker u. sonst. techn. Schulen sowie z. Selbstunterricht. Mit 149 Abb. u.  
 Fig. sowie 6 Hilftaf. (128 S.) '20. 7. — + 40% T.

Gehlen's, [M., Dr.], handelswissenschaftliche Lehrbücher. 8°.  
 Hesse, William, Dipl.-Handelslehr., u. Oskar Hennig, Handelslehr.:  
 Handelskunde in Verbindung m. Handelskorrespondenz. 1. Tl. Der Waren-  
 verkehr d. Kaufmanns. Methodisch geordneter Lehrgang z. Gebrauch an  
 kaufm. Unterrichtsanstalten u. in d. Praxis. 5. Aufl. (120 S. m. 1 Taf.)  
 '20. 3. — + 40% T.  
 — Dasselbe. 3. Tl. Das Recht d. Kaufmanns. Methodisch geordneter Lehr-  
 gang z. Gebrauch an kaufm. Unterrichtsanstalten u. in d. Praxis. 3. Aufl.  
 (112 S. m. 3 Taf.) '20. 3. — + 40% T.

Koske, Paul, Dipl.-Handelslehr., u. Otto Seeling, Dipl.-Handelslehr.  
 Rekt.: Kleine Lebens- u. Bürgerkunde. 4., umgearb. u. erw. Aufl.  
 (140 S.) 8°. '20. 4. — + 40% T.  
 Orlich, Wilh., Fortbildungssch.-Dir.: Geschäftsvorfälle z. gewerbl. Buch-  
 führung f. d. Hand d. Schüler. Nach ministerieller Vorschrift z.  
 Gebrauch f. Einzel- u. Massenunterricht in gewerbl. Fortbildungs-  
 u. Fachschulen, in Meister- u. Gesellenkursen, sowie z. Selbstunter-  
 richt bearb. (Neubearb. m. 107 Geschäftsvorfällen.) 9. Hft. 8°.  
 9. Lehrgang f. Mechaniker, Optiker u. Elektromechaniker. 3. Aufl. (16 S.)  
 o. J. ['20]. — 35 + 40% T.

B] Carl Georgi in Bonn.  
 Goerrig, Franz, Dr.: Das Arbeitsrecht d. neuen Deutschland. Ein  
 systemat. gemeinverständl. Grundriss d. gesamten geltenden deut-  
 schen Arbeitsrechtes. 2. Buch: Die Rechte d. Arbeitgebers im  
 neuen Deutschland. (83 S.) gr. 8°. '20. 6. —

Wag] Walter Hädecke in Stuttgart.  
 Daiber, Albert Ludwig, Dr.: Elf Jahre Freimaurer! (77 S.) 8°.  
 o. J. ['20]. b 2. 50

Se] A. Hoffmann's Verlag in Berlin.  
 Bath, Emil: Geldwert, Geldentwertung u. Proletariat. Salutsfragen.  
 (31 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. 1. 80

B] Dr. Max Jänecke in Leipzig.  
 Düsing, K., Prof. Dr.: Einführung in d. Algebra f. gewerbl. Schulen,  
 Fortbildungsschulen u. z. Selbstunterricht. (VI, 150 u. 5 S. m. 39  
 Fig. u. 1 Taf.) 8°. '19. Kart. 5. — + 20% T.

Ste] Rabigsch & Männich in Würzburg.  
 Böllinger, Ignaz, Prof.: Betrachtungen üb. d. Wesen d. deutschen  
 Universitäten. Hrsg. v. Prof. Dr. Wilh. Lubosch. (72 S.) 8°.  
 '20. 2. 25  
 Volkshochschule, Die. Eine fortlauf. Sammlung gemeinverständl.,  
 wissenschaftl. Vorträge u. Abhandlungen, hrsg. v. Geh. Rat Prof.  
 Dr. Rob. Piloty. 1. Bd. 4. Hft. 8°.  
 Chroust, A., Prof. Dr.: Die österreich. Frage. (90 S.) '20. (1. Bd.  
 4. Hft.) 4. —





- Herm]** **Otto Raier in Ravensburg.**  
 ° **Kind, Für's** zeichnende. Entwicklungszeichnen. (6 S. Abb.) 8°. o. J. [20]. † 1. 35  
 ° **Reinhold, F.:** Erste Zeichenübungen f. kleine Kinder m. Vorlagen z. Abpausen. (5 Bl.) gr. 8°. o. J. [20]. † 1. 80  
**Spielbücher**, hrsg. v. Otto Robert. 14. Bd. 8°.  
 Weisk, Max: Meisterstücke d. Schachkombinationen. 200 glänzende Partiestellungen u. Endspiele. Gesammelt u. hrsg. (IV, 100 S. m. Diagrammen.) o. J. [20]. (14. Bd.) 1. —  
**Vorlagen f. Mal- u. Buntpapierarbeiten.** (Von Cora Lauzil.) (20 [10 farb.] Bl.) 19,5×24 cm. o. J. [20]. † 5. 40
- II]** **H. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.**  
**Abhandlungen aus d. Gebiete d. Sexualforschung.** Hrsg. im Auftrage d. internationalen Gesellschaft f. Sexualforschung v. Prof. Dr. Broman. . . . Red. v. Dr. Max Marcuse. 2. Bd. Jg. 1919/20. 2. u. 3. Heft. Lex.-8°.  
 Gross, Otto, Dr.: Drei Aufsätze üb. d. inneren Konflikt. (39 S.) '20. (2. Bd. 3. Heft.) 4. 80; Subskr.-Pr. b 3. 60  
 Hurwicz, Elias, Dr.: Der Liebes-Doppelselbstmord. Eine psycholog. Studie. (34 S.) '20. (2. Bd. 2. Heft.) 4. 80; Subskr.-Pr. b 3. 60
- III]** **J. Meinde Verlagsbuchhandlung in Neuwied.**  
**Sammlung v. Verordnungen betr. wirtschaftl. u. Demobilisierungsmassnahmen** [z. Handgebrauch f. d. Behörden]. Nr. 1600—1668. (Je 1—4 S.) 33×21 cm. o. J. [20]. Je —, 20; bei regelmäss. Bezug je —, 15
- III]** **Mignon-Verlag in Dresden.**  
**Detektiv-Romane, Kleine.** Abenteuer d. Detektivs Bill Morton. 15. Bd. 16°.  
 Morris, Joe: Der Unheimliche. Detektiv-Roman. (64 S.) o. J. [20]. (17. Bd.) —, 50  
**Kriminal-Bücher, Kleine.** Nr. 40. 16°.  
 Böllner, Fr. L.: Das Glück d. Günter Lassen. Kriminal-Roman. (96 S.) o. J. [20]. (Nr. 40.) —, 60  
**Mignon-Romane.** 347. Bd. 16°.  
 Forster, Paul: Nur d. Kühne gewinnt. Humorist. Roman. (96 S.) o. J. [20]. (347. Bd.) —, 50
- III]** **E. Ed. Müller in Halle.**  
**Müller, J. L., weil. Pfr.:** Abendmahls-Büchlein od. Selbstbetrachtungen f. evangel. Kommunikanten nebst Anh.: Zum Konfirmationstage. 37. Aufl. (X, 134 S.) II. 8°. '20. 2. 40 + 20% T.
- III]** **H. Oldenbourg in München.**  
**Brenmann, G., Dr.:** Französisches Lehr- u. Übungsbuch f. Realschulen u. Oberrealschulen. 14. Aufl. Überarb. v. Dr. Karl Manger. 1. ZI. (X, 219 S.) 8°. '20. 7. 50
- III]** **E. Pierson's Verlag in Dresden.**  
**Blücher-Härtel, Hans:** Gut, die Lichte u. a. Erzählungen. (103 S.) 8°. o. J. [20]. 3. 50
- III]** **G. Pilmeyer's Buchh. in Osnabrück.**  
**Böddige, Rifol., Dr.:** Natur- u. Geschichtsdenkmäler d. Osnabrücker Landes. Ein Beitrag z. Förderung d. Heimatkunde u. Denkmalpflege. Mit 3 Kartenskizzen u. 20 Abb. (112 S.) 8°. '20. 6. 65  
**Borchelt, Heinr., Mittelsch.-Lehr., u. Heinr. Görsch, Refk.:** Heimatkunde f. d. Schulen Osnabrücker. 2. verb. Aufl. 3.—7. Tauf. (80 S. m. Abb., eingedr. Kartenskizzen u. 1 Karte.) gr. 8°. '20. 2. 40  
**Gymann, A.:** Aus d. Osnabrücker Lande. Vater Ribero u. sein Omnibus. Ein Lebens- u. Postwagenbild. 2. verm. Aufl. (60 S.) II. 8°. o. J. [20]. 2. 50
- III]** **Carl Ernst Poeschel in Stuttgart.**  
**Buch, Das, d. Kaufmanns.** Ein Hand- u. Lehrbuch d. gesamten Handelswissenschaften f. Kaufleute, Industrielle, Gewerbetreibende, Juristen, Beamte u. Studierende. Unter Mitwirkung v. Prof. Dr. M. Apt. . . . hrsg. v. Prof. Reg.-R. Dr. Georg Obst. 5. Aufl. 17.—20. Taus. 2 Bde. (XI, 582 u. X, 701 S.) Lex.-8°. '20. Hlwb. 80. —
- III]** **Reiß & Köhler in Frankfurt (Main).**  
**Elsas, Moritz, Dr.:** Indexziffern üb. d. Kosten d. Lebenshaltung e. vierköpfl. Familie. Zur Förderung gleitender Entlohnung. Ermittelt u. bearb. 1. Jg. Tab. 4. gr. 8°.  
 4. Der Stand d. Kosten d. Lebenshaltung am 1. III. 1920. (4 S.) b 1. 25  
**Schriften d. Frankfurter Wohlfahrtsamtes.** 6. gr. 8°.  
 Entstehung, Die, u. d. Aufbau d. Wohlfahrtsamtes d. Stadt Frankfurt a. M. 2. Aufl. (31 S.) '20. (6.) 2. —
- III]** **Spiegel-Verlag in Berlin.**  
**Spiegel, Der.** Beiträge z. sittl. u. künstler. Kultur. Hrsg. v. Rob. Prechtl. Flugblatt Nr. 16/20. gr. 8°.  
 Wirtschaftsbund, Deutscher. (35 S.) '20. (Nr. 16/20.) 1. 75
- L. Stadmann, Verlags-Konto, in Leipzig.**  
**Dreyer, Max:** Die Insel. Geschichten aus d. Winkel. 1.—5. Tauf. (205 S.) II. 8°. '20. 7. —; Pappbd. 11. —
- B. G. Teubner in Leipzig.**  
**Elternbücherei, Deutsche.** Hrsg. (unt. Mitw. d. »Deutschen Gesellschaft z. Förderung häusl. Erziehung (E. V.)«) v. (Dir.) Dr. Johs. Prüjfer. 64. Heft. II. 8°.  
 Gaudig, Hugo: Elternhaus u. Schule als Erziehungsgemeinschaft. (48 S.) '20. (64. Heft.) 1. — + 60% T.  
**Gebhardt, M., Baugew.-Schul-Prof. Archit.:** Der Umbau. Eine Anleitung zu Umbauten u. Wiederherstellungen an Gebäuden aller Art. Mit 38 Abb. im Text. (IV, 52 S.) gr. 8°. '20. 2. 80 + 60% T.  
**Göbel †, August, Dipl.-Ing. Prof.:** Grundzüge d. Eisenhochbaues (Eisenkonstruktion). Kurzgefasstes Lehr- u. Nachschlagebuch f. in d. Praxis stehende Techniker u. angehende Ingenieure in 2 Tln. 4., umgearb. u. verm. Aufl. v. Dipl.-Ing. O. Henkel. (IV, 100 u. 98 S. m. Abb.) gr. 8°. '20. Hlwb. 9. 60 + 60% T.  
**Möller, Karl, Turninsp.:** Der Vorturner. Hilfsbuch f. deutsches Gerätturnen in Vereinen, Oberklassen u. Fortbildungsschulen, sowie auf Volkshochschulen. 5. Aufl. Mit 140 Abb. u. 170 Übungsabschnitten. (VI, 222 S.) II. 8°. '20. 4. — + 60% T.  
**Müller, Emil, [Hofr.] Prof. Dr.:** Lehrbuch d. darstell. Geometrie f. techn. Hochschulen. 2. Bd. 2. Heft. Mit 188 Fig. im Text. 2. (verb.) Aufl. (VII u. S. 129—362.) gr. 8°. '20. 10. — + 60% T.  
**Sprengel, Auguste:** Die neue Frauenschule. Beiträge z. Lehrplan d. Frauenschule v. Fachleuten ausgearb. (IV, 195 S.) 8°. '20. 8. — + 60% T.; geb. 10. — + 60% T.  
**Teubner's kleine Fachwörterbücher.** 4. [Bd.] II. 8°.  
 Thormeyer, Paul, Dr.: Philosophisches Wörterbuch. 2., verb. u. verm. Aufl. (VI, 222 S.) '20. (4. Bd.) Pappbd. 5. — + 60% T.  
 — kleine Sprachbücher. II. II. 8°.  
 Thiergen, Oskar, weil. Stud.-Dir. Prof. Dr.: English lessons. Kurze prakt. Anleitung z. raschen Erlernen d. engl. Sprache. 6. Aufl. Mit 3 Anhängen, e. (farb.) Plane v. London u. 2 Textärtchen. (VIII, 251 S.) '20. (II.) 4. — + 60% T.
- III]** **Wiener Chic in Wien.**  
**Mode, Die, f. unsere Kleinen.** Nr. 36. Sommer-Moden f. unsere Kleinen. — Sommer 1920. (10 S. farb. Abb. u. 1 S. Text.) 41,5×29,5 cm. o. J. [20]. 9. —  
**Modellbuch, Das grosse, f. stilgerechte Moden.** Wiener Modelle, Berliner Modelle, französ. u. engl. Modelle, aus neutralen Modezentren. Neues f. d. Sommer 1920. (4 Taf. u. 16 S. m. farb. Abb. u. 1 Bl. Text.) 41×31,5 cm. o. J. [20]. 22. 50
- Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- III]** **Neukomm & Zimmermann in Bern.**  
**Mitteilungen aus d. Gebiete d. Lebensmitteluntersuchung u. Hygiene,** veröffentlicht vom schweiz. Gesundheitsamt. — Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène. Publiés par le service suisse de l'hygiène publique. 11. Bd. 1920. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. Fr. 10. —; Einzelheft 1. 80
- III]** **Paulinus-Druckerei, G. m. b. H., in Frier.**  
**Leuchtturm f. Studierende.** Illustrierte Halbmonatsschrift. Schriftleitung: Pat. Georg Habrich. 13. Jg. 1919/1920. 13. Heft. (24 S.) gr. 8°. Halbj. b 7. 50
- Verzeichnis von Neuigkeiten,**  
**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
 = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil  
 T = Teuerungszuschlag.
- Akademisch-Technischer Verlag in Frankfurt a. M.-West.** 4782  
 \*Clobs: Elektrische Beleuchtungstechnik. 6 M.  
 \*Hammel: Werkstattwinke für den praktischen Maschinenbau. 5. Aufl. Etwa 10 M u. 20% T.-Z.
- Bachmair & Co. in München.** 4748  
 Die Bücherkiste. Monatsschrift für Literatur und Kunst, Nr. 1/2: Was erwarten wir von Sowjet-Russland. 1 M 50 S.  
 — do. Vorzugsausgabe 1920 (8 Hefte) 16 M.
- H. Bagel in Düsseldorf.** 4742  
 Neuzeitlicher Graphik-Katalog Nr. 3 kostenlos.



- Julius Beltz Verlag in Langensalza.** 4772  
 Karstadt: Methodische Strömungen der Gegenwart. 3. und 4. Auflage. 18 M., geb. 22 M.
- Bibliographisches Institut in Leipzig.** 4783  
 \*Meyers Handlexikon. 7. Auflage. 1 Band in Halbleinen geb. 50 M.
- Georg Biondi in Berlin.** 4769  
 \*Klee: Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte für höhere Schulen und zum Selbstunterricht. 21. Auflage. 137.—146. Tausend. In Pappband 8 M.
- J. Bruckmann A.-G. in München.** 4781  
 \*Ruthesius: Kleinhaus und Kleinstiedlung. 2. Auflage. Geb. 17 M 50 S.
- Buchverlag »Inveha« in Berlin.** 4747  
 Harakiri. Grotteske Kunstzeitschrift. Nummer 2. 2 M.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin.** 4768/69  
 \*Moser: Geschichte der deutschen Musik. In zwei Bänden. Erster Band: Geschichte der deutschen Musik von den Anfängen bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges. Etwa 50 M., gebunden etwa 60 M.
- Delphin-Verlag in München.** 4777  
 \*Federn: Friedrich Hebbel. Pappband ca. 28 M., Ganzleinenband ca. 35 M.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 4756. 67  
 Die Tat 1920. Maiheft. (Rel. Sonderheft.) 3 M 30 S.  
 \*Wenger: Amoralische Fabeln. 8 M., geb. 12 M.
- Dunker & Humblot in München.** 4774. 75  
 \*Keynes: Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages. 10 M.
- Gebrüder Enoch in Hamburg.** U 2  
 \*Sturmfreie Buden. Berliner Erlebnisse e. möbl. Herrn. 6 M 50 S
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 4783  
 \*Vod: Der Schlund. Roman. 7 M., Pappband 12 M., Luxusausgabe 60 M.
- Josef Habel in Regensburg — Berlin — Wien.** 4742  
 Beer: Heiligen-Legende. 3. Auflage. Volksausgabe 25 M., Prachtausgabe 40 M.  
 Weber: Die vier heiligen Evangelien. Volksausgabe 14 M., Prachtausgabe 60 M., 18 M., Halbleinen 24 M.
- Agel Kunder Verlag in Berlin.** 4770  
 \*Wied: Aus jungen Tagen. Memoirenwerk. 3.—5. Tausend.
- Kabitzsch & Mönlich Verlagsbuchhandlung in Würzburg.** 4767  
 \*Die Volkshochschule I. 5: Reh: Zur mittelalterlichen Kulturgeschichte. Staat und Kirche im Mittelalter. Ca. 4 M.
- Rudolf Koemmerer Verlag in Berlin und Dresden.** U 1  
 \*Chapiro und Leonhard: Maxim Gorki. Aufsätze 1905—1918. Etwa 10 M., geb. etwa 12 M.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.** 4773  
 \*Das Kunstblatt. Sonderheft: Ostasiatische Kunst. 6 M.  
 \*Die Schaffenden. Jahrg. 1920. 1000 M.
- Josef Kösel'sche Buchhandlung in Kempten.** 4746. 47. 59  
 Förster: Das Kulturproblem der Kirche. 3 M 50 S.  
 Dimmler: Der brennende Dornbusch. Gedanken über den Weg zu Gott. 5 M 25 S., geb. 8 M.  
 — Wandel im Licht. 5 M 80 S., geb. 8 M 60 S.
- Wilhelm Langguth in Ehlingen.** 4780  
 \*Hilzbach: Meine neue Lehre von der Heilung der Ansteckungs- oder Fieberkrankheiten, besonders der Grippe und Lungenentzündung. 3. Auflage. 7 M 50 S., geb. 10 M.
- Oscar Laube Verlag in Dresden.** U 4  
 Leopold Mozart Reise-Aufzeichnungen. Gewöhnliche Ausg. geb. 50 M., in Halbleder geb. 250 M., Vorzugs-Ausg. in Ganzpergt. 625 M.
- Robert Lutz in Stuttgart.** 4756  
 Helen Keller: Wie ich Sozialistin wurde. 5. Aufl. 3 M 50 S.
- Mayer & Comp. in Wien.** 4750  
 Kolb: Gesammelte Pressereden. 8 M.  
 — Vorträge über Redekunst. 3 M.  
 — Aussprüche der Weltweisen des Altertums über Gott, Seele und Unsterblichkeit, gesammelt aus den historischen Werken Dr. O. Willmanns und mit dessen Erlaubnis hrsg. 3 M.
- Heinrich Minden, Verlag in Dresden.** 4778  
 \*Faber: Erlögen ist der ganze Kram. Roman. Etwa 7 M 20 S., geb. etwa 12 M.
- Priebatsch's Verlagsbuchhandlung in Breslau.** 4737  
 Obst: Deutschlands politische Erneuerung. 2 M
- M. & S. Schaper, Verlag in Hannover.** 4779  
 \*Brandt-Hinselman, Mond und Wetter 1920. 6.—8. Tausend. 1 M 75 S.  
 \*Günther: Tierzuchtlehre. 5 M.  
 \*Lungwitz: Hufbeschlag. 17. Auflage. Geb. etwa 6 M.  
 \*Rehbel: Trocknung landw. Produkte Etwa 8 M.  
 \*Thly: Merino-Fleischschafherde Münchenlohra. 9 M 50 S.  
 \*Roepke: Reinertragnis und Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft. Etwa 5 M.  
 \*Scholz: Rinder Schlesiens und Ostfrieslands. 3 M 50 S.  
 \*Ulrich: Haus- und Nutzgeflügel. 6. Auflage. Etwa 6 M.  
 \*Voh: Wiederaufbau der deutschen Pferdezucht. Etwa 4 M. 40 % T.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** U 3  
 \*Philippi: Monica Vogelsang. Roman. 21.—30. Tausend. 8 M., geb. 12 M.
- Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.** 4771  
 \*Kilpe: Mutterchaft. Roman. Neue Auflage. In Geschenk-Einband 30 M., in Liebhaber-Einband 40 M.
- Julius Springer in Berlin.** 4779  
 \*Bernhard: Was wird aus dem Völkerbund? 2 M 80 S.
- V. Staadmann Verlag in Leipzig.** 4764. 65  
 Bartsch: Vom sterbenden Koloko. Novellen. 57.—61. Tausend. 8 M 50 S., geb. 13 M.  
 — Zwölf aus der Steiermark. Roman. 62.—66. Tausend. 12 M., geb. 17 M.  
 Geißler: Der Erbkönig. Roman. 8.—10. Tausend. 11 M., geb. 16 M.  
 — Hütten im Hochland. Roman. 11.—15. Tausend. 11 M., geb. 16 M.  
 Greinz: Tiroler Bauernbibel. 17.—21. Tausend. 6 M., geb. 9 M.  
 Hart: Das heilige Feuer. Roman. 8.—10. Tausend. 14 M., geb. 20 M.  
 Huggenberger: Die Bauern von Steig. Roman. 21.—25. Tausend. 11 M., geb. 16 M.  
 Müller-Guttenbrunn: Gözendämmerung. Roman. 14.—19. Tausend. 11 M., geb. 16 M.  
 — Glocken der Heimat. Roman. 19.—23. Tausend. 11 M., geb. 16 M.  
 — Komödianten. Novellen. 6.—8. Tausend. 12 M., geb. 18 M.  
 de Nora: Maxl Bierjung. 6.—8. Tausend. 6 M., geb. 10 M.  
 Rosegger: Abenddämmerung. 11.—15. Tausend. 12 M., geb. 18 M.  
 Schreckenbach: Der böse Baron von Krosigk. Roman. 33.—37. Tausend. 10 M., geb. 15 M.  
 — Michael Meyenburg. Roman. 22.—24. Tausend. 8 M., geb. 12 M.  
 Wablik: Der Phönix. Roman. 4.—6. Tausend. 9 M., geb. 14 M.
- Theodor Steinkopff in Dresden.** 4780  
 \*Ostwald: Kleines Praktikum der Kolloidchemie. Etwa 16 M.
- Ullstein & Co. in Berlin.** 4741  
 \*Jerome: Drei Mann in einem Boot. 31.—45. Taus. In Pappband 6 M.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** 4748  
 Hartwig: Die Sage von Imhof. Roman. 3.—7. Auflage. 15 M 50 S., geb. 20 M.  
 — Wenn du mich liebst. Roman. 4.—8. Auflage. 15 M 50 S., geb. 20 M.  
 Heimbürg: Sabinens Freier. 5.—9. Auflage. 12 M., geb. 16 M 50 S.  
 — Unter der Linde 6.—8. Auflage. 12 M., geb. 16 M 50 S.  
 Werner: Gebannt und erlöst. Roman. 6.—9. Auflage. 14 M., geb. 18 M 50 S.  
 — Wineta. Roman. 11.—14. Auflage. 14 M., geb. 18 M 50 S.  
 Illustrierte Taschenbücher für die Jugend:  
 Bd. 7. Der Schmetterlingsfalter. 17.—21. Tausend.  
 Bd. 23. Zimmerturnen. 8.—10. Tausend.  
 Bd. 29. Galvanische Elemente und Akkumulatoren. 14.—18. Tausend.  
 Bd. 33. Wissenschaftl. Allotria. 9.—11. Tausend.  
 Jeder Band geb. 5 M.



Adolf Urban in Dresden. *Ortskarte vom Freistaat Sachsen. Neue Auflage. 7 M.	4784	Wendt & Klawewell in Langensalza. Wähler: Die Thüringer Bevölkerung. 2 M 50 S u. 30% T.	4763
Franz Bahlen in Berlin. *Kaisenberg- v. Belfer: Das neue Reichswahlgesetz und das Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten. Erläut. Ausgabe. Etwa 8 M.	4774	Kurt Wolff Verlag in München. *Sternheim: Europa. Erster Band. 6 M, geb. 10 M und 20% vollrabatt. T.	4755
Verlag der Arztlichen Rundschau in München. Schulz: Similia similibus curantur. 4 M 50 S.	4762	Wirthle & Sohn Nachf., Abt. Verlag Neuer Graphik in Wien und Leipzig. *Wassermann-Mappe. Ausgabe A: Nr. I bis XX in Halbergamment-Mappe 700 M, Ausgabe B: Nr. 1 bis 150 in Halbleinwand-Mappe 200 M. *Laske: Faust-Impressionen. 1000 M. *Parta: Kreuzannagelung — Sommerlicher Garten. Ausgabe A: Nr. I bis X 50 M, Ausgabe B: Nr. 1 bis 40 26 M. *Rubin: Der steinerne Fischer — Märchenprinzessin — Pferdewschwemme. 3 Original-Radierungen. 75 num. Expl. 250 M.	4749
Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig. *Geißler u. Winkler: Moderne Küchen- und Schlafzimmernöbel. In Mappe 25 M u. 50% T. Leubert: Der Flußschiffbau. 36 M, geb. 41 M u. 50% T.	4766		
Otto Weber Verlag in Heilbronn. Webers Illustrierte Romane. Vd. G. Rogge: Das Licht von Dollenkamp. 8 M.	4740		

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



## Nachtrag für das Adressbuch usw.!

Wir sind am 1. April 1920 mit dem Gesamt-Buch- und Kunsthandel in Verbindung getreten. Kommissionsär: Herr F. A. Prochhaus in Leipzig.  
Geehrte Mittelungen, Prospekte usw. direkt per Post erbeten.

Wirthle & Sohn Nachf.  
Buch und Kunstverlag, Kunsthandlung  
Wien, I. Weidburggasse 9

Wir teilen hierdurch dem Gesamtbuchhandel mit, daß wir den Rechnungsverkehr auf einige wenige Geschäftsfreunde in Zukunft beschränken müssen, sonst aber

alle direkten Sendungen nur noch unter  
Nachnahme  
und Sendungen über Leipzig  
nur noch gegen bar  
ausführen.

Verlag von Reimar Hobbing  
in Berlin SW. 48.

## Buchhandlung Oskar Müller / Köln

P. P.

Ich beehre mich, hiermit bekanntzugeben, daß ich auf besonderen Wunsch der Kölner Universität in deren Nähe, gegenüber den staatlichen vereinigten Maschinenbauschulen eine

## Zweigniederlassung

größeren Umfanges errichtet habe.

## Universitäts- und technische Literatur

sind die besonderen Gebiete, auf die ich meine Niederlassung einstellen werde. Sie wird sich schnell dasselbe Vertrauen erwerben, das meine Buchhandlung in kurzer Zeit zu Blüte und Ansehen brachte.

Köln, im April 1920.

## Buchhandlung Oskar Müller

Kleine Budengasse 11.

Ubierring 35.

Gründungsjahr 1822.

Verlag der Kölner Universitäts-Zeitung  
des Kölner Universitäts-Kalender

Berlin, 24. April 1920.

Hiermit beehre ich mich mitzuteilen, dass ich meine seit dem Jahre 1878 betriebene Buchhandlung mit Wirkung vom 1. April ab meinem früheren langjährigen Mitarbeiter Herrn C. Alfred Schubert käuflich übertragen habe. Herrn L. Staackmann in Leipzig sage ich für die jahrelange, sorgfältige Führung meiner Vertretung verbindlichsten Dank. Die Saldi der Herren Verleger werden von mir geregelt. Indem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger freundlichst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll  
W. H. Kühl.

Die vorstehende Mitteilung bestätigend, beehre ich mich, zur Kenntnis zu bringen, dass ich das im 42. Jahre stehende Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma

W. H. Kühl

Buchhandlg., Antiquariat u. Verlag weiterführen werde. Meine Vertretung in Leipzig bleibt nach wie vor in den bewährten Händen der Firma L. Staackmann. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Zusendung von Katalogen u. Prospekten erbitte ich in doppelter Anzahl zu bester Verwendung.

Indem ich die Herren Verleger bitte, das Herrn W. H. Kühl bisher entgegengebrachte Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll  
C. Alfred Schubert  
i/Fa. W. H. Kühl.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaver-Gesuche und -Anträge.

## Verkaufsanträge.

Seit 35 Jahren bestehende lebhafte Buch- und Papierhandlung mit großem Lager, einzige Buchhandlung am Platz mit Haus am Markt mit freier Wohnung in idyllisch gelegener Kreisstadt Niederschlesiens, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 40 000 M. Angebote unter A. B. II 1121 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Buchdruckerei,

gut eingerichtet, mit Buchbinderei, in Berlin, mit großem Umsatz und solider Kundschaft zu verkaufen.

## Gute Kapitalanlage.

Fachkenntnisse nicht erforderlich, da erprobter technischer Leiter übernommen werden kann. Angebote an

H. Roltich,

Dahlem b/Berlin, Humboldtstr. 10.

## Verlagsverkauf.

Gebigener; aussichtsreicher Verlag von sehr gut eingeleiteten Lehrbüchern besonders der Naturwissenschaften gegen Barzahlung zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. M. 250 000.—. Anfragen unt. II 1118 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.



Berliner Verlags-  
handlung wünscht  
wegen Arbeitsüber-  
lastung des Besitzers  
die Vorräte und Ver-  
lagsrechte ihrer durch  
literarische Qualität  
und geschäftliche Ren-  
tabilität ausgezeich-  
neten Verlagsgruppe

## Akademische Literatur

(Keine Gelegenheits-  
schriften, nur gut ein-  
geführt. Sammelwerk  
und Reihenbücherei)  
an Verlagsbuchhdlg.,  
die durch Verlagsrich-  
tung und Ruf für ge-  
diegene Fortführung  
der betreffenden Unter-  
nehmungen zu bürgen  
weiß, zu verkaufen.

**Kaufpreis:**  
**60 000 Mark,**  
auschl. der gegen-  
wärtig noch in Her-  
stellung befindlichen  
Beröffentlichungen.

Angebote nur von  
Selbstreflektanten  
unter Nr. 1045 an die  
Geschäftsstelle des  
Börsenvereins  
erbeten.

### Kaufgesuche.

Kleiner, gut eingeführter  
**Kunst-Verlag**

zu kaufen gesucht. Angeb. unt  
1116 an die Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

Zu kaufen gesucht für einen  
deutschen Flüchtling aus  
Posen gutgehende Buch- u.  
Papierhandlg. Bis 40 000 M.  
stehen zur Verfügung. Gef.  
Angebote unter „Flüchtling“  
erbitte ich umgehend an mich.  
CARL FR. FLEISCHER,  
Leipzig, Salomonstr. 16.

### Fertige Bücher.

Z In unserm Kommissionsverlage  
erschien:

## Deutschlands politische Erneuerung

Ein Aufruf an das deutsche Volk  
von Untv.-Prof. Dr. Erich Dost  
und Dr. Alfred Springer  
in Gemeinschaft mit den übrigen  
Begründern d. **Märzbundes**.

Diese neue Schrift des bekannten  
Politikers ist das Programm der  
neuen Vereinigung **Märzbund**,  
Gesinnungs- und Tatgemeinschaft zu  
Deutschlands politischer Erneuerung.

Preis 2 M.

In unserm Verlage erschien auch  
die frühere Schrift Dosts:

**Vorwärts zu Einheit und  
Fortschritt.** 2 M.

Breslau.

Priebatsch's Verlagsbuchhdlg.

### Zur gefl. Beachtung

Das I. Quartal unserer  
Zeitschrift

„Der Orchideengarten“

II. Jahrg., kostet ab 20. IV.

M 10.— ord., 7.— bar

Das Einzelheft M 2.—

ord., 1.40 bar

München

Drelländerverlag

### Preiserhöhung!

Mit Wirkung vom heutigen Tage  
gilt nachstehender Preis:

**Sirsenhagen, Lehrbuch der  
Botanik.** 7. Aufl. Gebdn

M 20.— ord., M 14.— bar.

Freiexemplare 13/12.

Stuttgart, 15. April 1920.

Fr. Grub, Verlag.

Z

Wir teilen hierdurch mit, daß die Preise von

**WILHELM MEYER-FÖRSTER**

**Alt-Heidelberg**

Schauspiel in fünf Aufzügen

191 bis 200. Tausend

auf M. 2.— ordinär, M. 1.40 netto für  
das geheftete und auf M. 5.— ordinär,  
M. 3.65 netto für das gebundene  
Exemplar erhöht worden sind.  
Partie 11/10. Einband  
des Freiexemplars  
2.25 Mark.



AUGUST SCHERL G. M. B. H., BERLIN SW

## Die Theaterromane



Z

**Friedrich Freksa**  
Erwin Bernsteins theatralische  
Sendung

Ein Berliner Theaterroman  
Zwei Bände. Gebunden M. 18.—

**Artur Sakheim**  
Marion in Rot  
Kartonierte M. 6.—

**Ansa von Mendelssohn**  
Maja

Der Roman einer Schauspielerin  
Geb. M. 4.—, geb. M. 6.—

**Georges Courteline**  
Rund um das Glück  
Geb. M. 6.—, geb. M. 10.—

Auf sämtliche Preise 20% Verlagszuschlag, der voll  
rabattiert wird

Thespis-Verlag, München, Klarstr. 1



# Die drei kommenden Kriege

Englands Auseinandersetzung mit seinen Brüdern von der Entente

## Deutschlands Aufstieg in den kommenden Wirren

Eine militärisch-politische Prophezeiung von OTTO AUTENRIETH. Preis M.4.15 zuzüglich 20% Buchhandlungs-Teuerungszuschlag.

**Der Schmachfrieden von Versailles,** der Deutschland vernichten sollte, ist das Todesurteil Frankreichs! Mit unwiderstehlicher Logik beweist das Otto Autenrieth auf Grund der Weltlage, wie sie sich durch den beendeten Krieg besonders für England ergibt, in seinem aufseherregenden Buche:

### „Die drei kommenden Kriege“.

Er zeigt, wie England, um seine Weltmachtstellung zu behaupten, genötigt wird, sich mit Japan und Amerika auseinanderzusetzen, die ihm schlimmere Konkurrenten geworden sind, als es Deutschland jemals war, und es zeigt, wie bei dieser Auseinandersetzung ganz automatisch

### Frankreich unter die Räder kommt.

Wenn Autenrieth die Entwicklung der drei kommenden Kriege schildert, so ist nicht etwa der Wunsch der Vater des Gedankens, denn der Verfasser ist zwar ein guter Patriot, aber auch ein klarer, kühler Rechner, er treibt keine Agitation zugunsten irgendeiner Partei und erst recht

### keine Kriegshetze,

sondern er schildert die Dinge, wie sie liegen und wie sie sich unter Berücksichtigung der geschichtlichen Bestrebungen der verschiedenen Völker und Rassen notgedrungen entwickeln müssen. Ohne unzeitgemässen Optimismus, lediglich als Konsequenz, die sich aus den Tatsachen ergibt, schildert er

### Deutschlands Wiederaufstieg

durch Arbeit und seine Mission als festes Bollwerk in der kommenden grossen Auseinandersetzung zwischen der weissen und der gelben Rasse. Er zeigt den Weg, der uns wieder aufwärts führen kann:

redliche Arbeit und kluge Benutzung der Situation, die sich wahrscheinlich viel früher ergeben wird, als die Massen jetzt ahnen.

In dem gewaltigen politischen Panorama, welches Autenrieth uns entschleiern, ist unsere Abrechnung mit Frankreich nur ein kleiner Ausschnitt. „Bereit sein, wenn die Stunde kommt“, das ist unsere Aufgabe. „Zähneknirschend muss Frankreich zusehen, wie es von England zu dessen Zwecken missbraucht wird, muss den Tag herankommen sehen, da es, wenn man seiner nicht mehr bedarf, beiseite geschoben, zertritten wird.“ (Seite 48.)

### Wer soll dieses Buch lesen?

Jeder Besizende, um sich auf kommende Ereignisse einzurichten zu können. Jeder, der an Deutschland nicht verzweifeln will. Jeder, der weiter denkt, als von heute auf morgen. Jeder, der in französischer Gefangenschaft war. Jeder Auslandsdeutsche. Jeder gute Patriot, ohne Unterschied der Partei. Vor allem auch jede Frau, die den politischen Teil der Zeitungen gern mit Verständnis lesen möchte, der aber bisher der rechte Leitfaden dazu fehlte.

Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Carl August Tancre Verlag in Naumburg a. S.

### Der deutsche Buchhändler aber

hat die moralische Pflicht, dafür zu sorgen, dass ein Werk wie dieses, keinem Deutschen unbekannt bleibt. — Leipziger Auslieferungslager für den Sortimentsbuchhandel bei F. Volckmar. Grössere und eilige Sendungen auch direkt ab Verlagsort. Telegramme: Tancre Naumburgsaale.



Z

**Das obige Inserat erscheint jetzt in führenden deutschen Zeitschriften, man Sorge daher stets für genügenden Lagervorrat und stelle das Buch dauernd in die Auslagen.**

Autenrieth

## Die drei kommenden Kriege

kostet M. 4.15 ord., M. 2.90 bar und 11/10

300 Stück in einer Partie mit 50% glatt = M. 622.50

**Ich liefere auch mit Rücksendungsrecht**

(6 Wochen)

Carl August Tancre Verlag / Naumburg a. S.

(F. Volckmar, Leipzig)







### Neue christliche Erzähler

Bd. 2: Gustav Kochheim: Seines Lebens Sinn und andere Novellen. In Steifumschlag 2.50 Mk. / Bd. 3: Carl Christiansen: Der Dreihorgelbendrich. Die Geschichte einer Familie. In Steifumschlag 2 Mk. / Bd. 4: Philipp Krämer: Begegnungen. Vier novellistische Studien. In Steifumschlag 1.50 Mk. / Bd. 5: Fritz Ramenhauer: In welchem Zeichen? Ein Weltanschauungsroman. In Steifumschlag 6 Mk. In Pappband 8 Mk.

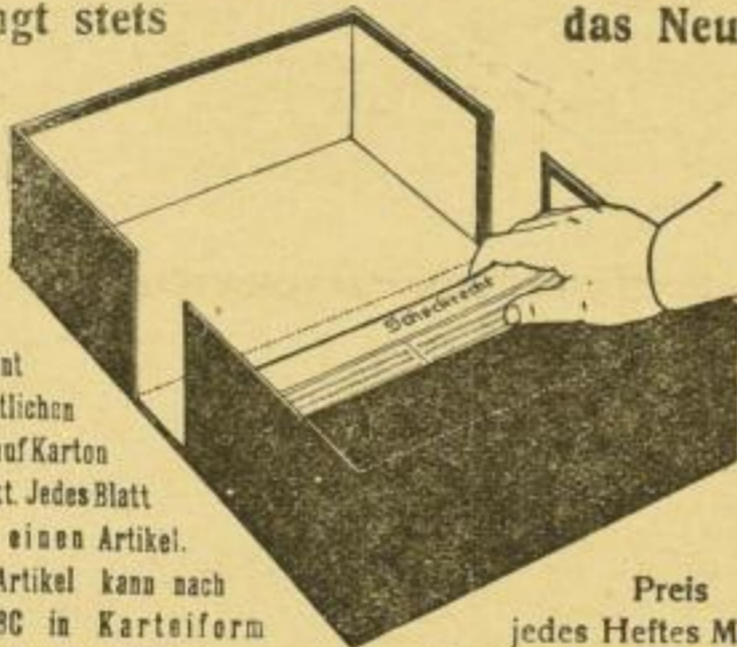


Zu allen Preisen 25% Verlagsteuerzuschlag

**Furche-Verlag • Berlin NW 7**

Ein Nachschlagewerk des Bankwesens  
das nie veraltet,  
ist die  
**Karten-Auskunftei des Bankwesens**  
(Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsfragen)

Bringt stets **das Neueste!**



Erscheint  
in monatlichen  
Heften auf Karton  
gedruckt. Jedes Blatt  
enthält einen Artikel.  
Jeder Artikel kann nach  
dem ABC in Karteiform  
aufbewahrt werden.

Preis  
jedes Heftes M. 4.50  
im Abonnement M. 3.65

Aufbewahrungskasten Mark 6.—.

Herausgegeben von  
**Rechtsanwalt Dr. Bonnet, Stuttgart**  
Direction der Disconto-Gesellschaft.

Unter Mitwirkung von  
Professor Dr. Hans Crüger, Allgem. Verband deutscher  
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften / Dr. Gessler,  
stellv. Direktor der Württ. Hypothekenbank / R. Freiherr  
von Godin, Bank für Handel u. Industrie / Bankdirektor  
Hans Käferlein, Bank für Handel und Industrie / Pro-  
fessor Dr. Kaulla, Dozent an der Techn. Hochschule,  
Stuttgart / Banksyndikus Hermann OBe, Deutsche Bank /  
Staatsminister a. D. Dr. Pistorius / Dr. Polster, Justi-  
tär der Allgem. deutschen Kreditanstalt / Geh. Justizrat  
Dr. Riesser, Prof. a. d. Univ. Berlin / Dr. F. Schmidt,  
Prof. a. d. Univ. Frankfurt a. M. / Gewerbebankdirektor  
K. Schmidt / Bankdirektor Max Strauch, Disconto-  
Gesellschaft / Justizrat Dr. Ludwig Wertheimer.

Bezugsbedingungen: 35% und 11/10.

Verlangen Sie genaue Vertriebsanleitung!

**Volkerverlag für Wirtschaft und Verkehr,**  
Stuttgart, Pfizerstrasse 5.

Komm.: E. F. Steinacker, Leipzig.



## Joseph August Lux Auf deutscher Straße

Gehftet M. 6.50

Gebunden M. 12.50

In des junaen Maurers Anselm  
Gabsams Seele vollzieht sich  
eine Entwicklung, die diesen  
Roman als ein Spiegelbild  
des Deutschland unserer Tage  
erscheinen läßt. Anselm Gabe-  
sam, der Held des Romans,  
zieht aus, Deutschland mit  
der Seele zu suchen. Das gibt  
dem Verfasser Gelegenheit,  
die gesamte deutsche Kultur  
von heute, das deutsche Leben  
und alle die Umstände zu  
zeigen, die die Katastrophe her-  
beigeführt haben, die uns heute  
begraben hat. Diese „Wander-  
jahre“ sind der zweite Teil zu  
dem lebensgeschichtlichen Ro-  
man, der den Namen des Helden  
trägt. Wie Goethes „Wil-  
helm Meister“ sind die beiden  
Bände ein Dokument der Zeit.

(Berliner Tageblatt.)

Verlangzettelt anbei



**Grethlein & Co. G. m. b. H.**  
Leipzig und Zürich



Soeben ist erschienen

**Webers Illustrierte Romane**

Band 6

**Das Licht von  
Dollenkamp.**

Roman von

**Pia Sophie Rogge**  
(Christa Hoch)

Gebunden Mk. 8.—

Ein gross angelegter Familienroman, in dem sich eine sympathische Frauengestalt in ihrer edlen Opferbereitschaft und starken Selbstsicherheit plastisch von ihrer am Alltag verzweifelnden Umgebung abhebt. Doch bleibt auch sie von schweren Seelenkämpfen nicht verschont und nur ihr starker Wille lässt sie der lockenden Versuchung zur Sünde widerstehen. Trotz der schweren Schicksalsschläge, die über die Herrin von Dollenkamp immer wieder hereinbrechen, versteht sie es mit Rat und Tat zu helfen und ihren Mitmenschen Freude und Zufriedenheit zu bringen. So ist es ein in seinen Charakterschilderungen und dem von Anfang bis zu Ende fesselnden Gang der Handlung vorzüglicher Roman, der der Verfasserin rasch viele neue Freunde erwerben wird.

Ich bitte um regste Verwendung für diesen neuen, wertvollen mit einem sehr ansprechenden mehrfarbigen Umschlagbild versehenen Band der rasch beliebt gewordenen Sammlung Webers Illustrierte Romane sowie um Ergänzung Ihres Lagers mit den nebenstehend angekündigten, früher erschienenen Bänden. — Bestellzettel anbei.

**Otto Weber Verlag.**

Heilbronn a. Neckar.



Früher erschienene Bände von

**Webers Illustrierte Romane**Gebunden jetzt 8 Mark der Band.**Der Rubinschmuck**

Roman von Anny v. Panhuys.

Der Geschichte eines alten Familienschmucks wird hier von der preisgekrönten Schriftstellerin eine fesselnde Darstellung gegeben. Vor dem Leser wird das tragische Geschick einer liebenden Frau, die ein geheimnisvolles Ende fand, ergreifend lebendig und der Zauber altehrwürdiger Familiensitze webt um ihn stille Verträumtheit. Daneben aber ergötzt ihn die Liebesgeschichte junger lebensfroher Menschen, die nach manchem Leid, Hand in Hand einer frohen Zukunft entgegengehen.

**Das Schicksal der Hilde van Lingen**

Roman von Otfried v. Hanstein.

Die herben Lebensschicksale eines jungen Mädchens, das durch frevelhafte Männertat in schwerste Schande gebracht wird, und dem doch in dem Jugendgeliebten der Retter zu gemeinsamem Glück ersteht, schildert der überall gern gelesene Verfasser hier mit packender Gewalt. Es ist ein Buch voll Lebenswahrheit und erschütternder Tragik, ein Buch, zu dem man oft und gern greifen wird.

**Siegerin Liebe**

Roman von Magda Trott.

In diesem Roman erzählt die bekannte und beliebte Verfasserin die Geschichte einer Frau und ihres Stiefsohnes, die sich über Hass und Bitterkeit zu einer wahren und aufrichtigen Liebe finden. Mit scharfen Strichen werden diese zwei Menschen umrissen, wandeln und leben blutvoll vor unseren Augen. Das reiche Geschehen des Romans steht in wirksamem Gegensatz zu der Kleinarbeit des psychologischen Zergliederns und dem Aufspüren verborgener Zusammenhänge.

**Wunderkinder**

Roman von C. P. Torberch.

In die düsteren Tiefen der sonst so heiteren Welt der Künstler lässt in diesem Roman der Verfasser ergreifende Einblicke tun. Von der freudlosen Jugend der „Wunderkinder“ und ihrer Liebe und von dem tragischen selbstgewählten Ende einer holden Mädchengestalt weiss er packend zu erzählen und daneben einen leichtsinnigen und verworfenen Verführer zu stellen, der herzlos den Menschen, die ihn lieben, Verderben bringt, bis endlich auch ihn die Liebe eines Mädchens, wiewohl er sie zuvor auf tiefste gekränkt und gedemütigt, zur besseren Einsicht und neuem Leben führt.

**Das Sündengesetz**

Roman von Emil Marriot.

Mit der Emil Marriot eigenen Tiefe der Empfindung wird hier das uralte Problem einer sündigen Liebe vor dem Auge des Lesers aufgerollt. Feinste Milieuschilderung verbindet sich mit dramatischer Gestaltungskraft zur Aufspürung der verborgenen Zusammenhänge, die sich von je in der Allgewalt der Liebe offenbaren. Und während die Frau in ihrem frivolen Spiel die Befriedigung ihres Lebens findet, sehen wir den früher geraden und starken Mann, der aus eigener Kraft sein Leben zu gestalten suchte, an seiner Liebe unerbittlich zu Grunde gehen. Ein ernstes und ergreifendes Buch, das regster Anteilnahme sicher sein darf.

**Bezugsbedingungen.**

Ich liefere nur bar und zwar

Einzelne Bände mit 33  $\frac{1}{3}$  % von 10 Bänden ab mit 35 % von 50 Bänden ab mit 40 %, auch beliebig gemischt.

Heilbronn a. N.

Otto Weber Verlag.





Verkleinerte Wiedergabe des neuen fünffarbigen Umschlagbildes

# DREI MANN IN EINEM BOOT

(VOM HUNDE GANZ ZU SCHWEIGEN)

VON J. K. JEROME

31. bis 45. Tausend

*E*n Roman von internationaler Berühmtheit, lange vergriffen, erscheint hier in neuer Ausgabe und wird in dieser einen neuen, großen Leserkreis finden. Das Geheimnis seines ganz ungewöhnlichen Erfolges ist seine harmlose, an Situationskomik reiche Lustigkeit. Nichts geht an sich vor, als daß drei junge Leute, um sich von ihren eingebildeten Krankheiten zu erholen und ihre Nerven zu beruhigen, eine zehntägige Flussfahrt machen, „drei Mann in einem Boot, vom Hunde ganz zu schweigen“; dann stürzen sie sich wieder mit Hingabe in die Vergnügungen der Großstadt. Aber das alles ist so frisch und ungezwungen fröhlich, daß jeder, der den kleinen Roman liest, ihm eine dankbare Erinnerung bewahren wird.

In buntem Pappband 6 Mark  
einzeln mit 30%<sub>0</sub>, von 10 Expl. ab mit 33 1/3 %<sub>0</sub> Rabatt

Wenn bis 12. Mai bestellt, von 10 Expl. ab mit 40%<sub>0</sub> Rabatt

Für Nachbezüge gilt dieser Vorzugsrabatt nicht, wir empfehlen daher, sich reichlich einzudecken

②

VERLAG ULLSTEIN & CO / BERLIN



A. BAGEL / DÜSSELDORF

Z



# NEUZEITLICHE GRAPHIK

Katalog Nr. 3, enthaltend  
 RADIERUNGEN VON  
 HEINRICH OTTO  
 AUGUST KAUL  
 ARTHUR ZAHN  
 WILHELM SCHMURR  
 HOLZSCHNITTE VON  
 H. PETERMANN  
 ARTHUR ZAHN

ist soeben erschienen und wird an Geschäfts-  
 freunde auf Wunsch kostenlos versandt.

**Josef Habel, Buch- und Kunstverlag**  
 Berlin SW. 68      Regensburg      Wien I  
 Kochstraße 31      Gutenbergstraße 17      Jasomirgottstraße 6

Z Jetzt wieder lieferbar:

**Heiligenlegende** für alle Tage des Jahres. Mit  
 Bevorzugung unserer deutschen  
 Namenspatrone bearbeitet von **Lorenz Beer**. Mit einem  
 ausführlichen Namenverzeichnis. Mit 82 Illustrationen  
 von A. Brunner. Dritte Auflage. Mit oberhirtlicher  
 Druckgenehmigung. 824 Seiten. Volksausgabe 25 M.

— do. Prachtausgabe. Mit Kunstblättern von Feltz Baum-  
 hauer, Martin von Feuerstein, Gebhard Fugel, Rudolf  
 Hofman, Georg Kau, Romme F. Nissen und Matthäus  
 Schiesil und 82 Illustrationen von A. Brunner.  
 Gebunden in Halbleder mit Gold 40 M.

**Die vier heiligen Evangelien.** Mit  
 350 Abbildungen nach älteren deutschen, französischen,  
 italienischen und niederländischen Meisterwerken. An-  
 merkungen und kunstgeschichtlicher Anhang von Dr. G.  
**Anton Weber**, Geistlicher Rat und Hochschulprofessor.  
 Mit kirchlicher Genehmigung. 372 Seiten.  
 Gebunden in Halbleinen mit Goldprägung 60 M.

— do. Volksausgabe. Mit geographischem und geschicht-  
 lichem Überblick Palästinas, Einleitungen und Erklärungen  
 sowie einem Verzeichnisse der Sonn- u. Festtags-evangelien.  
 Mit einer Karte Palästinas und zahlreichen Abbildungen.  
 259 Seiten. Gebunden 14 M.

Bar mit 35% Rabatt (in Berlin 30%).

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Z

## Annemie Das Burgfräulein

Roman

von

Fr. A. Bagel

Mit farbiger Titelzeichnung, darstellend  
 Schloß Burg an der Wupper.

Schon wieder mal ein neues Buch!  
 Ach, Bücher gibt es ja genug,  
 Doch als ich las – und las – und las,  
 Ich alles um mich her vergaß;  
 Welch tiefes, edles, reines Leben  
 Ward uns in diesem Buch gegeben  
 So traumverloren, weltfern! —  
 Nein, nein, das Buch ist nicht modern,  
 Doch wem's um wahrhaft Schönes geht,  
 Wem Heimatsduft das Herz durchweht,  
 Wem hoch stehn Ehre, Treue, Pflicht,  
 Wer sucht, was einfach, zart und schlicht,  
 Wer Stille will, der findet sie  
 So sonnverträumt bei „Annemie“.

Preis geb. M. 10.— ord., M. 7.— no.  
 2 Probeexpl. M. 13.—, 10 Expl. 65.— bar  
 Von 10 Stück ab liefere ich bis auf  
 weiteres direkt, emballagefrei mit ½ Porto.

Ich bitte um freundl. Verwendung für das  
 Buch das ich besonders den Herren Kollegen  
 in der engeren u. weiteren bergischen Heimat,  
 dem Schauplatz der Handlung, empfehle.

Düsseldorf, den 18./4. 20.

**W. Deiters' Verlagshdlg.**  
 (Alfred Ponken)



# DRAMATURGISCHE WERKE

Vor den bevorstehenden Neuauflagen, die die Preise zu verdoppeln drohen, bzw. vor der Notwendigkeit, die gebundenen Bestände durch neue Einbände, die zurzeit etwa 75% Mehrkosten verursachen werden, zu ergänzen, laden wir zum Bezug der jetzt noch als überaus wohlfeil zu bezeichnenden Bücher ein:

## Hagemann, Moderne Bühnenkunst

5. Aufl. 2 Halbleinenbände in Fulleral (auch einzeln):

Band I: **Regie**

Band II: **Der Mime**

## — Spiele der Völker

Eindrücke und Studien auf einer Weltfahrt nach Afrika und Ostasien. 3. Aufl. In Halbleinen.

## Lohmeyer, Die Dramaturgie der Massen

Mit 4 Bühnenplänen.

In Ganzleinen.

## Winds, Der Schauspieler

in seiner Entwicklung vom Mysterien- zum Kammerspiel.

In Halbleinen.

## — Quer über die Bühnen

Erinnerungen eines Mimen.

## Gad, Der Film

Seine Mittel — Seine Ziele. Mit 81 Bildern.

In Halbleinen.

❖  
Verlangzettel anbei!

:: **Schuster & Loeffler in Berlin** ::



# Folgende Romane

literarisch wertvoll durch dichterischen Schwung, Spannung der Handlung und Sonderart des Stoffes, sind zu heute staunenswert billigen Preisen noch, solange der Vorrat reicht, zu haben!

z

Wir stellen für Sammelbestellungen in Partien zu 13/12 gemischt mit 40% zusammen:

Bierbaum, Das schöne Mädchen von Dao  
 Decsen, Die Stadt am Strom  
 Dettler, Gertrud Baumgarten  
 Eeden, Wie Stürme segnen  
 Ludassh, Die große Stunde  
 Rosegger, Polycarpe der Erbarmungslose  
 Schrickel, Hille Bobbe  
 Siebert, Türme von weitem  
 Trentini, Der letzte Sommer  
 Winder, Die rasende Rotationsmaschine  
 Winternik, Der Ruf der Heimat

❖

Preise im Verlangzettel!

---

**Schuster & Loeffler in Berlin**



# Frauenbücher

☐ Soeben erschienen die Neuauflagen von ☐

**Malwida von Meysenbug**

Memoiren einer Idealistin

Endgültige Ausgabe in 2 Bänden

**Alberta von Puttkamer**

Mehr Wahrheit als Dichtung

3. Auflage. Mit 4 Bildern

**Wanda von Sacher-Masoch**

Meine Lebensbeichte

8. Auflage. Mit 2 Bildern. In Ganzleinen

**Johanna Wolff**

Von Mensch zu Mensch

3. Auflage. In Halbpergament

**Julia Virginia**

Frauenlyrik unserer Zeit

2. Auflage. Mit 8 Bildern



Verlangzettel anbei!

---

**Schuster & Loeffler in Berlin**



①

# Förster

## Das

# Kulturproblem der Kirche

Preis nur geheftet M. 3.50  
(Verlagsteuerzuschlag inbegriffen)

„Eine Auseinandersetzung mit meinen Kritikern“ nennt Förster diese hochbedeutende Schrift, die er als Nachwort auch der soeben in der Presse befindlichen Neuauflage seines Buches „Autorität und Freiheit“ mitgibt. In Dialogform gehalten, bietet sie eine geistvolle Auseinandersetzung des Verfassers mit modernen Selbster- und Weltanschauungsrichtungen. Nicht bloß alle Käufer der bisherigen Auflagen des Buches „Autorität und Freiheit“ werden die Schrift besitzen wollen, sondern jeder wird sie kaufen, der noch irgend welches Interesse über dem Taumel des Alltags für den Kampf der Selbster sich bewahrt hat. Die Presse aller Richtungen wird sich mit der Schrift beschäftigen, vielleicht sogar in leidenschaftlichem für — und Wider!

**Sie werden  
Massen absetzen können!**

**Wir liefern:**

33 $\frac{1}{3}$ %	1 Kilo-Paket = 7 Exempl.	33 $\frac{1}{3}$ %
35%	1 Fünfkilopaket = 35 Exempl.	35%
40%	ab 100 Stück	40%
45%	ab 500 Stück	45%

Telegrammwort: Kulturproblem

Bestellzettel liegt bei!

**Jos. Kösel'sche Buchhandlg.**  
Kempten München

**S. Lutz-Steinweg Verlag, Stuttgart,**  
Seestr. 41.

## Friedensausstattung

①

# Bar mit 40%

liefern, soweit die kleinen Bestände  
reichen, noch zu folgenden Preisen:

### A. Dufresne, Der Meister im Schachspiel.

Theoretisch-praktische Anweisung zur schnellen und gründlichen Erlernung des Schachspiels. Mit zahlreichen Musterpartien von Anderssen, Kolisch, Morphy, Paulsen, W. Steinitz, Bird, Blackburne u. a.

**Geheftet M. 4.50. Elegant in Hlwd. geb. M. 6.50**

Das anerkannt beste Schachlehrbuch in schöner Ausgabe.

### Arabische Punktkunst. (Geomantie.)

Das einzig vollständige Buch. Nebst Anhang: Berechnung der Namen, Verzeichnis von Glücks- und Unglückstagen, Tabelle der geheimen Würfelkunst, Bleigiessen, Handwahrungskunst. Zusammengestellt aus Abul Hamadani Kotaibah von P. Wildermuth.

**8. Auflage. Elegant brosch. M. 5.—**

### H. Reinecke, Das Buch der Gratulationen.

Sammlung von ausgewählten Festgedichten.

**224 Seiten. Elegant brosch. M. 4.50**

1. Neujahrswünsche. 2. Weihnachtswünsche. 3. Geburtstagswünsche. 4. Gedichte zu Jubelfesten. 5. Gedichte bei verschiedenen Festlichkeiten.

### Polterabend-Scherze und Deklamationen.

Reichhaltigste Sammlung der besten Szenen und Vorträge ernstern und heiteren Inhalts.

**5. Auflage. Elegant brosch. M. 3.20**

### Der kleine Tanzmeister.

Unentbehrliches Hilfsbüchlein für tanzlustige Damen und Herren.

**6. Auflage. Elegant brosch. M. 2.50**

### Tabellen zur Berechnung der Zinsen

von 30 000 Mark herab zu 1 Mark auf die Zeit von 5 Jahren bis zu 1 Tage. Von H. Reinecke.

**Geheftet M. 6.50**

Offiziell empfohlene Zinstabelle, auf vielen Bureaus im Gebrauch.

### Westentaschen-Liederbuch.

Die schönsten Volks-, Trink-, Studenten-, Turner-, Schützen-, Soldaten- und Bummellieder usw.

**7. Auflage. Elegant kart. M. 1.50**

Handliches und bequemstes Taschenliederbuch. Schön gedruckt.



**Neue Preise** ab 20. April 1920.

**Rudolf Baumbach**  
**Truggold, Taschenausg.**  
 81.—87. Tausend.

in geschmackvollem, vornehmen, roten Pappband mit  
 Goldaufdruck 8.— M.

**Anny Wothe**  
**Sündige Mütter, Roman**  
 11.—16. Tausend — 328 Seiten

Guter Ganz-leinenband, mit zweifarbigem, auffallendem  
 Schutzumschlag 12.— M.  
 Broschürt mit zweifarbigem Umschlag 8.— M.

**August Worz**  
**Billardbuch**  
 Praktische Anleitung zur Erlernung des Karambole-  
 Spieles. — 9.—11. Tausend mit 151 Abbildungen  
 und 300 Seiten Umfang.  
 Elegant gebunden 8.— M.

Wir liefern **bar** mit **40%** und **11/10 Expl.**

Berlin W. 35, Z **Albert Goldschmidt**  
 20. IV. 1920.

Mit heutigem Tage habe ich den Ladenpreis von:

**M. M. Richter, Lexikon der Kohlenstoffverbindungen**  
 3. Auflage, 4 Bände, 4751 Seiten, 1910—12,  
 auf **400.—** für das broschierte Exemplar  
 und auf **500.—** für das gebundene Exemplar  
 festgesetzt.

Leipzig, den 22. April 1920.

Leopold Voß, Leipzig.

dAdA

dAdA

„Harakiri“

eine groteske Publikation

Nummer 1 bis auf wenige Exemplare vergriffen  
 Inhalt der neuesten soeben erschienenen Ausgabe:

Z **Parterre-Akrobatik**  
 (ein Herr und eine Dame ohne Hosen)  
 Grotesken von Fried-Hardy Worm.

ord. M. 2.— ohne Aufschlag, netto M. 1.20. Nur bar. Partie 11/10.  
 Pro Quartal M. 12.—, ord. M. 7.20 bar.  
 2 Probeexemplare bar mit 50% Rabatt.

Kommissionsverlag: Buchverlag „Inveha“, Berlin W. 30.  
 Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig.

**Baul Baren, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 11.**

Mit Wirkung vom 20. 4. 1920 erhöhe ich den rabattierten Leu-  
 rungsszuschlag für meine Verlagswerke auf 60%.  
 Die Verlagsproduktion ab 1919, Kalender, Schulbücher, Thae-  
 rbibliothek, Sammlung jagdlicher Romane, werden auch weiterhin mit  
 dem bisherigen Leu- rungsszuschlag von 25% geliefert.

Berlin, den 19. April 1920.

Baul Baren.

**Emil Dimmler**

Z

**Der  
 brennende  
 Dornbusch**

**Gedanken über den Weg  
 zu Gott**

VIII u. 196 Seiten, geh. M. 5.25, geb. M. 8.—

Was fehlt der Welt so sehr wie Gott?  
 Gott ist den einzelnen wie den Völkern und  
 Staaten die Quelle alles Glückes. Wer Gott  
 beiseite läßt, kann sich wohl den Schein  
 eines Glückes für eine kürzere oder längere  
 Zeit vorkäufchen, aber er wird doch an  
 sich erfahren müssen, daß er sich rissige  
 Brunnen gegraben hat, die des Durstes seines  
 innersten Herzens spotten. Darum wird ein  
 Büchlein, das den Weg zu Gott zeigen  
 will, immer zeitgemäß sein.

Wir liefern:

Einzelexemplare mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%

1 Fünfskilopaket = ca. 25 Exemplare  
 mit 40%

Einbände mit 25%

Bestellzettel liegt bei!

**Jos. Kösel'sche Buchhandlg.**  
 Kempten München





Herausgeber: Leo Scherpenbach.

(Z) Heft 1/2 soeben erschienen: (Z)

## Was erwarten wir von Sowjetrussland?

Antworten aus Westeuropa, Paul Erblin, Henri Barbusse, Hartig u. a. Verständigung der Intellektuellen aller Länder. Ferner Beiträge von Verhaeren, L. Rubiner, Hans Jacob, Fr. Graetzer u. a. 2 graphische Beilagen: Paul Klee u. Maria Uhden.

Preis des Doppelheftes M. 1.50 ord.

25 Exemplare numeriert auf gutem Friedenspapier in Chamottebüchsen und im Jahresabonnement M. 16. (z. gross. Teil vergriffen.)

Auslieferung: Robert Hoffmann, G. m. b. H.  
Bachmaier & Co. München.

### Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart — Berlin — Leipzig

(Z) In neuen Auflagen sind erschienen:

**Die Sage von Imhoff.** Roman von Georg Hartwig. 3.—7. Auflage. Gebestet M. 15.50, geb. M. 20.—

**Wenn du mich liebst.** Roman von Georg Hartwig. 4.—8. Auflage. Gebestet M. 15.50, geb. M. 20.—

**Sabinens Freier. / Auf schwankem Boden.** Zwei Novellen von W. Heimbürg. 5.—9. Auflage. Gebestet M. 12.—, geb. M. 16.50

**Unter der Linde.** Sieben Novellen von W. Heimbürg. 6.—8. Auflage. Gebestet M. 12.—, geb. M. 16.50

**Gebannt und erlöst.** Roman von E. Werner. 6.—9. Auflage. Gebestet M. 14.—, geb. M. 18.50

**Bineta.** Roman von E. Werner. 11.—14. Auflage. Gebestet M. 14.—, geb. M. 18.50

### Illustr. Taschenbücher für die Jugend:

Bd. 7: Der Schmetterlingsfänger. 17.—21 Tausend.

Bd. 23: Zimmertürnen. 8.—10. Tausend.

Bd. 29: Galvanische Elemente u. Akkumulatoren. 14.—18. Tsd.

Bd. 33: Wissenschaftliche Allotria. 9.—11. Tausend.

Jeder Band gebunden 5 Mark.

Bestellzettel anbei.

Gebr. Hofer, Verlagsanstalt  
Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart

(Z)

## Feuer

Monatschrift für Kunst,  
Kunstgewerbe, Dichtung, Musik  
Geleitet nach fortschrittlichen Grundsätzen

### April = Hest:

Der Maler Janthur von Dr. Beyer.  
Gilgameschepos (10 Tafeln) zum Werke  
Janthurs.

Otto Gleichmann von Th. Däubler.  
Profile III „Theodor Däubler“  
von Edschmid.

Vier Gedichte von Meyer Eckhardt.

Metanoite von Hans Frank.

„Hans Frank“ von Dr. Reim.

Musikdrama oder Oper von Jstel.

Ewige Wanderschaft von Hollander.

Kunstberichte von Frankfurt a. M., Berlin,  
Stuttgart, Dresden, Essen.

10 ganzseitige Bilder, darunter  
3 Vierfarbendrucke. Als Kunstbeilage  
die Lithographie

Der Fuhrmann von O. Gleichmann.

Infolge der andauernden politischen Schwierigkeiten innerhalb und außerhalb des Saargebietes wurde die Herstellung der Hefte stark verzögert. Es wird unser ernstestes Bemühen sein, in Zukunft regelmäßig zu erscheinen. Hest 7 verläßt Saarbrücken Ende April.

Preis ab 1. April 1920 M. 10.— das Hest.  
M. 27.— im Vierteljahr.  
Rabatt 30%, 33½%, 40%. — Partie 11/10.



*Verlag Neuer Graphik*

*Wien, I. Weihburggasse 9*

# Zur Subskription!

Nach Schluss der Subskription **15. Mai 1920** Preiserhöhungen vorbehalten.

## Wassermann-Mappe.

10 Original-Lithographien und 2 Original-Holzschnitte von R. C. Andersen, K. Caspar, A. Faistauer, J. Fischer, F. A. Harta, L. H. Jungnickel, G. Merkel, J. W. Schulein, J. Zimpel, bezw. A. Peschka u. E. Schlangenhausen.

Ausgabe A: Nr. 1 bis XX, auf schwerem Kupferdruckpapier, Format 45 zu 63 cm, in Halbpergament-Mappe, 6 Blatt von den Künstlern handkoloriert und jedes Blatt signiert.  
Subskriptionspreis M. 700.—

Ausgabe B: Nr. 1 bis 150, auf bestem holzfreien Papier, Format 33 zu 48 cm, in Halbleinwand-Mappe, jedes Blatt von den Künstlern signiert.  
Subskriptionspreis M. 200.—

## Faust-Impressionen.

9 Original-Radierungen, Format 57 bis zu 43 cm von

**Oskar Laske**

Einmalige Auflage von 60 Abzügen, jedes Blatt vom Künstler handschriftlich betitelt, numeriert und signiert, in einem vom Künstler lithographierten Mappenumschlag.

Subskriptionspreis M. 1000.—

## Kreuzannagelung Sommerlicher Garten

Zwei Original-Lithographien in einmalig. Auflage von 50 Abzügen von

**Felix Albrecht  
Harta**

Ausgabe A: Nr. 1 bis X, auf Schöpfungspapier, jedes Blatt in Passepartout, vom Künstler signiert.  
Pro Blatt Subskriptionspreis M. 50.—

Ausgabe B: Nr. 1 bis 40, auf bestem holzfreien Papier, jedes Blatt vom Künstler signiert.  
Pro Blatt Subskriptionspreis M. 26.—

## Der steinerne Fischer

von

**Märchenprinzessin**

**Alfred Kubin**

3 Original-Radierungen

**Pferdeschwemme**

Einmalige Auflage von 75 numerierten Exemplaren, auf Pergamentpapier in schwerem Büttelpapier-Umschlag, jedes Blatt vom Künstler signiert.  
Subskriptionspreis M. 250.—

Sämtliche Steine werden nach dem Druck abgeschliffen. Wir liefern bar mit 25%.  
Illustrierte Gesamtprospekte stehen für ernste Interessenten in mässiger Anzahl zur Verfügung.

**Würthle & Sohn Nachf./Abt. Verlag Neuer Graphik**

Wien I, Weihburggasse 9

Leipzig bei F. A. Brockhaus



S. Hirzel



in Leipzig

# von Hindenburg Aus meinem Leben

Der augenblickliche Ladenpreis beträgt:

Vorzugsausgabe (B). . . . M. 150.—

Allgemeine Ausgabe (C) . . M. 40.—

(hierzu Sortimenterschlag)

Zu dem alten Preise dürfen nur diejenigen Vorausbestellungen ausgeführt werden,  
die vor dem 1. April bei den Sortimentsbuchhandlungen eingegangen sind.

**Mayer & Comp., Buchhandlung, Wien I, Singerstraße 7**

Ⓜ

Soeben erschien von dem berühmten Kanzelredner P. Victor Kolb S. J.:

**Gesammelte Pressereden** . . . . . M. 8.— ord.

Was der Verfasser in erschütternden Worten durch Jahre den Katholiken Österreichs zugerufen, erhält in Beleuchtung der Gegenwart erst seine volle Bedeutung: „Wenn der Wächter den Feind kommen sieht und er stößt in die Posaune, daß alle sich retten können, und sie hören die Posaune und retten sich nicht, dann ist der Wächter unschuldig an ihrem Verderben“, — dieses Prophetenwort setzt der Verfasser mit Recht in die Vorrede seines Werkes.

**Vorträge über die Redekunst** . . . . . M. 3.— ord.

Der erste Vortrag handelt von der Erhabenheit der Redekunst. Der verstorbene Professor Wallaschek sagt über die erste Auflage dieses Vortrages in seiner „Psychologie und Technik der Rede“, er zähle zu dem Besten, was darüber geschrieben worden sei. Der zweite Vortrag handelt von der Kunst des rednerischen Vortrages. Der Verfasser geht auf den Altmeister Quintilian zurück und gibt eingehenden Unterricht über das rednerische Sprechen, sowie über die seltene Kunst der rednerischen Gebärdensprache.

**Aussprüche der Weltweisen des Altertums über Gott, Seele  
und Unsterblichkeit**, gesammelt aus den historischen Werken Dr. Otto Willmanns  
und mit dessen Erlaubnis herausgegeben . . . . . M. 3.— ord.

Da die Pseudowissenschaft der Gegenwart Gott, Seele und Unsterblichkeit als wissenschaftlich abgetan erklärt, stellt der Herausgeber diesen feichten Geistern die Geistesheroen der vergangenen Jahrtausende gegenüber, die als Sterne erster Größe unvergänglich am Himmel der Wissenschaft leuchten und die in der Erkenntnis Gottes und im Glauben an die Unsterblichkeit den höchsten Ruhm menschlicher Weisheit fanden.

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen: Bar mit 30% und 11/10 Exemplare.

Sämtliche Bücher sind mit wirksamen Reklamestreifen versehen, es kann daher jedes, auch das kleinste Sortiment aus dem Schaufenster Partien von diesen leicht verkäuflichen Werken absetzen.



## NEUE PREISE APRIL 1920

**Z**

Lieferung nach dem Ausland gemäß der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

### I. Werke ohne Luxussteuerzuschlag

	Brosch. Mark	Geb. Mark
HERBERT EULENBERG:		
Sämtliche Dramen und Deutsche Sonette . . . . .	5,—	7,50
Das keimende Leben — Du darfst ehebrechen } . . . . .	3,—	—
Die Kunst in unserer Zeit — Schiller . . . . .		
Der Bankrott Europas . . . . .	10,—	16,—
FELIX POPPENBERG: Menschlichkeiten . . . . .	10,—	16,—
ALFRED POLGAR: Kleine Zeit . . . . .	8,50	13,—
STEFAN GROSSMANN: Vorleser der Kaiserin . . . . .	6,50	9,50
KARL SCHWARZ: Das graphische Werk Lovis Corinths . . . . . Neuauflage in Vorbereitung		
HEINRICH LAUTENSACK: Medusa . . . . .	4,—	6,50
Das Gelübde . . . . .	6,—	9,—
Hahnenkampf . . . . .	5,—	7,—
Pfarrhauskomödie . . . . .	5,—	7,—
Dokumente der Liebesraserei . . . . .	—	50,—
Almanach Fritz Gurlitt 1920 . . . . .	6,—	—
Damen-Brevier 1920 . . . . .	7,50	10,—
Sport-Brevier 1920 . . . . .	7,50	—

Bar mit 35% — Partien 13/12

### II. Werke, die der Luxussteuer unterliegen

Die Preise schließen die Luxussteuer ein

	Mark
Almanach Fritz Gurlitt 1920 . . . . . Luxusausgabe	30,—
Damen-Brevier 1920 . . . . .	47,50
FELIX POPPENBERG: Menschlichkeiten . . . . .	47,50
HERBERT EULENBERG: Der Bankrott Europas . . . . .	47,50

Bar mit 30%

### III. Graphische Originalwerke

Die Luxussteuer muß vom Weiterverkäufer gezahlt werden und ist daher nicht in den Preis eingerechnet

	Mark
Venuswagen — Normalausgabe, vornehm gebunden (nur geschlossen in 9 Bänden)	320,—
Venuswagen — Vorzugsausgabe . . . . . vergriffen (nur geschlossen in 9 Bänden)	

Bar mit 25%

Lieferungsmöglichkeit und Preisveränderungen  
vorbehalten

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35 \* POTSDAMER STRASSE 113

## NEUE PREISE APRIL 1920

**Z**

Lieferung nach dem Ausland gemäß der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

### Bilderbücher II. Folge:

Der Subskriptionspreis ist erloschen. Es gelten die nachstehenden Preise:

		Mark
CORINTH: Götz v. Berlichingen	Ausg. A (Nr. VI—XV)	1200
	" A (Nr. XVI—L)	975
	" B (Nr. 1—125)	450
JANTHUR: Gilgamesch . . . . .	" A (Nr. VI—XII)	1200
	" A (Nr. XIII—L)	950
	" B (Nr. 1—125)	450
MESECK: Hymne an die Nacht . . . . .	" A (Nr. VI—XV)	1200
	" A (Nr. XVI—L)	975
	" B (Nr. 1—125)	450
GEIGER: Carmen . . . . .	" A (Nr. VI—XV)	1200
	" A (Nr. XVI—L)	975
	" B (Nr. 1—125)	450
JANTHUR: Gulliver . . . . .	" A (Nr. VI—XII)	1100
	" A (Nr. XIII—L)	850
	" B (Nr. 1—130)	400
ZILLE: Zwanglose Geschichten . . . . .	" A (Nr. IV—XV)	1100
	" A (Nr. XVI—L)	850
	" B (Nr. 1—200)	400

A-Ausgabe mit 25% — B-Ausgabe mit 30%

### Bilderbücher I. Folge:

Von folgenden Werken sind noch einige Exemplare lieferbar

		Mark
CORINTH: Der tolle Invalide . . . . .	Ausg. B	300
CORINTH: Das ABC . . . . .	" B	450
KOKOSCHKA: Bachkantate . . . . .	" D	350
PECHSTEIN: Samländische Ode . . . . .	" B	400

Bar mit 30%

### Mappenwerke I. Folge:

		Mark
CORINTH: Die ersten Menschen	Ausg. A (Nr. V—XX)	1200
	" B	650
CORINTH: Die Offenbarung Johannis . . . . .	" A (Nr. V—XX)	650
	" B	300
PECHSTEIN: Somme-Schlacht . . . . .	" A (Nr. IX—XX)	1200
	" B	650
PECHSTEIN: Italienische Fischer . . . . .	" A (Nr. VI—XV)	700
	" B	400
STERN: Büchse der Pandora . . . . .	Ausg. B	450
BEREND: Fritzi Massary . . . . .	" A	500
	" B	200

A-Ausgabe mit 25% — B-Ausgabe mit 30%

Lieferungsmöglichkeit und Preisveränderungen  
vorbehalten

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35 \* POTSDAMER STRASSE 113





## ERFOLGREICHE BÜCHER IN NEUAUFLAGEN

### Menschlichkeiten

[Z]

von

FELIX  
POPPENBERG

*Aus dem Nachlaß herausgegeben von  
ERNST HEILBORN und ELSE HERZOG*

281 Seiten. Mehrfarbig. Einband nach einem  
Entwurf von Paul Scheurich

*Preis geheftet 10 M., gebunden 16 M.*

#### A U S D E R P R E S S E :

Man möchte an einen Zauberspiegel glauben, den Poppenberg für seine Menschen bereit hält. Man muß lesen, wie er die dornenüberblühte Passion Vincent van Goghs malt, wie er Casanovas schillerndes Leben aufdeckt bis hinein in die müden, farblosen, erlöschenden Tage von Dux, wie er uns Piero di Cosimo, den großen Einsamen, nahebringt. Nirgends sind Lichtabstufungen, Lichtverteilungen, Lichtspiegelungen bis hinab zu den Lichtuntergängen, den Dämmerungen, den Geheimnissen des clair-obscur so verstanden worden, wie Felix Poppenberg es tat. Er beleuchtet die letzten, verborgenen Regungen der Seele.

Wir liefern mit 35% glatt, Partie 13/12

Kantate Bugra-Messe \* Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113

## ERFOLGREICHE BÜCHER IN NEUAUFLAGEN

### Der Bankrott Europas

von

[Z]

HERBERT  
EULENBERG

6—8. Auflage. 252 Seiten. Mehrfarbiger  
Einband nach einem Entwurf von  
César Klein

*Preis geheftet 10 M., gebunden 16 M.*

#### B E R L I N E R T A G E B L A T T :

Dieses Buch möge ein jeder lesen, den die Erlebnisse der letzten Jahre noch nicht zum Pazifisten gemacht haben. Wer jetzt noch an der Notwendigkeit der Kriege festhält, wer jetzt noch nicht davon überzeugt ist, daß das Heil und die glückliche Zukunft der Menschen nur im Frieden liegt, der sieht nicht nur den Bankrott Europas vor Augen, der arbeitet an dem Bankrott der ganzen Menschheit.

Wir liefern mit 35% glatt, Partie 13/12

Kantate Bugra-Messe \* Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113



**DER  
GROSSE  
THEATERERFOLG**

**Die  
Pfarrhauskomödie**

von  
**HEINRICH  
LAUTENSACK**

**Z** DREI AKTE  
2.—3. Auflage

*Preis geheftet 5 M., gebunden 7 M.*

**REIHENWEISE INS FENSTER**

Die Presse aller Parteirichtungen beschäftigt sich mit diesem Werk. Da die Buch-Ausgabe infolge der Streiks längere Zeit gefehlt hat, dürfte überall sehr große Nachfrage sein. In Berlin wird „Die Pfarrhauskomödie“ seit Monaten vor ausverkauftem Haus gespielt. — Ferner Aufführungen in Breslau, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig und Zwickau

Wir liefern mit 35% glatt, Partie 13/12

Kantate Bugra-Messe \* Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113

**HEINRICH  
LAUTENSACK**

FERNER IST LIEFERBAR

**Hahnenkampf**

FÜNF AKTE UND EIN NACHSPIEL

*Preis geheftet 5 M., gebunden 7 M.*

**Z**

**Das Gelübde**

SCHAUSPIEL IN VIER AUFZÜGEN

*Preis geheftet 6 M., gebunden 9 M.*

**Medusa**

EIN AKT UND EIN VORSPIEL

*Preis geheftet 4 M., gebunden 6,50 M.*

**Die Dokumente  
der Liebesraserei**

GEDICHTE

Druck auf Japanbütten in Watteinband.  
Nur noch ganz wenige Exemplare vorhanden.

*Preis gebunden 50 M.*

Wir liefern mit 35% glatt, Partie 13/12

Kantate Bugra-Messe \* Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113



# VERLAG FÜR JÜDISCHE KUNST UND KULTUR

LEITUNG: E. ALEXANDER  
HERAUSGEBER: DR. KARL SCHWARZ

Wir gliedern unserem Verlag eine neue Abteilung  
unter der vorstehenden Bezeichnung an.

DURCH BIBLIOPHILE U. KÜNSTLERISCH  
WERTVOLLE VERÖFFENTLICHUNGEN  
SOLL DAS ALLGEMEININTERESSE FÜR  
JÜDISCHE KUNST UND KULTUR ER-  
WECKT WERDEN. UNTER AUSSCHLUSS  
JEDER POLEMIK UND OHNE POLITISCHE  
ODER RELIGIÖSE STELLUNGNAHME  
SUCHEN WIR VOR ALLEM DURCH DAS  
ZUSAMMENWIRKEN VON SCHRIFT-  
STELLER UND KÜNSTLER DEM SCHÖNEN  
JÜDISCHEN BUCHE SEINE STELLUNG  
ZU EROBERN. WIR WERDEN ABER AUCH  
MIT ZAHLREICHEN BILLIGEN PUBLI-  
KATIONEN WEITEN KREISEN DIESES BIS-  
HER NUR WENIG GEPFLEGTE GEBIET  
ERSCHLIESSEN. JÜDISCHE GRAPHIK  
WIRD DER VERLAG DAUERND PFLEGEN.

Ausführliche Prospekte über die demnächst  
erscheinenden Werke stehen Interessenten kostenlos  
zur Verfügung.

Kantate Bugra-Messe • Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113

# VERLAG FÜR JÜDISCHE KUNST UND KULTUR

LEITUNG: E. ALEXANDER  
HERAUSGEBER: DR. KARL SCHWARZ



Im Mai 1920 erscheinen:

JOSEPH BUDKO / ARNO NADEL, »Das Jahr des  
Juden«.  
Gedichte zu 12 Radierungen. Ein symbolischer Zyklus der  
jüdischen Feste.

JIZCHOK-LEIB PEREZ, »Musikalische Novellen«.  
Mit 5 Originallithographien von Jacob Steinhardt.

SCH. GORELIK, »Jüdische Köpfe«.  
Mit Lithographien von Joseph Budko. Schattenrisse bedeutender  
Männer des Judentums.

ZEENOH U'REENOH, »Genesis«.  
Deutsche Übertragung von A. Eliasberg. Mit 12 Holzschnitten  
von Joseph Budko.

JIZCHOK-LEIB PEREZ, »Gleichnisse«.  
Mit 8 Originallithographien von Jacob Steinhardt.

STEINHARDT / NADEL, »Rot und glühend ist  
das Auge des Juden«.  
Gedichte von Arno Nadel zu 8 Radierungen von Jacob  
Steinhardt.

DIE PSALMEN, in der Übersetzung von Moses  
Mendelssohn.  
Mit 12 Holzschnitten von Joseph Budko.

## JÜDISCHE BÜCHEREI

ALTHISTORISCHE DOKUMENTE  
ALTE BILDER ZUR BIBEL  
LITERARISCHE PORTRÄTS  
KÜNSTLERMONOGRAPHIE

Eine zwanglose Folge von schön ausgestatteten Bändchen. Alte und  
moderne jüdische Dokumente von künstlerischem, literarischem oder  
kulturhistorischem Werte. In kartoniertem Umschlag 4,50 M. Dieser  
Preis ist durch die augenblicklichen Verhältnisse bedingt; er soll so  
bald wie möglich eine wesentliche Herabsetzung erfahren.

GRAPHISCHE MAPPENWERKE  
UND EINZELBLÄTTER

Kantate Bugra-Messe • Tempelgruppe Nr. 37/38

**FRITZ GURLITT VERLAG**  
BERLIN W 35, POTSDAMER STR. 113





Die ständige Steigerung der Herstellungskosten machen es notwendig, dass wir unsere sämtlichen

**Angebote**

sei es, durch Briefe, Zirkulare, Prospekte, Kataloge usw. stets als

**freibleibend**

zu betrachten bitten. Bei jeder Expedition gilt immer der Preis, der zur Zeit der Lieferung festgelegt wurde. Das gleiche gilt auch für die Bestellungen durch unsere Reisevertreter. Wir werden uns gegebenen Falles auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

**Georg Müller Verlag A.-G.**  
München / Wien / Zürich

**MEYERS REISEBÜCHER**



Infolge des Streikes können die für April angekündigten Führer:

**Bayerischer und Böhmerwald**

Regensburg, Passau, Linz, Budweis, Pilsen

2. Auflage

Mit 8 Karten und 5 Plänen

**Oberbayern und München**

Allgäu, Innsbruck und Salzburg

2. Auflage

Mit 16 Karten, 19 Plänen und Grundrissen und 6 Rundsichten

In biegsamem Einband je Mark 10.— Ladenpreis, Mark 6.65 fest bzw. bar und 13/12

erst Mitte bzw. Ende Mai erscheinen.

Zettel liegt bei.



**Bibliographisches Institut**  
ABTEILUNG MEYERS REISEBÜCHER

**Der neue Roman**

Monatsende erscheint:

**Carl Sternheims**

Ⓜ erster Roman

**Europa**

Erster Band

Geh. M. 6.—, geb. M. 10.—

Gebundene Bücher mit 20 Prozent voll rabattiertem Verlagssteuerzuschlag

Freiexemplare 7/6 und 40/30

*Nachdem der Dichter im Drama und in der Erzählung sich seine Stellung errungen hat, bringt er als Summa der ersten vierzig Jahre seines Lebens und einer unvergleichlich bewegten Zeit jetzt in seinem ersten Roman ein Kulturdokument ersten Ranges, dessen Wirkung auf die Leser unserer Zeit durch ein Wort vorzugreifen, wir verschmähen.*

**KURT WOLFF VERLAG**  
MÜNCHEN



## Verlag Gesellschaft und Erziehung Berlin-Fichtenau

### 1. Verlagsbericht 1919/20

Wir bitten besonders um Beachtung der neuen Preise, die bei vielen Nachdrucken nötig wurden.

[Z]

#### Kleine Ratgeber-Bibliothek

Flatow, Grundzüge der preussischen Verwaltung und Verfassung. 6 und 7. Tausend . . .	2.—
— Das Recht der Uebergangsz. o. Ges.-Text. 3.—5. Tausend . . .	2.50
— — mit vollem Ges.-Text. 3.—5. Tausend . . .	5.—
Bersch-Flatow-Kohn, Kriegsgefangenenmb. 3. bis 7. Tausend . . .	3.50
Rossmann, Ratgeber für Kriegsbeschädigte. 31. bis 35. Tausend . . .	1.80
— Leitfaden für Hinterbliebenen-Fürsorge. 6. bis 10. Tausend . . .	2.50
Rosenfeld, Das neue Landarbeiterrecht. 6. bis 10. Tausend . . .	2.50
Umbreit, Betriebsrätegesetz. 51. bis 75. Tausend	2.50
Betriebsrätegesetz, Textausgabe. 1. bis 10. Tausend	1.50
Die Deutsche Reichsverfassung. Textausgabe. 6. bis 10. Tausend . . .	1.50
Zender, Der Elternbeirat. 5. Tausend . . .	1.50

#### Revolutions-Bibliothek

1. Trotzki, Arbeit, Disziplin und Ordnung. 21. bis 30. Tausend . . .	1.—
2. Nicolai, 6 Tatsachen . . .	1.50
3. Marx-Engels, Kommunistisches Manifest. 11. bis 20. Tausend . . .	2.—
4. Lassalle, Arbeiterfrage . . .	
5. Bucharin, Programm der Kommunisten. 3. bis 5. Tausend . . .	3.—
6. Schwarzhaupt, Wahrheit über die Türkei . . .	1.—
7. Ssumatochin, Lasst uns in Kommune leben. 6. bis 10. Tausend . . .	1.50
8. Merrheim, Die wirtschaftliche Revolution . . .	1.50
9. Broh, USP-Programme . . .	3.—
10. Bernstein, Rich., Der Kapp-Putsch . . .	1.—
11. Drahn-Leonhard, Unterird. Literatur d. rev. Deutschl. im Weltkriege . . .	Im Druck
12. Eduard Bernstein, Die Dische. Revolution „ „	

#### Praktischer Sozialismus

1. Korsch, Was ist Sozialisierung? . . .	1.50
2. Shaw, Der Sozialismus u. d. geistig Begabten . . .	1.—
3. Lu-serke, Warum arbeitet der Mensch? . . .	1.—
4. Lewin, Sozialisierung des Taylorsystems . . .	1.50
5. Meyer, Neuorganisation d. Ernährungswesens . . .	2.50
6. Schlosser, Der Konsument im Räte-system . . .	Im Druck

Demnächst beginnen zu erscheinen:

#### Romane der neuen Gesellschaft

Poole, Der Hafen. Ein sozialistischer Roman. 2 Bde.	
Desmond Shaw, Demokratie. Ein Roman aus Englands Kriegszeit.	

Fortsetzung nebenan.

## Verlag Gesellschaft und Erziehung Berlin-Fichtenau

Fortsetzung.

[Z]

#### Verschiedene Schriften zu den Fragen des Tages

Adolph, Einküchenwirtschaft als soziale Aufgabe 3. bis 5. Tausend . . .	3.—
Heimann, Sozialisierung, ihre Aufgabe und ihre Formen . . .	1.50
Michelis, Staat, Kirche und Schule. 4. und 5. Tausend . . .	1.50
Radbruch, Ihr jungen Juristen . . .	—90
Rühle, Erziehung zum Sozialismus. 11. bis 15. Tausend . . .	2.—
Cassellanus, Gott a. D. 4. und 5. Tausend . . .	2.—
Wissel, Praktische Wirtschaftspolitik. 3. Tausend . . .	5.—
Gasiorowski, Die Königsmörder . . . Brosch.	12.—
— — — — — geb.	16.—
Kuczinsky, Unsere Finanzen . . .	3.50
Möglich, Der Sinn des Sozialismus . . .	} Im Druck
Umbreit, Wiener Elendsbilder. . . . .	
N. N., Der Feldherr Ludendorf . . . . .	

#### Aus Gesellschaft und Erziehung

1. Ostwald, Grundsätzliches zur Erziehungsreform. 5. Tausend . . .	1.—
2. Borchardt, Wie sollen wir unser Kinder ohne Prügel erziehen? . . .	2.50
3. Hanstein, Bedeutung der Naturwissenschaft für die internationale Erziehung . . .	1.50
4. Seidel, Erziehung für das Vaterland oder für die Menschheit . . .	1.—
5. Pieth, Bildungsamt der Grossstadt. . . . .	1.—
6. Stodieck, Wirtschaftlichkeit d. Schulbetriebe . . .	1.—
7. Gansberg, Bevorstehende Schulorganisat. . . . .	} Im Druck
8. Rühle, Kind und Umwelt . . . . .	
9. Scharrelmann, Pädagogische Arbeitsgemeinschaften . . . . .	
10. Rühle, Neues Kinderland, ein kommunistisches Schulprogramm . . . . .	

#### Zeitschriften

Die neue Erziehung. Eine sozialistische pädagogische Zweiwochenschrift. Herausgeber Dr. M. H. Baege.  
Zeitschrift für Soziale Hygiene, Fürsorge- und Krankenhauswesen. Herausgegeben von Prof. B. Chajes, Dozent an der Techn. Hochschule in Charlottenburg und Geh. Sanitätsrat Dr. Rabnow, Stadtrat für kommunale Hygiene in Berlin-Schöneberg.

Neue Preisfestsetzung unserer Zeitschriften in Vorbereitung.

Wir liefern bar mit 30% und 11/10 fest mit Rückgaberecht mit 25%.

Auslieferung an den Buchhandel ausserhalb Berlins durch Carl Fr. Fleischer-Leipzig und Umbreit & Co. in Stuttgart.



# MEISTER-BIOGRAPHIEN

☐ Soeben erschienen folgende Neuauflagen: ☐

**BRUCKNER** . . . . . von **ERNST DECSEY**  
2. und 3. Auflage

**CHOPIN** . . . . . von **Ad. WEISSMANN**  
5. Auflage

**WAGNER** . . . . . von **JULIUS KAPP**  
16. Auflage

**BACH** . . . . . von **ANDRÉ PIRRO**  
5. Auflage

**PAGANINI** . . . . . von **JULIUS KAPP**  
5. Auflage

**RICHARD STRAUSS** . von **M. STEINITZER**  
9. Auflage



Preise im Verlangzettel

---

**Schuster & Loeffler in Berlin**





# Wie ich Sozialistin wurde

von  
**Helen Keller**

Ⓜ M. 3.50

## Soeben die 5. Auflage

Alles, was aus der Feder, genauer: der Blinden-Schreibmaschine Helen Kellers zu uns kommt, trägt in sich selbst ein einzigartiges Interesse. Dass sie dieses Buch herausgeben konnte, ist unbeschadet ihrer früheren Veröffentlichungen, ein Wunder; ein Denkmal für eine Geduld und einen Mut, die unter so widrigen Umständen sich bewähren, dass sie beide fast übermenschlich zu sein scheinen. — Die Schrift enthält sieben folgende Aufsätze:

Wie ich Sozialistin wurde. — Ein Appell an die Vernunft. — Das Recht des Arbeiters. — Die moderne Frau: I. Die gebildete Frau, II. My Lady, III. Die Frau und ihr Haus. — Ein Brief an eine englische Suffragette.

Ein starkes Mitgefühl für alles, besonders die sozialen Leiden der Menschheit, lässt Helen Keller hier tief empfundene Worte finden, die aus warmem Herzen strömen und uns zum Herzen sprechen.

## Die grosse Lüge

vom demokrat. Regiment in England und Amerika wird u. a. hier behandelt

Bei sofortiger Bestellung:

**Hoher Partie-Rabatt:**

**10 St. m. 40%, 25 St. m. 45%**

Stuttgart

**Robert Lutz**

Ⓜ Ende Januar erschien in zeitgemäßer Neubearbeitung:

## Jos. Benn's „Deutsche Aufsätze“

Mit einer Anleitung zum Anfertigen von Aufsätzen, 340 Dispositionen, sowie über 500 Themata zur Auswahl. 40., umgearbeitete und vermehrte Auflage. 115.—118. Tausend. Herausgegeben von Realgymnasial-Oberl. W. Niemeyer.

Preis geb. M 7.50 ord., M 5.— bar, M 5.60 netto und 11/10 Explre.

Brosch. M 6.— ord., M 4.— bar, M 4.50 netto und 11/10 Explre.

Ein Buch, das 40 Auflagen erlebt hat, bedarf keiner Empfehlung. Charles Lortet, „**Nous autres Français**“. Französischer Sprachschatz. 2. Aufl. Ord. M 5.—, netto M 3.75, bar M 3.50 und 13/12 Exemplare.

Zum Schulgebrauch und Selbstunterricht geeignet.

... eine Einführung in lebendiges, wirklich gesprochenes Französisch... da ist nichts Gemachtes, Gestelltes, Zurechtgestutztes!...

Verlagsteuerzuschlag 20% vom Nettopreise.  
Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

**Verlagsbuchhandlung H. A. Pierer,**  
Altenburg (S.-A.) . Postscheckkonto Leipzig 83987.

## Das Maiheft der „Zat“ ist ein religiöses Sonderheft

In diesem Hefte schweigen die Theologen, es redet das Erleben von Jugend und reifem Mannes-tum, es kündigt das Schauen des Dichters. Dieses Hefte rückt weitab von sogenannter freireligiöser Ehrlichkeit: Gott ist Dämon, heißt es im Schlusssatz, und die männliche Würde des Heidentums wird der kranken femininen Moral der christlichen Selbsterniedrigung entgegengesetzt. Karl Brögers Phallosgefänge treten wie ein fremdes Wunder in unsere Kultur hinein.

Ⓜ In diesem Hefte ist die Freideutsche Jugend Ⓜ durch einige ihrer Führer beteiligt. Wer nach dem neuen religiösen Geist Deutschlands ausschaut, kann an diesem Hefte nicht vorübergehen. Das Hefte bringt Beiträge von: Karl Bröger, Eugen Diederichs, Hellmuth Dove, F. Fackler, Friedrich Goarten, Wilhelm Haagen, Marie Herzfeld, Gustav Hildebrandt, Philipp Hördt, Walther Koch, Franz Mannheimer, W. F. Otto, Ernst Schmitt, Else Stroh, B. Wall, E. Worbis.

Ein zweites Sonderheft, das das Schaffen eines neuen Kultus behandelt, sowie sich mit den modernen religiösen Denkern wie Scheler, Reysersling, Spengler, Steiner und Dichtern auseinandersetzt, folgt im Juni.

Ich lasse von beiden Heften 1000 Exemplare über die Auflage drucken und bitte die Herren Kollegen, denen alles religiöse Gerede zuwider ist, diesen einzigartigen Schritt in das religiöse Zukunftsland durch persönlichen Hinweis zu unterstützen.

**Eugen Diederichs Verlag in Jena**



**Emil Dimmler**  
**Wandel im Licht**

Einzelzüge mystischen Gnadenlebens  
XII und 215 Seiten, geh. M. 5.80, geb. M. 8.60  
(Verlagsteuerzuschlag inbegriffen)

Mit diesem Bändchen vollendet Dimmler, der rasch sich einen Namen gemacht hat, seine Trilogie über mystisches Gnadenleben.

Der ungeheure Erfolg der beiden ersten Bände „Sabbatruhe“ und „Beschauung und Seele“ wird auch dem 3. Bändchen den Weg leicht machen. Handlungen mit Kundschaft, die für religiöse Werke Verständnis haben, seien ganz besonders auf dieses Werk aufmerksam gemacht.

Wir empfehlen dabei dringend, auch die Vorräte der beiden ersten Bände zu ergänzen.

**Sabbatruhe**

Gedanken über mystisches Gnadenleben  
XVI u. 284 Seiten, geh. M. 5.25, geb. M. 8.—  
(Verlagsteuerzuschlag inbegriffen)

**Beschauung und Seele**  
Fortsetzung der Gedankenreihe über  
mystisches Leben

VII und 241 Seiten, geh. M. 4.20, geb. M. 6.40  
(Verlagsteuerzuschlag inbegriffen)

**Wir liefern:**

Die drei Bändchen beliebig gemischt mit

33 1/3%

1 Fünfskilopaket = ca. 20 Bändchen mit

40%

Einbände mit 25%

Sofort bestellen!

Zettel liegt bei!

**Jos. Kösel'sche Buchhandlg.**  
Kempten München



**Neuer Preis.**

Die erhebliche Steigerung der Herstellungskosten zwingt uns, vom 25. April 1920 ab auf alle Einbände unserer „Zellenbücherei“ einen Preisaufschlag

**von 50 Pfennig**

zu erheben, der voll rabattiert wird. Es kostet demnach ein Zellenbuch in Künstlerpappband

**M. 5.50 ordinär.**

**Lieferungsbedingungen**

wie bisher:

1 bis 4 Stück mit 30%

5 bis 14 „ „ 35%

15 u. mehr Stück mit 40%

**DÜRR & WEBER M.B.H.**  
LEIPZIG



## Preis-Erhöhung

Durch die Anfang April in Kraft getretenen neuen Preisätze der Buchbindereien sind die tatsächlichen Kosten des Einbandes von

### Die deutsche expressionistische Kultur und Malerei

Von Eckart von Sydow

um nahezu 100% höher, als sie in die Vorberechnung eingeseht worden waren. Wir müssen deshalb den Verkaufspreis des Buches auf

**25 Mark**

erhöhen. Barpreis 16.75 Mark und 11/10, Einband des Freistückes 5.— Mark. Die Vorausbestellungen auf dieses Werk sind noch alle zum alten Preis ausgeführt worden. Der neue Preis tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Berlin, den 26. April 1920

**Furche-Verlag \* Berlin NW 7**

Infolge der weiteren Steigerung der Herstellungs- und allgemeinen Unkosten sah ich mich gezwungen, mit Wirkung vom 20. April 1920 für sämtliche Erzeugnisse meines Verlages den **Steuerungszuschlag auf 80%** zu erhöhen.

**E. Ed. Müller's Verlagsbuchh. (P. Seiler), Halle/Saale.**

## Neue Preise

gültig vom 15. April 1920 ab:

### Gorch Fock

Seefahrt ist not	geh. M 7.—, geb. M 12.50
Schiff vor Anker	" M 5.—, " M 9.—
Sterne überm Meer	" M 5.—, " M 9.—
Nordsee	" M 5.—, " M 9.—
Hamborger Janmooten	" M 5.—, " M 9.—
Fahrensleute	" M 5.—, " M 9.—
Schullengriepel u. Zungenknieper	" M 3.—, " M 6.—
Hein Godentwind	" M 3.—, " M 6.—
Schiff ahoi	" M 2.—
Doggerbank	" M 2.—

Hamburg, den 15. April 1920,

**M. Slogau jr. Verlag.**

**Z** Wir empfehlen:

## Was muß man beim An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken und Baustellen wissen?

Anleitung für Kapitalisten und Grundbesitzer zur Berechnung des Wertes und der Rentabilität von Grundstücken zum Abschluß von Paktationen und Verträgen, zum Geschäftsverkehr mit Grundstücksbanken und dem Grundbuchamt, Beschaffung von Baugeldern usw. von Karl Schlegel . . . . . M. 4.50

## Wie legt man Gelder in Hypotheken u. Grundstücken an?

Ratgeber für Kapitalisten beim Ausleihen von Geld auf Hypotheken und Grundschulden von Karl Schlegel . . . M. 4.50

## Was muß der Hausbesitzer wissen?

Handbuch für die städtischen Grundbesitzer Deutschlands in legalischer Anordnung, enthaltend: Dienstverhältnisse und Versicherungspflicht des Hauspersonals, Grundbuch- und Hypothekenswesen, Mietrecht, Nachbarrecht, Pachtrecht, Steuer- und Stempelwesen, Verwaltung und Instandhaltung des Hauses u. a. von Karl Schlegel . . . . . M. 4.50

## Wie verschaffe ich mir eine Hypothek?

Ratgeber für Beschaffung von Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden usw. Enthaltend Anleitung zur Selbstbeschaffung von Hypotheken usw. von Banken und Privatkapitalisten, zum Geschäftsverkehr mit Vermittlern und Maklern, Verhalten vor dem Grundbuchamt, Berechnung der Kosten usw. von Karl Schlegel M. 4.50

Die Preise verstehen sich einschl. Verlegerteuerungszuschlag.

Die Gangbarkeit der Bände ist bekannt. Lassen Sie dieselben, bitte, nicht auf Lager fehlen. Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt, gegen

bar mit 50% Rabatt und 11/10, auch gemischt.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35

**Hugo Steinitz, Verlag.**



Die neuerliche Vernehmung des Grafen Bernstorff vor dem  
Untersuchungsausschuß weckt das Interesse für:

# VERSCHWÖRER?

Die ersten  
17 Kriegsmonate in den  
Vereinigten Staaten von Nordamerika

Erinnerungen von  
Kapitän z. S. a. D. K. Boy-Ed

Kapitän Boy-Ed, der bekanntlich auf Verlangen der amerikanischen Regierung von seinem Posten als Marine-Attaché in Washington abberufen werden mußte, berichtet von seinen Erlebnissen im „neutralen“ Amerika. Der schmucklose Tatsachenbericht wirkt auf uns wie eine Mark Twain'sche Grotteske, so unfablich erscheint uns das, was damals von skrupelloser Reporterphantasie ausgeheckt und von einem leichtgläubigen Publikum für bare Münze genommen wurde. Der Verfasser ist indessen gerecht genug, für diese Treibereien englischer Hetzer nicht das amerikanische Volk verantwortlich zu machen. Seine wahrheitsgemäße Klarstellung all der „Fälle“ von angeblicher Spionage und Sabotage, die hüben und drüben die Gemüter erregt haben, hat nur den Zweck, den Boden für eine Verständigung und Versöhnung zu bereiten.

*Alle Käufer der „Erinnerungen des Grafen Bernstorff“  
sind Interessenten für die Erinnerungen Boy-Ed's.*

Preis broschiert 6 Mark ordinär  
4 Mark bar und 11/10

AUGUST SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW 68



DER VERLAG  
AUGUST SCHERL G. M. B. H.  
BERLIN

bittet von Folgendem  
Kenntnis zu nehmen:

Die sprunghaft steigenden Herstellungskosten zwangen uns in der letzten Zeit wiederholt, die in unseren Voranzeigen angekündigten Preise zu erhöhen. Wir bitten daher unsere Geschäftsfreunde, bis zu dem Eintritt stabilerer Verhältnisse

SÄMTLICHE  
PREISE

in unseren Ankündigungen  
und Verzeichnissen als  
FREIBLEIBEND  
zu betrachten.

□

★

Nach Fertigstellung der Auflagen  
mussten erhöht werden die Preise von

Deutschlands Hochseeflotte  
im Weltkrieg

Persönliche Erinnerungen  
von

ADMIRAL SCHEER

Mit vielen Karten und Textfiguren

Geheftet M. 35.— ord., M. 24.50 bar. In vornehmem Halbleinenb. M. 45.— ord., M. 32.— bar. Part. 11/10. Einband des Freiepl. M. 7.50 netto.

★

Fünf Jahre Türkei

von  
General der Kavallerie

LIMAN VON SANDERS

Geheftet M. 40.— ordinär, M. 28.— bar. In vornehmem Halbleinenband M. 50.— ordinär, M. 35.50 bar. Part. 11/10. Einband des Freiepl. M. 7.50. Vorzugsausgabe auf bestem holzfreien Papier M. 55.— ordinär, M. 39.— bar. Liebhaber-Ausgabe in künstlerischem Halblederband M. 75.— ordinär, M. 54.— bar.

Zur Beachtung!

Wir geben hiermit bekannt, daß die Preise unserer Volksschulbücher von dem angezeigten Verlagszuschlag von 50% selbstverständlich nicht berührt werden.

Nicolaische  
Verlags-Buchhdlg. R. Stricker  
Berlin W. 57  
Potsdamer Straße 90.

Belhagen & Klasing  
Verlagsbuchhandlung  
Bielefeld und Leipzig

Mit Wirkung vom 16. April erhöhen wir den rabattierten Teuerungszuschlag auf 60%.

Bielefeld, den 16. April 1920.

Belhagen & Klasing.

Preiserhöhung.

Schuster, Die Geheimen Gesellschaften, Verbindungen und Orden. 1906. 2 Bde. Brosch. jezt 24. A. ord., 16. A. 80 J. bar. Leipzig. Theodor Weibing.



□ Soeben erschien:

Similia

similibus curantur

Eine Studie von Professor Hugo Schulz,  
Greifswald.

Preis M. 4.50 ord., 3.15 no., 3.— bar und 7/6.

„Von Paracelsus bis Hahnemann“ ist der Inhalt dieser Studie, welche jedem Schüler des Verfassers, besonders allen Homöopathen, insbesondere im Ausland, willkommen sein wird, auch von jedem praktischen Arzte gern gekauft wird. Der Name des Verfassers ist die beste Bürgschaft für Inhalt und Absatz.

Verlag der Medizinischen Rundschau Otto Smelin  
München, Wurzerstr. 1b.

Flugschriften der Frankfurter Zeitung  
Preiserhöhung

Die fortschreitende Verteuerung der Herstellungskosten und der Betriebskosten zwingen uns, die Preise für sämtliche Buch-Erscheinungen unseres Verlags mit sofortiger Wirkung neu zu regeln und zu erhöhen. Der Bezugspreis für die bekannte Schriftenreihe „Flugschriften der Frankfurter Zeitung“ beträgt nun einheitlich:

M. 1.50 ord., M. 1.05 no., 90 Pf. bar. Freiepl. 11/10

Der Preis für unsere guteingeführte und beliebte Textausgabe der „Neuen deutschen Reichsverfassung“ beträgt jetzt:

M. 1.— ord., 70 Pf. netto, 60 Pf. bar  
(nur ausnahmsweise à cond. Freiepl. 11/10)

Ferner werden wir auf alle vor dem November 1910 erschienenen „Sonderdrucke aus der Frankfurter Zeitung“ und auf die „Geschichte der Frankfurter Zeitung“ einen 50%igen Teuerungszuschlag vom Ordinärpreis erheben.

Portospesen werden voll in Rechnung gestellt. Etwaige Disponenten der diesjährigen D.-M.-Abrechnung wollen entsprechend umgebucht werden.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir das verehrliche Sortiment erneut um Verwendung für unsere gangbaren und trotz der Preiserhöhung ganz ungewöhnlich billigen Flugschriften. Gute Bezugsbedingungen sichern leichten Verdienst. Verlagsverzeichnisse stehen kostenlos zur Verfügung.

Frankfurter Societätsdruckerei G. m. b. H., Verlagsabt.  
Frankfurt a. M.



**Einmalige Anzeige!**

**Reinhold Wichert, Verlagsbuchhandlung**  
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 5.

**Preisänderungen!**

Die weitere ungeheuerliche Steigerung aller Herstellungs- und Geschäfts-Ankosten zwingt mich zu meinem Bedauern zu folgenden neuen Preisfestsetzungen, geltend ab 26. April:

- Baum**, Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung. 12. Aufl. 384 S. Geb. ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Blaschke**, Des Kaufmanns Englisch (Korrespondenz, Grammatik und Konversationsübungen). 9. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Blaschke**, Des Kaufmanns Französisch (Korrespondenz, Grammatik und Konversationsübungen). 9. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Hardt**, Neues deutsches Wörterbuch und Fremdwörterbuch mit Aussprachebezeichnung und einem Verzeichnis: Geschichtliche und geographische Eigennamen. 2. Aufl. 488 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Heinrich und Bode**, Praktische Korrespondenz für den Kaufmann und Gewerbetreibenden. 9. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Hirsch**, Die Bank, ihre Geschäftszweige und Einrichtungen. 11. Aufl. 384 S. Geb. ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Hoska**, Guter Ton und gute Sitte. 6. Auflage (soeben erschienen). 384 S. Geb. ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Obst**, Geschäftspraxis in Handel und Gewerbe. 10. Aufl. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 6.20.
- Paul**, Deutsch, wie es fehlerlos geschrieben und gesprochen wird. Neue deutsche Sprachlehre. 5. Aufl. 400 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Paul**, Deutsche Aussäße. 5. Auflage (soeben erschienen). 416 Seiten. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Weber**, Praktisches Rechnen (mit über 400 Beispielen, Erklärungen und Resultaten). 12. Auflage. 384 S. Gebunden ord. M. 12.—, bar M. 7.20.
- Janson**, Neues illustriertes Gartenbuch. 3. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 10.—, bar M. 6.—.
- Knörk-Hauzeur**, Französisch für Kaufleute. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Knörk-Jones**, Englisch für Kaufleute. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Reichardt**, Humoristische Vorträge. 2. Aufl. 320 S. Gebunden ord. M. 10.—, bar M. 5.—.
- Reichardt**, Der Vergnügungsrat. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 10.—, bar M. 5.—.
- Solani**, Neues Rechts-Handbuch mit Formularen und Mustern. 11. Auflage. 400 Seiten. Gebunden ord. M. 10.—, bar M. 5.—.
- Haenichen**, Versicherungswesen. 2. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Paul**, Allgemeine Weltgeschichte und Bürgerkunde. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 7.—, bar M. 3.50.
- Seidt**, Handbuch der Reklame. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Voigt**, Moderner deutscher Briefsteller. 5. Auflage. 320 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Voigt**, Neustes Buch der Reden und Coaste. 4. Auflage. 384 Seiten. Gebunden ord. M. 8.50, bar M. 4.25.
- Sinnerts-Vogt**, Das Gehör. Die soziale Bedeutung und die Bekämpfung der Ohrenleiden. Mit vielen Abbildungen. (Vor kurzem erschienen.) Broschiert ord. M. 3.—, bar M. 1.50.
- Epstein**, Schönschreibschule für den Selbstunterricht. Kartoniert ord. M. 4.—, bar M. 2.—.
- Epstein**, Stenographie, Lehrbuch der Kurzschrift nach dem System „Stolze-Schrey“ für den Schul- und Selbstunterricht. Broschiert ord. M. 3.—, bar M. 1.50.
- Epstein**, Ratgeber für den schriftlichen Verkehr mit den Behörden. Broschiert ord. M. 5.—, bar M. 2.50.
- Erdmann**, Der Militäranwärter. Ein Wegweiser zur Wahl des Beamtenberufes. Broschiert ord. M. 3.50, bar M. 1.75.

Ich bitte zu verlangen. — Bestellzettel anbei.



**Wendt & Klauwell,**

Verlagsbuchhandlung

Langensalza.

Soeben ist erschienen:

**Die Thüringer Bevölkerung.**

Ein geschichtlicher Ueberblick über die Herkunft der Thüringer, ihren Stammescharakter und die Besiedelung ihres Landes

von

**Dr. Martin Wähler.**

Der Verfasser hat es in vorliegendem Buche meisterlich verstanden, in kurzer Zusammenfassung unter Benützung der wissenschaftlichen Ergebnisse uns die Stammes- und Siedelungsgeschichte der Thüringer vor Augen zu führen, um dadurch die Thüringer Heimatkunde auf eine breitere und sichere Grundlage zu stellen. Vor allem aber steht jetzt die Stammesfrage im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses, und überall machen sich Einigungsbestrebungen geltend, um die nach Sprache und Kultur zusammengehörigen Stämme zu vereinen. Jedenfalls läßt das Problem „Großthüringen“ in immer weiteren Kreisen notwendig erscheinen, sich mit dem neu zu schaffenden Staatsgebilde vom historischen sowie ethnographischen Standpunkte aus zu befassen und darüber klar zu werden, wer eigentlich zu den Thüringern gehört, wer sie sind. Dieses kleine Werkchen gibt nun eine klare und gute Auskunft darüber, wie Thüringen einst besiedelt worden ist, welche Völkerschaften in Thüringen ihre Wohnsitze aufgeschlagen haben, aus welchen Stämmen die heutigen Bewohner Thüringens hervorgegangen sind und wie insolgedessen ihr Stammescharakter zu verstehen ist.

Alle Thüringer, ganz gleich, wo sie wohnen und wes Standes sie sind, besonders aber die gesamte Lehrerschaft werden Käufer dieses Buches sein.

Wir bitten daher ganz besonders die verehrl. Herren Sortimentere in Thüringen um rege Verwendung für dieses leichtverfügbare Buch, welches, sichtbar zur Auslage gebracht, einen Massenabsatz erzielen wird. Aber auch unsere verehrl. Geschäftsfreunde außerhalb des Thüringer Landes bitten wir um rätigste Verwendung, da sehr viele Thüringer, die sich für dieses Buch interessieren werden, im übrigen Deutschen Reich ihren Wohnsitz haben.

**Lieferungsbedingungen:**

Ladenpreis M. 2.50, bed. M. 1.75, bar M. 1.65 u. 11/10 u. 30% Verlegerteuerungszuschlag.

Bedingt nur mäßig bei gleichzeitiger Barbestellung.

Wir bitten, auf beiliegendem Verlangzetteln reichlich zu bestellen.

Langensalza, den 21. April 1920.

**Wendt & Klauwell.**



# L. Staackmann Verlag Leipzig



Von den nebenstehend aufgeführten  
Werken meines Verlages war ich  
in der Lage

## neue Auflagen


herstellen zu lassen. Die Preise  
mussten leider durchweg erheblich  
in die Höhe gesetzt werden, trotz-  
dem bei der Preisbemessung die  
letzten ungewöhnlich hohen Auf-  
schläge der Drucker und Buch-  
binder nur teilweise berücksichtigt  
worden sind. Spätere Neuauflagen,  
sofern solche überhaupt noch her-  
zustellen sind, bedingen jedenfalls  
noch wesentlich gesteigerte Preise,  
und deshalb empfehle ich, das Lager  
mit den angebotenen, durchweg  
gangbaren Büchern reichlich zu  
ergänzen.



Leipzig, Mitte April 1920

L. Staackmann

# L. Staackmann Verlag Leipzig



## Neue Auflagen

Rudolf Hans Bartsch  
Vom sterbenden Kokoko  
Novellen

57. bis 61. Tausend  
Geheftet M. 8.50, gebunden M. 13.—

Rudolf Hans Bartsch  
Zwölf aus der Steiermark  
Roman

62. bis 66. Tausend  
Geheftet M. 12.—, gebunden M. 17.—

Max Geißler  
Der Erbkönig  
Roman

8. bis 10. Tausend  
Geheftet M. 11.—, gebunden M. 16.—

Max Geißler  
Hütten im Hochland  
Roman

11. bis 15. Tausend  
Geheftet M. 11.—, gebunden M. 16.—

Rudolf Greinz  
Tiroler Bauernbibel

17. bis 21. Tausend  
Geheftet M. 6.—, gebunden M. 9.—

Leipzig, Mitte April 1920

L. Staackmann



**L. Staackmann**  
**Verlag**  **Leipzig**

**Neue Auflagen**

**Hans Hart**  
**Das heilige Feuer**  
 Roman

8. bis 10. Tausend  
 Geheftet M. 14.—, gebunden M. 20.—

**Alfred Huggenberger**  
**Die Bauern von Steig**  
 Roman

21. bis 25. Tausend  
 Geheftet M. 11.—, gebunden M. 16.—

**Adam Müller-Guttenbrunn**  
**Söhndämmerung**  
 Roman

14. bis 19. Tausend  
 Geheftet M. 11.—, gebunden M. 16.—

**Adam Müller-Guttenbrunn**  
**Glocken der Heimat**  
 Roman


19. bis 23. Tausend  
 Geheftet M. 11.—, gebunden M. 16.—

**Adam Müller-Guttenbrunn**  
**Arme Komödianten**  
 Novellen

6. bis 8. Tausend  
 Geheftet M. 12.—, gebunden M. 18.—

Leipzig, Mitte April 1920

**L. Staackmann**

**L. Staackmann**  
**Verlag**  **Leipzig**

**Neue Auflagen**

**A. De Nora**  
**Magt Bierjung**

Naturgeschichte eines Pennälers  
 6. bis 8. Tausend  
 Geheftet M. 6.—, gebunden M. 10.—

**Peter Rosegger**  
**Abenddämmerung**

Rückblicke auf den Schauplatz des Lebens  
 11. bis 15. Tausend  
 Geheftet M. 12.—, gebunden M. 18.—

**Paul Schreckenbach**  
**Der böse Baron von Krosigk**  
 Roman

33. bis 37. Tausend  
 Geheftet M. 10.—, gebunden M. 15.—

**Paul Schreckenbach**  
**Michael Meyenburg**  
 Roman

22. bis 24. Tausend  
 Geheftet M. 8.—, gebunden M. 12.—

**Hans Waksli**  
**Phönix**  
 Roman

4. bis 6. Tausend  
 Geheftet M. 9.—, gebunden M. 14.—

Leipzig, Mitte April 1920

**L. Staackmann**





Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig

Ⓜ Vor kurzem wurde ausgegeben:

# Der Flussschiffbau

einschliesslich Treibmittel

Ein Hand- und Lehrbuch für Ingenieure,  
Studierende und Schiffahrttreibende

Von

**Wilhelm Teubert**

Mit 549 Abbildungen

Lex.-8°. Geh. **ℳ 36.—**, geb. **ℳ 41.—**  
+ 50% Teuerungszuschlag

Weiteren Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 24. April 1920

**Bernh. Friedr. Voigt**



Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig

Am 15. Mai d. J. erscheint:

# Moderne Küchen- und Schlafzimmernmöbel

in einfacher und reicherer Ausführung

Eine Sammlung  
zeitgemässer Entwürfe nebst dazugehörigen  
Konstruktionserläuterungen

Umfassend:

Küchenschränke, Küchentische und Küchenbänke aller Art,  
Putzschränke, Aufwaschtische, Anrichten, Geschirrahmen und  
Handtuchhalter. Ferner: Garderobe-, Kleider- und Wäsche-  
schränke, Wasch-, Nacht- und Frisiertische, Bettstellen usw.

Herausgegeben von

**Oswald Geissler und Martin Winkler**

Architekten für Innenräume in Leipzig

Vierzig Quarttafeln mit erklärendem Text. 4°.

In Mappe. **ℳ 25.—** + 50% Teuerungszuschlag

Ich kann nur bar liefern und bitte, mir Ihre Bestellungen  
zugehen zu lassen.

Leipzig, 24. April 1920

**Bernh. Friedr. Voigt**

Ⓜ Eine wichtige Erscheinung für jeden Kupferstich-  
sammler, Antiquar u. Antiquitätenhändler! Ⓜ

In Kürze gelangt zur Ausgabe der I. Band von

# Bartsch, Le Peintre Graveur.

Das Werk soll in ca. 14 Bänden in französischer Sprache neu erscheinen und es steht zu erwarten, dass Bartsch, der in letzter Zeit mit eminent hohen Preisen bezahlt wurde, von allen Interessenten erworben werden wird. Das Werk wird auf weisses, holzfreies Papier gedruckt, Oktav, in geschmackvollen, dauerhaften Einband gebunden. Der Preis beträgt pro Band **ℳ 120.—** ord. für Subskribenten, mit **25% Rabatt** für Buchhändler, für das Ausland kommen die Valuta-Zuschläge des Börsenvereins in Betracht. Nach Erlöschen der Subskription am **15. Juni** cr. wird der Preis wesentlich erhöht. Es liegt daher im Interesse eines jeden Händlers, sich sein Exemplar zu sichern, da die Auflage nur 500 Exemplare beträgt, und nicht wieder gedruckt wird. Das Werk wird in der Verlagsdruckerei Würzburg hergestellt, den Vertrieb habe ich übernommen.

**J. Frank's Antiquariat, Ludwig Lazarus, Würzburg.**



Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus / Besetztes Gebiet

## Mindestens drei neue Bilderbände

sind in sehr hohen Auflagen für Sommer und Frühherbst zu erwarten. Von diesen drei Neuigkeiten wird die erste einem Gebiet der alten deutschen Baukunst, die zweite und dritte aber Teilgebieten der deutschen Malerei gewidmet sein. Vorläufig bitte ich, noch keine Bestellungen auf sie einzureichen. Dagegen bitte ich den blauen Vorzugszettel zu benutzen, der in diesen Tagen für die zweite Auflage des Ludwig Richter-Buches (81.—170. Tausend) mit direkter Post verteilt wurde. Das 1.—80. Tausend des Ludwig Richter-Buches war 10 Wochen nach Erscheinen ausverkauft!!

Die Blauen Bücher. Großformat.

In Kürze erscheint:

1. 5.

Ⓩ

### Die Volkshochschule

herausgegeben von Dr. Robert Piloty

Zur mittelalterlichen  
Kulturgeschichte

Staat und Kirche im  
Mittelalter

VON

Dr. H. Reh.



Preis ca. M. 4.—

Wir liefern bedingungsweise mit 25%, bar mit 33 1/3%  
und 13/12

Abonnements auf einen Band von 12 Heften mit 20%  
Nachlass vom Ladenpreis und 25% Rabatt.

Wir bitten höflichst um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Kabitzsch & Mönlich, Verlagsbuch-  
handlung :: Würzburg

### Ein satirisches Fabelbuch für Erwachsene!

In Kürze erscheint:

Ⓩ

Ⓩ

## Lisa Wenger Amoralische Fabeln

Mit Zeichnungen von Carl O. Petersen  
br M 8.—, geb. M 12.—

Lisa Wenger, eine in der Schweiz wohlbekannte Dichterin, wird sich mit diesem Buche rasch einen Freundeskreis in Deutschland schaffen. Ihre amoralischen Fabeln sind schelmisch erzählte Gesellschaftsatiren, deren Schauplatz das Tierreich ist. Mit herzlichem Humor und feiner Ironie werden menschliche Schwächen und Torheiten gegeißelt. Der bekannte Tierzeichner des Simplissimus Carl O. Petersen hat zu den Fabeln entzückende Zeichnungen geschaffen.

Anlässlich eines Vortragsabends der Dichterin schreiben die Basler Nachrichten: „Es sind wirkliche Fabeln, verblüffend in ihrer Natürlichkeit: die Mäuse sind Mäuse, die Frösche Frösche, die Hühner Federvieh. Ein Kind kann sich daran ergötzen. Aber hinter der Kreatur scheint der Mensch hervor, und siehe, stets ist es, was man den alten Adam nennt. Nicht ein ideales Wesen, sondern bedingt und nach vielen Seiten unvollkommen, aber unser aller Bruder und Nächster und in der Nacktheit, in der er sich uns in diesen Fabeln darbietet, unserer Nachsicht doppelt sicher. Ich weiß nicht was ich an den Stücken dieser Art — als deren unbefristete Meisterin die Dichterin heute gelten muß — mehr bewundern soll: den Reichtum der Erfindung und der guten Einfälle oder die Tiefinnigkeit der unterliegenden Moral.“

Eugen Diederichs Verlag in Jena



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin

In einigen Wochen versenden wir:

# Geschichte der deutschen Musik

von

## Hans Joachim Moser

Privatdozent der Musikwissenschaft an der Universität Halle

Zwei Bände

**Erster Band: Geschichte der deutschen Musik von den Anfängen bis zum  
Beginn des Dreißigjährigen Krieges**

Mit vielen Notenbeispielen. 34 Bogen. Groß-Oktav

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet M. 50. — / In künstlerisch ausgestattetem Halbleinenband etwa M. 60. —

Der zweite Band, ebenso wie der erste ein für sich abgeschlossenes Ganzes, führt vom Jahre 1618 bis auf die Gegenwart und erscheint im nächsten Jahre

Wir besaßen bisher nach Umfang und Artung kein musikalisches Gegenstück zu Wilhelm Scherers „Geschichte der deutschen Literatur“, Dietrich Schäfers „Deutsche Geschichte“, G. Dehios „Geschichte der deutschen Kunst“. Das Werk des auch im praktischen Musikleben wohlbekannten Verfassers sucht diese längst schmerzlich empfundene Lücke in gemeinverständlicher Weise auszufüllen. Anstelle der bisherigen, die internationale Entwicklung betrachtenden „Allgemeinen Musikgeschichten“ wird hier zum erstenmal eine geschlossene nationale Darstellung unserer überreichen musikalischen Vergangenheit geboten, die nicht nur das Werden der tonkünstlerischen Höchstleistungen verfolgt, sondern auch der Volksmusik, der Sozialgeschichte des Musikerstandes, dem kulturhistorischen Hintergrunde des Gesamtbildes volles Interesse zuwendet und so nicht eine billige Kompilation, sondern ein ganz neues, auf eigenen Forschungsergebnissen aufgebautes Geschichtsgemälde liefert, das jeden gebildeten Musiker und Musikfreund auf das stärkste fesseln wird. Wie eigenartig die Einzelszenen aus der jeweiligen Umwelt heraus entwickelt worden sind, lehrt schon die Gliederung des ersten Bandes:

- Erstes Buch: Tonkunst der Wälder** (von den Anfängen bis 800 n. Chr.)
- Zweites Buch: Tonkunst der deutschen Klöster** (500 — 1500)
- Drittes Buch: Tonkunst auf Schlössern und Burgen** (1150 — 1420)
- Viertes Buch: Die Musik der deutschen Dörfer** (1350 — 1550)
- Fünftes Buch: Die Tonkunst der mittelalterlichen Stadt** (1400 — 1520)
- Sechstes Buch: Tonkunst in Kirche, Schule und Haus** (1517 — 1618)
- Siebentes Buch: Musik an Fürstenhöfen** (1517 — 1618)



## Moser, Geschichte der deutschen Musik

In ähnlich frischer Art werden auch die sieben Bücher des zweiten Bandes geordnet sein, der dann an der bedeutsamsten musikalischen Zeitenwende (Aufkommen der vom Generalbaß begleiteten Monodie in Oper, Sololied, Sonate, Konzert, Oratorium und Kantate) einsetzt.

Niemals hat der Blick in die unermesslichen Geisteskräfte der Vergangenheit unserm Volke so bitter notgetan wie im gegenwärtigen, trübsten Augenblick unserer nationalen Geschichte. Da wird das Mosersche Werk allen, die deutscher Kunst und Art zugetan sind, eine Herztärkung bedeuten, es wird in der Bibliothek des Volksschul- und Gymnasiallehrers wie des angehenden Tonkünstlers, des Kulturforschers wie des musikliebenden Bürgerhauses bald seine feste und bevorzugte Stelle einnehmen.

Wir bitten, im Hinblick auf das spätere Erscheinen des zweiten Bandes Fortsetzungslisten anzulegen. Verlangzettel in der Beilage.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin / Ende April 1920

### MEYERS REISEBÜCHER



In neuer Auflage sind erschienen:

**Thüringen,** 23. Auflage, mit 21 Karten,  
20 Plänen, 2 Rundsichten

**Harz,** 23. Auflage mit 17 Karten, 9 Plänen,  
1 Grundriß, 1 Rundsicht

**Schwarzwald,** Odenwald, Berg-  
strasse, Heidelberg,  
15. Auflage, mit 18 Karten, 11 Plänen, 2 Rundsichten

In biegsamem Einband je Mark 10.— La-  
denpreis, Mark 6.65 fest bzw. bar und 13/12

Die vorliegenden Bestellungen  
sind ausgeliefert, weiteren Bedarf  
bitten wir umgehend zu bestellen.



**Bibliographisches Institut**  
ABTEILUNG MEYERS REISEBÜCHER

## In neuer Auflage

Demnächst erscheint:

**Gotthold Klee**  
**Grundzüge der deutschen**  
**Literaturgeschichte**  
für höhere Schulen und  
zum Selbstunterricht

Einundzwanzigste Auflage. 137. - 146. Tausend.  
In Pappband M. 8.— ordinär, M. 6.— bar.  
Partie 13/12; Einband des Freiexpl. M. 3.— bar.

Der Kunstwart: „Würden unsere heranwachsenden Jungen  
und Mädels allgemein von Klee in die Literatur eingeführt,  
es stünde um die literarische Erziehung der Heranwachsenden  
ganz gewiß wesentlich besser.“ Ferd. Avenarius

Deutsche Literaturzeitung: „In seiner Kürze und kunstvollen  
Abrundung steht Klees Buch einzig in seiner Art da, kein  
anderes kann sich mit ihm messen . . .“ Ad. Matthias

**Georg Bondi • Berlin**



# Axel Juncker Verlag

Berlin W 15



Kurfürstendamm 29

Ⓜ

In Neuauflage erscheint das jahrelang vergriffene

*Memoirenwerk*

von

*Gustav Wied*

## Aus jungen Tagen

3.—5. Tausend

In diesem Buch läuft Dichtung und Wahrheit bunt durcheinander. Und es gibt keine bessere Empfehlung dafür als die Sätze, die der Dichter seinem Werke selbst mitgibt:

„Man soll nur auf der Welt lachen, stehst du, über sich und über andre! Über das Ganze, denn das ist die einzige Auffassung von der ganzen Maskerade des Lebens, die sich konsequent durchführen lässt. Keiner kann bei jedem Ereignis den Grabesdüsteren herausstecken, mein Lieber! Aber lachen kann man über alles, weil es nichts auf der Welt gibt, das nicht seine lächerliche Seite hätte.“

Preise: geheftet 18.— M. ord., 12.— M. netto } Partie 13/12, Einb. netto  
in Halbleinen 24.— M. ord., 16.— M. netto }  
ohne Verlagszuschlag

In der neuen Ausstattung der Gesamtausgabe bisher erschienen und lieferbar:

Die Väter haben Herlinge gegessen	geheftet M. 8.— ord., M. 5.40 netto, in Halbleinen M. 12.— ord., M. 8.— netto
Die von Leunbach	geheftet M. 8.— ord., M. 5.40 netto in Halbleinen M. 12.— ord., M. 8.— netto
Die leibhaftige Bosheit	geheftet M. 8.— ord., M. 5.40 netto in Halbleinen M. 12.— ord., M. 8.— netto
Die Karlsbader Reise	geheftet M. 8.— ord., M. 5.40 netto in Halbleinen M. 12.— ord., M. 8.— netto
Vier Satyrspiele	Halbleinen M. 9.— ord., M. 6.— netto zuzügl. Verlagszuschlag 20%, vollrabattiert.

Partie 13/12 gemischt, Einband netto  
Bestellzettel anbei.

Firmen, die nicht ständig mit uns im Geschäftsverkehr stehen, liefern wir bei direkten Bestellungen bis 30.— M. nur durch Postnachnahme. Nachnahmespesen nehmen wir zu unseren Lasten.

(s. unsere Börsenblatt-Anzeige vom 6. April 1920)





Verkleinerte Wiedergabe der schönen Einbände

## Neue Auflage

kommt in den nächsten Wochen zur Auslieferung von:

# Mutterschaft

Ein baltischer Roman  
von

## Frances Küllepe

In schönem Geschenk-Einbd. M. 30.-

In schönem Liebhaber-Einbd. M. 40.-

## Ein echtes Frauenbuch

ein Buch begeisterter Ethik, ein liebevolles, sympathisches und unterhaltendes Buch — so lauten die Urteile.

## Das beliebte Geschenkbuch

darf auf keinem Lager fehlen. — Bestellen Sie gefl. umgehend.

Ⓜ 11 10 mit 40% Ⓜ



Schlesische  
Verlagsanstalt  
(vorm. Schottlaender)  
G. m. b. H.  
Berlin W 35



Ⓜ

Ende des Monats erscheint:

# Ruf zum Bauen

Zweite Buchpublikation des Arbeitsrates für Kunst, Berlin

48 Seiten mit 45 Abbildungen, darunter 2 farbigen, nach Entwürfen der unter Führung von Taut und Gropius zusammengeschlossenen jüngeren Architektenschaft.

Die neue Veröffentlichung des Arbeitsrates für Kunst gibt zum ersten Male einen Ueberblick über die neuen Formen, nach denen die junge Generation der deutschen Architekten strebt. Das Buch erscheint zur gleichen Zeit mit der vom Arbeitsrat für Kunst veranstalteten Ausstellung von Entwürfen seiner Mitglieder. Bei den durchaus neuartigen Formen, die hier gezeigt werden, ist zu erwarten, daß die Entwürfe lebhafteste Diskussion in der gesamten Tagespresse hervorrufen werden. Das Buch wird mithin überaus aktuell und stark verlangt werden. Die Einleitung schrieb Adolf Behne, den Umschlag zeichnete Hans Luckhardt.

Preis M. 12.- ord., M. 8.- bar und 11/10

Wir bitten, den Bedarf rasch zu bestellen, da die Auflage des aktuellen Büchleins nur klein ist.

Verlag  
Ernst Wasmuth, A.-G.  
Berlin

A K





**Verlag von Julius Beltz in Langensalza**

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint die 3. und 4. Auflage der

# Methodischen Strömungen der Gegenwart

In Gemeinschaft mit Mittelschullehrer Karl Eckhardt in Frankfurt a. M.,  
Regierungs- und Schulrat H. Nicol in Düsseldorf, Kreis Schulinspektor  
Max Reiniger in Essen, Religionslehrer A. Pikarek in Düsseldorf,  
Lyzeallehrer Georg Wolff in Berlin, Lehrer Alfred Bogen in Berlin,  
Schulrat Wilhelm Ecker in Duisburg, Lyzeallehrer Paul Knospe in  
Berlin, Gesang- und Musiklehrer Wilhelm Meister in Frankfurt a. M.,  
Zeichenlehrer P. Heimann in Duisburg

bearbeitet und herausgegeben von

**Dr. Otto Karstädt**

Seheimmem Regierungsrat u. Vortragendem Rat in Berlin

Broschiert M. 18.— ord., M. 12.— bar

Gebunden M. 22.— ord., M. 14.60 bar

Karstädt's „Methodische Strömungen der Gegenwart“, die innerhalb einiger Wochen in 8000 Exemplaren gedruckt werden mußten, haben einen glänzenden Erfolg erzielt; sie sind das pädagogische Buch des Jahres. Jeder Kollege wird einen größeren Absatz erzielen, und ich bitte weiter um tätigste Verwendung.

Ich liefere bar ein Postpaket 8 broschierte oder 7 gebundene Exemplare mit 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Langensalza.

Julius Beltz.



## Das Kunstblatt

②

Im Mai erscheint ein Sonderheft

### Ostasiatische Kunst

mit mehr als 20 zum größten Teil unveröffentlichten Abbildungen ostasiatischer Monumental-, Kleinplastik und Architektur. Das Heft ist in Gemeinschaft mit Dr. Karl With, dem Verfasser des bekannten Werkes über die „Buddhistische Plastik in Japan“ zusammengestellt worden.

With untersucht in einer Studie über den „Buddha“ die Probleme ostasiatischer Großplastik. Salmony schreibt über ostasiatische Kleinplastik, Otto Fischer über chinesische Architektur. Ferner Philosophie, Literatur, Kunstbetrachtung Ostasiens, Opferdekorationen usw.

★

②

Früher erschien das

### Holzschnitt-Sonderheft

mit zahlreichen Holzschnitten heutiger Künstler, Einblattgedrucken und Buchillustrationen des 14. und 15. Jahrhunderts.

★

#### Preis

des Heftes . . . M. 6.— ord., 4.20 bar  
für das Vierteljahr M. 16.— ord., 11.20 bar  
für das Jahr . . . M. 64.— ord., 44.80 bar

★

Gustav Kiepenheuer Verlag,  
Potsdam

## ② DIE SCHAFFENDEN

Ein Künstlergeschlecht, dessen Schaffen tief im Menschlichen wurzelt und über alle ästhetizistischen Abgrenzungen hinausschwillt, musste sich mit dem unerhörtesten geistigen Ereignis der osteuropäischen Welt, mit Dostojewski, auch male-  
risch auseinandersetzen. Der

*Verlag Gustav Kiepenheuer,  
Potsdam*

sammelt die bedeutendsten male-  
rischen Ausprägungen, welche der  
mythische Gehalt des Dostojewski-  
schen Gestalten- und Problemkreises  
unter der Hand der hervorragend-  
sten künstlerischen Neuschöpfer der  
Gegenwart angenommen hat. Die

### DOSTOJEWSKI-MAPPE,

die sich in Vorbereitung befindet,  
wird Zeugnis ablegen von der zy-  
klischen Geschlossenheit des neuen  
Kunstschaffens und unser Auge zu  
einer neuen mythischen Weltansicht  
erheben. Sie wird erscheinen im  
Rahmen der „Zeitschrift in Mappen-  
form“

### DIE SCHAFFENDEN





**Duncker & Humblot**  
Verlagsbuchhandlung  
München und Leipzig



Anfang Mai versenden wir nach unliebsamen Verzögerungen das vielfach verlangte Werk:

Ⓜ **J. Maynard Keynes**  
Professor in Cambridge

# Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages

(The economic consequences of the Peace)

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen

VIII, 243 S.

Preis: 10 Mark

à cond. nur bei Bar- und Festbestellungen!

Kein Verlegerzuschlag

Ein amtlicher Vertreter Englands auf der Pariser Friedenskonferenz beweist mit erdrückendem Material, dass der Friedensvertrag, auch vom englischen Interesse aus gesehen, ein schädliches Dokument sei, dass er das Todesurteil für Millionen Menschen bedeute und eine europäische Schmach sei. „Hier ist zum ersten Mal einer“, schreibt Norman Angell im „Daily Herald“ über das Buch, „der wirklich hinter den Kulissen gestanden hat, ein Vertreter der grossbritannischen Regierung von anerkannt hohem technischen und moralischen Ansehen, der die schlichte Wahrheit erzählt und zeigt, warum es die Wahrheit ist.“

Prof. Keynes beschreibt uns in glänzendem, packendem Stil, was tatsächlich in jenem Zimmer im Hause des Präsidenten, wo die regelmässigen Sitzungen des Rates der Vier stattfanden, sich abgespielt hat: wie Clemenceau aussah, wie er auf seinem Brokatsessel mit regungslosem Pergamentgesicht sass, wie Wilson, der Präsident, tot manövriert und geprellt wurde, kurz, wie es psychologisch möglich war, jene mörderische Politik an Stelle der 14 Punkte Wilson zu setzen. „Clemenceau fühlte für Frankreich wie Perikles für Athen, aber seine politische Theorie war die Bismarcks.“ So gerecht und fein urteilt Keynes.





# Duncker & Humblot

Verlagsbuchhandlung  
München und Leipzig



## Textprobe aus J. M. Keynes, Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages

S. 21 ff.:

„Gestalt und Auftreten Clemenceaus sind allgemein vertraut. Im Rate der Vier trug er einen sehr feinen, dicken schwarzen Tuchrock mit viereckigen Schössen und an den niemals unbedeckten Händen graue schwedische Handschuhe. Seine Stiefel waren von dickem schwarzen Leder, sehr gut, aber von ländlicher Form und manchmal seltsamerweise vorn mit einer Schnalle statt eines Senkels geschlossen. In dem Zimmer im Hause des Präsidenten, wo die regelmässigen Zusammenkünfte des Viererrates abgehalten wurden, sass er auf einem viereckigen Brokatsessel in der Mitte des Halbkreises vor dem Kamin, Signor Orlando zu seiner Linken, dann der Präsident am Kamin und der Ministerpräsident gegenüber auf der anderen Seite des Kamins zu seiner Rechten. Er brachte keine Akten und keine Mappe mit, auch keinen persönlichen Sekretär. Er sprach selten und überliess die erste Auseinandersetzung der französischen Ansicht seinen Ministern oder Beamten. Er schloss oft die Augen und lehnte im Stuhl zurück mit regungslosem Pergamentgesicht, die grau behandschuhten Hände vor sich zusammengelegt. Ein kurzer Satz, entscheidend oder zynisch, genügte im allgemeinen, eine Frage, ein rundes Im-Stich-Lassen seiner Minister, wobei er nicht einmal ihr Gesicht wahrte, oder ein Ausbruch von Eigensinn, den wenige Worte in einem pikant ausgesprochenen Englisch verstärkten\*). Aber die Worte und die Leidenschaft fehlten ihm nicht, wenn er sie brauchte, und plötzliche Wortexplosionen, denen oft ein Anfall tiefen Hustens aus der Brust folgte, erreichten ihren Eindruck eher durch Gewalt und Ueberraschung als durch Ueberzeugung.

Nicht selten kam Mr. Lloyd George nach einer Rede in englischer Sprache während ihrer Uebersetzung ins Französische über den Kaminvorleger zum Präsidenten, um seine Darstellung durch einige Argumente ad hominem in persönlicher Unterhaltung zu verstärken oder den Boden für einen Ausgleich zu sondieren, und das war manchmal das Signal zu allgemeinem Aufstand und Durcheinander.

Mein letzter und lebhaftester Eindruck ist der einer solchen Szene — der Präsident und der Ministerpräsident im Mittelpunkt einer brausenden Menge und eines babylonischen Lärms, eines Strudels eifriger Ausgleichsvorschläge und Gegenvorschläge aus dem Stegreif — und doch aller Lärm und Eifer ohne Bedeutung, über eine Frage, die auf alle Fälle unwirklich war, während die grossen Fragen der Tagesordnung vergessen und unbeachtet blieben. Und Clemenceau schweigend und fern am Rande, denn nichts, das Frankreichs Sicherheit berührte, stand zur Frage, thronte in seinen grauen Handschuhen im Brokatsessel, trocken an Seele und leer an Hoffnung, alt und müde, aber mit zynischen, fast gnomenhaften Augen die Szene überblickend. Und als zuletzt das Schweigen wiederhergestellt und die Gesellschaft auf ihre Plätze zurückgekehrt war, entdeckte man, dass er verschwunden war.“

\*) Er allein unter den Vieren konnte beide Sprachen sprechen und verstehen. Orlando konnte nur Französisch, der Ministerpräsident und der Präsident nur Englisch, und es ist von geschichtlicher Bedeutung, dass Orlando und der Präsident keine unmittelbare Verständigungsmöglichkeit hatten.



# Massenabsatz / Millionen Interessenten

Ⓜ

In Kürze erscheint:

## Das neue Reichswahlgesetz und das Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten

Erläutert

von

**Dr. Georg Kaisenberg** und **Hans Freiherr von Welser**

Bayer. Bezirksamtmann, Referent

Geheimer Oberregierungsrat, vortragender Rat

im Reichsministerium des Innern

Preis etwa 8 Mark

Die Durchführung der Reichstagswahl stellt an die Gemeinde- und Verwaltungsbehörden sowie die Organisationen der politischen Parteien außerordentliche Ansprüche. In kürzester Frist müssen die Vorbereitungen für die Wahl getroffen werden. Das neue, von der Nationalversammlung soeben beschlossene Reichswahlgesetz sieht ein bisher nicht angewandtes Verhältniswahlssystem vor. Neben den in den Wahlkreisen aufgestellten Kreiswahlvorschlägen und ihrer Verbindung im Wahlkreisverbande ist die Einrichtung von Reichswahlvorschlägen zur Verrechnung der in den Wahlkreisen und Wahlkreisverbänden nicht zum Zuge gekommenen Stimmen vorgesehen. Daneben bringen die Vorschriften über die Anlegung der Wählerlisten Neues, indem auch Wahlkarteien und Wahlscheine zugelassen sind.

Für alle mit der Ausführung und Anwendung des Gesetzes betrauten Behörden und Organisationen ist der Besitz einer mit zuverlässigen Erläuterungen versehenen handlichen Ausgabe des Gesetzes dringend geboten. Die angekündigte Ausgabe ist von den mit der Ausarbeitung und Vertretung des Gesetzes bei den parlamentarischen Verhandlungen betrauten Beamten des Reichsministeriums des Innern bearbeitet, kann also den Anspruch auf einwandfreie Wiedergabe des Sinnes der gesetzlichen Bestimmungen erheben.

Die Ausgabe, die unmittelbar nach Veröffentlichung des Gesetzes und der Ausschreibung der Wahlen erscheinen wird, bringt neben eingehenden Erläuterungen der gesetzlichen Vorschriften auch die Vollzugsvorschriften, namentlich die Reichswahlordnung. Daneben wird auch das neue Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten, das voraussichtlich bald nach dem Zusammentritt des neuen Reichstags erstmalig zur Ausführung gelangen wird, nebst seinen Vollzugsvorschriften erläutert werden.

Bei rechtzeitiger umfassender Verwendung wird im Hinblick auf den unbegrenzten Interessentenkreis

**von diesem maßgebenden Führer**

ohne jeden Zweifel und ohne jedes Risiko ein großer Absatz erzielt werden.

**Ich liefere nur bar.**

Berlin W. 9, Linkstr. 16

**Franz Bahlen**



## Hebbel für das deutsche Volk

Im Mai erscheint:

# Friedrich Hebbel

von  
Etta Federn

Mit 1 Gravüre u. 17 Abbildungen  
Papband ca. 28 Mark  
Ganzleinenbd. ca. 35 Mark

Zahlreiche Ausgaben, Auswahlen, Lebensbeschreibungen haben sich bemüht, Hebbels Dichtung und ihren Schöpfer dem deutschen Volke zu vermitteln. Noch immer ist es keineswegs so gelungen, wie es der Bedeutung beider entspricht. Es fehlte an einem Werke, das den richtigen, großen Gesichtspunkt mit einer allgemein ansprechenden Darstellung verband.

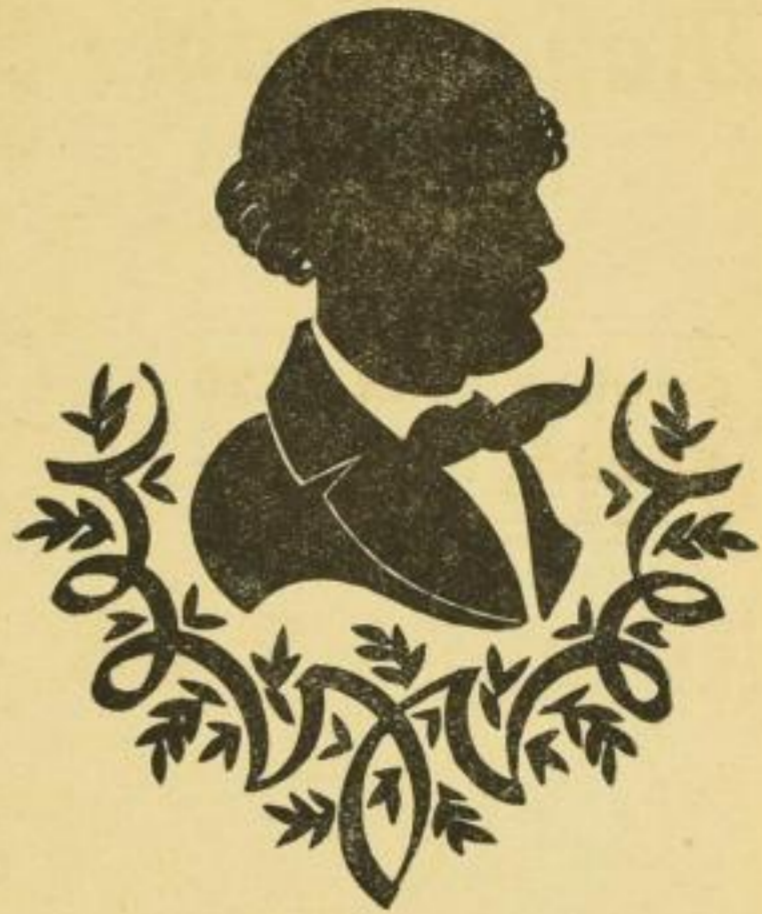
Etta Federn hat diese Verbindung gefunden. Hebbels Ringen im Leben wie im Schaffen ist hier als Symbol für die zum Lichte aufsteigende Tiefe des deutschen Volkes erfasst. In monumentaler Einheitlichkeit baut sich vor den Augen des Lesers aus den Dokumenten selbst das gewaltige Gebirge des Menschen und der Dichtung in die Höhe.

Die Abbildungen, größtenteils wenig bekannt, zeigen Hebbel auf seinen verschiedenen Entwicklungsstufen oder Menschen und Orte, die in seinem Leben eine hervorragende Rolle gespielt haben.

Wenn bis 15. Mai bestellt,  
40 Prozent und 11/10



Delphin-Verlag / München



Etta Federn ist als Verfasserin des Buches über Christiane von Goethe in weiten Kreisen bekannt geworden. Ebenso wie „Christiane“ sich rasch die Herzen des deutschen Volkes gewonnen hat — dafür spricht allein schon die vierte Auflage —, so werden auch breiteste Kreise durch dieses Buch zu Hebbel geführt.

Dafür bürgt die eigentümlich fesselnde Art, mit der Etta Federn ihren Stoff gestaltet. Sie versteht es glänzend, fortlaufend zu erzählen und dennoch die Dokumente selbst, Briefe, Tagebücher, Zeitungsberichte, so einzuflechten, daß der Genius selbst zu uns redet.

Diesolide Ausstattung, das ansprechende äußere Gewand erleichtern einen großen Absatz. Besonders möchten wir die Sortimentskollegen darauf hinweisen, daß wir auch diesmal eine größere Anzahl Exemplare in erstklassiges Leinen binden lassen konnten, auf die wir baldige Bestellung erbitten.

Wenn bis 15. Mai bestellt,  
40 Prozent und 11/10



Delphin-Verlag / München



Ⓜ **Erlogen** Ⓜ  
ist der ganze  
Kram

Geheftet: ca. M. 7.20  
Gebunden: ca. M. 12.—



Roman von  
Hanns G. Faber

Erscheinungstag:  
ungefähr 12. Mai 1920

Heinrich Minden Verlag / Dresden u. Leipzig

Entwurf: Walter Thamm

Herrn <i>Heinrich Minden, Dresden</i> Firma	
FINNISCHE BUCHHANDLUNG A-G. Helsingfors erbittet direkt <u>per Kreuzband</u> , oder falls zu schwer per Postpaket via Lübeck-Stettin	
fest, bezw. bar <i>287</i> <i>13</i> <hr/> <i>300</i>	<i>Faber, Erlogen ist der ganze Kram, buch gebds.</i>
Bestell Nr. Datum <i>10/4/20</i>	Bei Lieferungsverhinderung direkte Nachricht auf unsere Kosten. Rechnung durch Brief oder Postkarte voraus. Barfaktur durch K. F. Koehler, Leipzig. Direkte Bestellungen werden in Leipzig nicht angenommen.

Das Buch eines heute noch unbekanntem Verfassers — wie lange wird es dauern: und er gehört zu unseren gelesensten! Schon meine Vor-Angebote an befreundete Firmen zeitigten große Erfolge.

**Heinrich Minden Verlag / Dresden**

April 1920



Ⓩ

In diesen Tagen  
erscheint:

Ⓩ

# Was wird aus dem Völkerbund?

Der Ruf nach einer neuen  
Haager Konferenz

Von

**Ludw. Bernhard**

ord. Prof. d. Staatswissenschaften  
an der Universität Berlin

Preis Mark 2.80

2 Probeexemplare mit 40%

je 7/6 Exempl. mit 30% = 40%

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

*Der bekannte Berliner Nationalökonom schneidet hier eines der zurzeit wichtigsten politischen Themen an. Die Darstellung wird in allen politisch interessierten Kreisen grosses Interesse finden. Aus dem Schaufenster und der Auslage werden Sie ohne besondere Mühe Exemplare absetzen können. — Die alleinige Lieferung der Schrift für Holland und die holländischen Kolonien ist der Firma Meulenhoff & Co., Amsterdam, übertragen. Ich bitte daher auch die Buchhandlungen dieser Gebiete, für die der Ladenpreis 1 Gulden beträgt, sich mit ihren Bestellungen an diese Firma zu wenden.*

**VERLAGSBUCHHANDLUNG  
JULIUS SPRINGER  
BERLIN W 9**



**M. & H. Schaper**  
Hannover

Ⓩ

In Vorbereitung befinden sich und gelangen in  
den nächsten Wochen zur Ausgabe:

Brandt-Hinselmann, Emil J. N., Mond und  
Wetter im Jahre 1920. 6.—8. Aufl. M. 1.75

Günther, J., Landwirtschaftslehrer in Kaiserslautern,  
Allgemeine Tierzuchtlehre. Mit 9 Abbildungen.  
Geb. M. 5.—

Lungwitz, Obermedizinalrat Prof. Dr. M., Der  
Lehrmeister im Hufbeschlag. 17. Auflage mit  
220 Abbildungen. Gebunden ca. M. 6.—

Nehbel, Harald, Die Trocknung landwirtschaftlicher  
Produkte.

Ein Überblick über das gesamte Gebiet.  
Geheftet ca. M. 8.—

Ohly, Dr. Christoph, Studien in der Merino-  
fleischschafherde Münchenlohra. Mit 13 Abb.

Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungs-  
kunde. Heft 24. M. 9.50

Roepke, Rich., Reinertragnis und Arbeits-  
aufwand in der Landwirtschaft.

Geheftet ca. M. 5.—

Scholz, Wilh., Zucht und Vergleich der roten  
Kinder Schlesiens und Ostfrieslands.

Dissertation. Mit 4 Bildertafeln. M. 3.50

Ulrich, Ökonomierat Dr. R., Das Haus- und  
Nutzgeflügel. 6. Auflage. Mit zahlreichen Ab-  
bildungen. Geheftet ca. M. 6.—

Voss, Dr. Herm. Walter, Winterschuldirektor, Wieder-  
aufbau der deutschen Pferdezucht.

Geheftet ca. M. 4.—

Zu obigen Preisen 60%  
Verlags-Teuerungszuschlag





In den nächsten Monaten  
erscheinen

## vier neue Felsen-Bücher.

Alle sind wieder Edeldrucke,  
in Künstlerschriften, zum  
Teil mit zweifarbigem Titel  
und auf holzfreiem Papier.

Zuerst von  
Uve Jens Kruse:

## Das Büchlein zum guten Schlaf

den vielen, die in unsern schlimmen Zeiten an  
ihren Nächten leiden, nicht etwa nur zum Troste,  
sondern zu wahrer Hilfe und Heilung. Die  
Kruses Schriften kennen, wissen, was Gutes sie  
zu erwarten haben. Preis etwa 4 M. — So-  
dann die lang erwartete

## Kedeschule

von Uve Jens Kruse  
u. Broder Christiansen

Fünf Bücher in Hülle; etwa 25 M.

Dann ein Roman von ergreifender Schönheit

Reinhard Vogel

## Sonnenuntergang

Eine Liebe des Abschieds

Beheftet etwa 7.— M., in Satikband 12.— M.

Und endlich der

## Papalagi,

der wohl das meiste Aufsehen schaffen wird.  
Merken Sie sich doch gleich die Aussprache des  
Samoanischen Wortes: Papalangi. Es bedeutet:  
der Weise, der Herr. In diesem Buch schildert  
der Häuptling Tulavii aus Tiavea unsere Kultur.  
Der Maler-Dichter Erich Scheurmann hat uns  
das Werk von seiner Südseefahrt mitgebracht.  
Das Buch kommt wie von einem andern Stern  
und stellt uns völlig neu zu uns selbst. Daß es  
wunderlich lustige Bilder gibt, uns in solchem  
Spiegel zu beschauen, braucht kaum gesagt zu  
werden; wohl aber, daß es ein Buch von un-  
geahnter Tiefe ist: und daß es gerade heute  
uns helfen könnte zur Neugeburt. — Preis etwa  
6.— M., in Satikband 11.— M.

Felsen-Verlag / Buchenbach, Baden

Z

Anfang Mai gelangt zur Ausgabe:

## Meine neue Lehre

von der Heilung der Ansteckungs-  
oder Fieberkrankheiten,  
besonders der Grippe u. Lungenentzündung,  
denen infolge falscher Behandlung unzählige Menschen-  
leben zum Opfer fallen

Von

Dr. med. Fr. Hübner, prakt. Arzt in Leipzig

Dritte, vermehrte Auflage

Mit Abbildungen und einem Anhang über die Grippe-Lungen-  
entzündungsepidemien 1918 und 1920 und „Wie ich die Heilung  
der Ruhr entdeckte“!

Preis geheftet M 7.50, bar M 5.— und 11/10  
gebunden M 10.—, bar M 7.— und 11/10

Diese Schrift ist von größter Absatzfähigkeit und  
deshalb auch für Reisevertrieb sehr geeignet.

Wilh. Langguth / Eßlingen a. N.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF  
DRESDEN UND LEIPZIG



Demnächst erscheint:

## KLEINES PRAKTIKUM DER KOLLOIDCHEMIE

von

PROF. Dr. WOLFGANG OSTWALD

Universität Leipzig

mitbearbeitet von PAUL WOLSKI

Gross-Oktav-Format. ca. 10 Bogen mit 14 Abbildungen  
und zahlreichen Tabellen.

Preis ca. M. 16.— ord., mit 30% bar u. 25% in Rechn.

Es bedarf kaum eines besonderen Hinweises, wie dringend not-  
wendig es bei der immer wachsenden Bedeutung der Kolloid-  
chemie ist, gerade von vornherein ein gründliches Rüstzeug zum  
Weiterstudium zu vermitteln. Diesem Zweck soll das Ostwaldsche  
Praktikum dienen.

Interessenten sind: Bibliotheken, chemische Institute,  
Chemiker, Physikochemiker, Physiologen, Biologen, alle  
Chemie-Studierenden im höheren Semester, sowie die gesamte  
chemische Grossindustrie.

Ich bitte zu verlangen!

DRESDEN-BL., Ende April 1920.

THEODOR STEINKOPFF



Demnächst erscheint:

Z

# Hermann Muthesius

## Kleinhaus u. Kleinsiedlung

Zweite Auflage

Ein Band in kl. 8<sup>o</sup>. ca. 500 S. m. 450 erläuternden Abbildungen  
Preis geb. M. 17.50 ord., M. 12.25 no. Freixempl. 11/10

Die erste starke Auflage des Buches war sehr rasch vergriffen, und infolge der z. St. herrschenden Schwierigkeiten mußte es längere Zeit auf dem Büchermarkte fehlen. Nun erscheint in Kürze die zweite Auflage, die, wie uns zahlreiche Anfragen zeigen, mit lebhafter Spannung erwartet wird.

Die neue sehr erweiterte Auflage wurde vom Verfasser, der als bahnbrechend auf dem Gebiete des Kleinhauses und des Siedlungsbaues anerkannt ist, vollständig umgearbeitet, entsprechend der jetzigen Zeit, die auf sämtlichen Gebieten des Wohnungs- und Bauwesens mit den allergrößten Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Kein anderer ist wohl so wie Muthesius berufen, die ungeheuer wichtigen Fragen, welche hier der Lösung harren, zu behandeln, und er unternimmt es mit größter Genauigkeit, unterstützt durch eine sehr große Anzahl von Abbildungen, das Thema bis in die kleinsten Einzelheiten erschöpfend zu behandeln. — Ein starker Erfolg wird nicht ausbleiben, ist das Buch doch

für jeden bestimmt, der an dem Bau eines Kleinhauses und das Wohnen in der freien Natur, fern der Großstadt denkt; ebenso ist es bestimmt für Behörden, welche bei der Übervölkerung der Städte sich in den nächsten Jahren eingehend mit den Fragen des Kleinsiedlungswesens beschäftigen müssen.

Wir bitten Sie daher, dem Buche, dessen erste Auflage schon eine so glänzende Aufnahme gefunden hat und das mit der allergrößten Verbreitung zu rechnen hat, fortdauernd Ihr Interesse zuzuwenden.

Bei gleichzeitiger Barbestellung einzelne Exemplare in Kommission.

Z

Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir erneut um Ihre Verwendung für die weiter in unserem Verlage erschienenen Werke von Muthesius:

**Landhaus und Garten.** Beispiele kleinerer Landhäuser nebst Grundrissen, Innenräumen und Gärten. Neue Folge. Bearbeitung des gärtnerischen Teiles von Harry Maaß. Quartformat 240 Seiten mit 270 Abbildungen und Farbentafeln. Preis gebunden M. 30.— ord., M. 21.— no. Partie 11/10.

**Wie baue ich mein Haus?** Dritte Auflage. Oktavformat 439 Seiten mit 245 Abbildungen. Preis gebunden M. 14.— ord., M. 9.80 no. Partie 11/10.

**Kann ich auch jetzt noch mein Haus bauen?** Oktavform. 166 S. mit 66 Abbildg. Preis gebunden M. 10.— ord., M. 7.— no. Partie 11/10.

Ferner ist jetzt zur Frühjahrs- und Sommerzeit von besonderem Interesse:

**Harry Maaß, Wie baue u. pflanze ich meinen Garten?** Oktavformat 318 Seiten mit 151 Abbildungen. Preis M. 10.— ord., M. 7.— no. Partie 11/10.


Wir bitten, auf beiliegendenzetteln zu bestellen.

München, 23. April 1920.

F. Bruckmann A.-G.



# Albert Langen

Verlag  München

## Neue Auflagen

Demnächst lieferbar:

**Lily Braun**

**Memoren einer Sozialistin**

Band 1: Lehrjahre 44.—48. Tausend  
Scheftet 20 Mark, gebunden 26 Mark

**Hermann Hesse**

**Gertrud**

Roman. 34.—36. Tausend  
Scheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark

**Hermann Lauscher**

Roman. 5.—7. Tausend  
Scheftet 7.50 Mark, gebunden 11.50 Mark

**Max Kemmerich**

**Kultur-Kuriosa Band 2**

9. und 10. Tausend  
Scheftet 15 Mark, gebunden 20 Mark

**Dinge, die man nicht sagt**

10. und 11. Tausend  
Scheftet 15 Mark, gebunden 20 Mark

**Selma Lagerlöf**

**Christuslegenden**

25.—27. Tausend  
Scheftet 7.50 Mark, gebunden 11.50 Mark

**Walter von Molo**

**Fridericus**

Roman. 31.—35. Tausend  
Scheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark

**Luise**

Roman. 21.—25. Tausend  
Scheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark

**Ludwig Thoma**

**Andreas Vöft**

Roman. 30.—32. Tausend  
Scheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark

Wir liefern nur bar mit 33½%, Einband netto, 11/10  
und 20% Verlagsteuerzuschlag.

Preise u. Lieferungsmöglichkeit freibleibend.

Die neuen Postgebühren treten voraussichtlich am  
1. Mai d. J. in Kraft!

Ⓩ Vor dem Inkrafttreten der neuen Postgebühren erscheinen:

Landrocks

**Blitztabelle zu den neuen Post-Gebühren.**

4. Ausgabe.

Plakatausgabe M 1.— ord., Taschenausg. M —.75 ord.

Landrocks

**Blitztabelle für den Ausland-Postverkehr.**

2. Ausgabe. Plakatausgabe M 1.— ord.

Bezugsbedingungen (30—50%) siehe Bestellzettel.

Wir bitten um lebhaftere Verwendung auch für diese neue Ausgabe der in vielen tausenden Exemplaren im Gebrauch befindlichen und bestens bewährten, überaus praktischen, für jedermann unentbehrlichen Tabellen. Ein Urteil von vielen über die Tabelle lautet:

... Ihre Tabelle ist die übersichtlichste und praktischste von den 20 Tabellen, die ich im Laufe der Zeit sammeln konnte ...

Anfang Mai d. J. erscheint:

**Landrocks Post-ABC** Handbuch aller Postgebühren in legalistischer Anordnung mit Gebührentarif für In- und Ausland, praktischen Beispielen und einem Anhang: Wie halte ich die neuen Gebührenerhöhungen für meinen Betrieb erträglich? Preis: ca. M 2.— ord.

Bezugsbedingungen (30—40%) siehe Bestellzettel.

Auch dieses Buch dürfte infolge seiner praktischen, einem großen Bedürfnis entsprechenden Einrichtung leicht durch Auslage und Empfehlung in großer Anzahl abzusetzen sein.

Leipzig.

**Wilhelm Schunke, Verlag.**

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

## Elektrische Beleuchtungstechnik

Ein Leitfaden für die Bestimmung, Berechnung  
und Prüfung der künstlichen Beleuchtung

für

Architekten, Ingenieure, Beleuchtungstechniker,  
Fabrikanten und Installateure

von

**Ingenieur Fritz Cloos**

Mit 85 Abbildungen und Tabellen

Preis kart. ord. M 6.—, bar M 4.20

## Werkstattwinke

für den praktischen Maschinenbau

von Ziv.-Ingenieur L. Hammel

**Ist vergriffen.**

Dasselbe erscheint voraussichtlich in den nächsten Wochen  
stark erweitert mit 270 Abbildungen

**In 5. Auflage.**

Preis kart. etwa ord. M 10.—, bar M 6.50  
und 7/6 Expl.

Verleg.-r-Zuschlag 20%.

Frankfurt a. M.-West.

**Akademisch-Technischer Verlag.**



**B**

Die weitere Steigerung der Herstellungskosten zwingt uns leider, den Preis für den

**Neudruck**

von

**MEYERS  
HAND-  
LEXIKON**

7. Auflage auf

**50 Mark**

Ladenpreis zu erhöhen.

Die schon vorliegenden umfangreichen Bestellungen werden noch zum **alten** Preise etwa

**Anfang Mai**

weitere Bestellungen dagegen zum neuen Preise etwa

**Mitte Mai**

ausgeliefert.

Der Neudruck wird in **rot Halbleinen**

gebunden.

Nachlaß 33 $\frac{1}{3}$ %

Freistücke 13/12

Ⓩ

**BIBLIOGRAPHISCHES  
INSTITUT  
LEIPZIG UND WIEN**

**Egon Fleischel & Co. Berlin**

Ⓩ

Demnächst erscheint ein neuer Roman von

**Alfred  
Bock**

**Der Schlund**

Geh. M. 7.—, in Pappband M. 12.—

Luzusausgabe

auf acht Bütten, in Halbfranzband vom Verfasser signiert

M. 60.—

Der Roman stellt zum erstenmal im deutschen Schrifttum dar, wie das deutsche Dorf den Zusammenbruch und die Revolution erlebt. Aus der Grausamkeit der Verhältnisse heraus treten Städter und Dörfler in Beziehungen nie gekannter Art, die ein Drama heraufführen voll erschütternder Tragik. Der Dunst der Stadt überströmt das Dorf, frühreife Stadtkinder nisten sich darin ein, Besitzgier und Sinnesstaukel vergiften die Seelen. Daneben sprossen in Bauernhäusern Blüten reinsten Menschentums auf. Zwei Frauengestalten werden in den Mittelpunkt der Geschehnisse gestellt. Die eine vom Dämon des Wuchers in Not und Tod getrieben, die andere von stählernem Willen erfüllt, die dunklen Mächte, die sie umdrohen, zu überwinden. Der Roman wächst sich zu einem wahrhaften Kulturdokument aus. Die trostlose Zeit, der Schlund, obwohl sie die besten Kräfte verschlingt, trägt doch wieder die Keimkräfte in sich, die zu Genesung und neuer Menschwerdung führen.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir um erneute Verwendung für die

Jubiläumsausgabe

**Der Flurschütz**

auf acht Bütten, in Halbfranzband vom Verfasser signiert

M. 40.—

Bestellzettel in der Beilage  
Wir bitten zu verlangen

**Egon Fleischel & Co.  
Berlin**



**Josef Habel**

**Buch- und Kunstverlag, Regensburg,**  
Gutenbergstraße 17.

**Z** Soeben erschien in Neuauflage (dreizehnte):

**Buchmeier****Großes praktisches Kochbuch**

für die bürgerliche und feine Küche  
enthaltend 2076 Kochrezepte nebst einer Anleitung zum  
Garnieren und Anrichten der Speisen, zum Tischdecken und  
Serviettenfalten, zum Sterilisieren und Einkochen sowie zum  
Gebrauche des Selbstkochers oder der Kochliste.

In 50 jähriger Erfahrung erprobt.

765 Seiten mit 177 Abbildungen.

Gebunden 25 *M.*, bar mit 35% Rabatt. 10 Stück 40%.  
1 Probefstück 40%.

**Preiserhöhung.**

Wir bitten höflich von der Preis-  
änderung folgender Verlagswerke  
Kenntnis zu nehmen:

	Ord.-Preis jetzt
<b>Knobt, Vichtlein</b> sind wir.	6.—
<b>Knobt, Lösungen und</b> <b>Erlösungen.</b>	6.—
<b>Röhler, Vom Baume des</b> <b>Lebens.</b>	6.—
<b>Rüdel, Morgenglanz der</b> <b>Ewigkeit.</b>	6.—
<b>Jordan, Luthers Staats-</b> <b>auffassung.</b>	6.—
<b>Streng, Goethes Faust.</b>	2.20

Der neue Preis kommt ab 25. April  
in Anrechnung.

Gegebenenfalls werden wir uns  
auf diese dreimal erscheinende An-  
gelge berufen.

München, April 1920.

**Müller & Fröhlich.**

**Preisänderung.**

Unter dem Zwange der wirtschaft-  
lichen Verhältnisse sehen wir uns  
genötigt, von heute ab einen

**Verlegerzuschlag von 20%**

auf die Preise unserer Verlagswerke  
zu erheben.

Frankfurt a. M., 25. April 1920.

**Akademisch-Technisch. Verlag.**

In den nächsten Monaten erscheint  
in neuer Auflage:

**Z** **Ortstorte**  
**vom Freistaat Sachsen**

7 *M.* ord., 4.70 bar.

Vorzugspreis f. sächs. Behörden  
7 *M.*, einschl. Sort.-Teuerungszu-  
schlag.

Dresden. **Adolf Urban.**

**Partiellweise verlangte  
Fachbücher**

vom Akademisch-Technischen  
Verlag, Frankfurt a. M.-West  
sind:

<b>Leitfaden der drahtlosen Tele-</b> <b>graphie.</b> Von Dipl.-Ing. W. Dollinger. Geh. ord. <i>M.</i> 5.—, bar <i>M.</i> 3.50
<b>Störungen an Betriebsmaschinen.</b> 2. Auflage von Ziv.-Ing. L. Hammel. Geh. ord. <i>M.</i> 4.—, bar <i>M.</i> 2.80.
<b>Zeitgemässe Ingenieur-Ausbildg.</b> von Ing. L. Imelman. Geh. ord. <i>M.</i> 2.50, bar <i>M.</i> 1.75.
<b>Die Schleifmaschinen im Ma-</b> <b>schinenbau.</b> Von Ing. F. Mylius. Geh. ord. <i>M.</i> 1.50, bar <i>M.</i> 1.05.
<b>Maschinenpflege</b> von Prof. M. Buchholz. Geh. ord. <i>M.</i> 1.50, bar <i>M.</i> 1.05.
<b>Deutschlands Errettung aus wirt-</b> <b>schaftlicher Not</b> von A. Baum. Geh. ord. <i>M.</i> 3.—, bar <i>M.</i> 2.10.
<b>Die Herstellung der Gewinde u.</b> <b>der Gewindeschneidwerkzeuge.</b> Von Ing. F. Mylius. Geh. ord. <i>M.</i> 1.50, bar <i>M.</i> 1.05.
<b>Das magnetische Drehfeld.</b> Von Dipl.-Ing. W. Dollinger. Geh. ord. <i>M.</i> 1.50, bar <i>M.</i> 1.05.
<b>Materialprüfungswesen.</b> Von Ing. A. Ottmann. Geh. ord. <i>M.</i> 1.50, bar <i>M.</i> 1.05.

**■ ■ Nur bar u. 7/6 Expl.**

Rundschreiben, Prospekte, Preis-  
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.  
erbittet die

**Bibliographische Abteilung**  
**des Börsenvereins der Deutschen**  
**Buchhändler zu Leipzig.**

**Soeben erschienen**  
und von dem unterzeichneten  
Verlag zu beziehen:

**Volksbildungsarbeit  
in Hessen**

Bersuch einer Darstellung der bis-  
her auf diesem Gebiet geleisteten  
Arbeit nebst Gedanken und  
Anregungen

Bearbeitet und herausgegeben auf  
Grund einer Umfrage von der  
Zentralstelle zur Förderung der  
Volksbildung und Jugendpflege  
in Hessen

8°, geheftet, einschließlich  
Teuerungszuschlag, **W. 7.20**

**Hessischer Staatsverlag**  
**Darmstadt.**

**Angebotene Bücher.**

**B. Staar's Buchh., Berlin SW. 48:**  
Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. Htbl.  
Fried.-Einbd. Tadellos.  
— do. 6 Bde. Htbl. Fried.-Einbd.  
Tadellos.  
— do. 7, 4 u. 2 Kriegsnachtr.  
Kriegs-Einbd. Neu.  
Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. neu-  
bearb. Aufl. 16 Bde. Hfz. Gut  
erhalten.  
— do. Revid. Jubil.-Ausg. Lux.-  
Einbd. Gut erhalten.  
— do. do. m. Goldschn. Tadellos.  
Pflugk-Hartung, Napoleon I. 2 Bde.  
Halbfrz. Neu.  
Schlossers Weltgesch. 10 Bde. Or.-  
Leinen. Fried.-Einbd. Gut erh.  
Schiller, — Goethe. Je 4 Bde.  
(Bong.) Orig.-Leinen. Fried.-  
Einbd. Neu.  
Storm. 4 Bde. O.-Leinen. (Wester-  
mann.) Neu.  
Schnorr, Bilderbibel G. Ldr. Neu.  
Ullsteins Weltgesch. Bd. 4. Ganz-  
leder grün. Sehr gut erhalten.  
Leixner, Lit. all. Völker. 4 Bde.  
Kriegs-Einbd. Neu.  
— dtische. Lit.-Gesch. Kriegs-Ein-  
band. Neu.  
Leipz. Illustr. Ztg. Kriegs-Nr. 1—  
Dezember 1918. In Heften. Neu.  
Krieg in Wort u. Bild. (Bong.) I/II.  
Orig.-Leinen. Neu.  
Kurfürstenbibel, Nürnberg 1720.  
Schweinsleder.  
Goethes Werke. Propyl.-Ausg. 29  
Bde. In Pappe. Neu.  
Höchstgebote direkt erbeten!

**Adolf Lung** in Esslingen a.N.:  
Zeitschr. d. Vereins d. Ingenieure.  
Jahrg. 1877—1914. Gut geb.  
5 Jgge. in Heften. Alles reinl.  
u. kplt.!

**Otto Mark** in Rudolstadt:  
Schlossers Weltgesch. 17 Bde. 23.  
Aufl. 1892. Leinen. Gut erh.  
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.  
14. Jub.-Ausg. 1902—04.  
Gegen Höchstgebot.

**Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:**  
Archiv f. Gynaekologie. Bd. 1—  
106. (Bd. 83—90 fehlen.) Geb.  
Zentralblatt f. Gynaekol. 1877—  
1917. Geb.

Monatsschrift f. Frauenkrankheiten  
u. Geburtshilfe, hrsg. v. Busch,  
Credi u. Siebold. 1—34. Geb.  
Monatsschr. f. Frauenkr. u. Ge-  
burtsh., hrsg. v. Martin u. Rost-  
horn. 1—26. Geb.

Zeitschr. f. Geburtshilfe. Bd. 1—78  
(Bd. 61—66 fehlen). Geb.  
Gebote direkt erb.

**Halm & Goldmann** in Wien I:  
**Hodler**, Exposition Ferdinand Hod-  
ler. Genève 1918. Mit einer  
Vorrede von Dr. Joh. Widmer,  
einer Einleitung »L'Art de Fer-  
dinand Hodler« von L. Florentin,  
ein Katalog der Werke Hodlers  
in 281 Nummern, einem Portrait  
Hodlers in Farben u. 57 Tafeln.  
Format 20 : 27 cm. Brosch.

*M.* 30.— no. bar  
Der Katalog der Ausstellung  
Hodler ist ein kleines Kunstwerk,  
welches in bezug auf Ausstattung  
und Illustrationen kaum übertrou-  
fen werden kann.

**Hahnsche Buchh.** in Hannover:  
Dtsche. Ztschr. f. Chirurgie. Voll-  
ständig. Bd. 1—137 in Halbfrz.,  
138—152 ungebunden.

Centralbl. f. Chirurgie. 16 Bde.  
1880—1895. In Halbfranz.

Verhandlgn. d. dtchn. Gesellsch.  
f. Chirurgie. Kplt. Ungebund.  
Einzelne Titelblätter beschädigt,  
sonst tadellos.

**Deutsche Chirurgie**, von Billroth-  
Lücke, später v. Bergmann u. v.  
Bruns. Sämtl. bisher erschie-  
nenen 67 Liefergn., ungebund.  
Einzelne Hefte im Rücken ge-  
spalten, sonst tadellos. (14 Lie-  
ferungen sind noch zu erwarten.)

**Handbuch der allg. u. spez. Chi-**  
**irurgie**, redigiert Bitha-Billroth.  
14 Bände vollständig. Halbfrz.  
**Sammlung klin. Vorträge**, v. Volk-  
mann. Chirurgie. 1—84. Geb.  
**Seltenheiten.**

Heister, Lorenz, Chirurgie. 1747.  
Langenbeck, Bernhard v., Doktor-  
dissertation. 1836.

Strohmeyer, Louis, Doktordisser-  
tation. 1826.

Virchows Archiv. 1. Heft. 1847.  
Preisgebote direkt erbeten!

**Rob. Frieses Buchh.** in Chemnitz:  
1 Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Bde.  
Orig.-L. geb.

1 Kraemer, Mensch u. die Erde.  
10 Bde. Orig.-Leder.

1 Meyers gr. Konv.-Lexik. 5. Aufl.  
21 Bde. Hfz. geb. Tadellos.

**R. Siegert** in Bernstadt, Schles.:  
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.  
Rev. Jub.-Ausg. Halbl. 1898.  
17 Bde.



**Paul Cieslar** in Graz:  
Grimm, deutsches Wörterb. Alles bis Febr. 1920 Erschien. Geb., bzw. geheftet.  
Festetics, R., chez les Cannibales. 2 Bde. Hfz. Paris 1903.  
Cerfberr et Ramin, Dictionnaire de la femme. Illustr. Geb. Halbfrz. Paris.  
Revue générale de l'architecture et des travaux publics. Bd. 26—28. Geb. Hfz. Paris 1868/70.  
La Revue hebdomadaire. Bd. 1—48. Geb. in grau Leinen.  
Phantasms of the Living, by Gurney-Myers and Podmore. 2 Bde. Geb. in Leinen. London 1886.  
**Th. Krische, Univ.-Bh.,** Erlangen:  
Haymonis episcopi epistulas omn. interpretatio. O. O. 1528. Einbd. u. erste Bl. beschädigt.  
Soweit bekannt, sind ausser diesem Exemplar 4 weitere in öff. Bibliotheken vorhand. Gebote erb.  
**Emil Bierbaum** in Düsseldorf:  
Friedr. d. Gr. Werke, in Übers. m. Illustr. v. Menzel. 12 Bde. O.-B. Tadellos.  
Gebote direkt erbeten.  
**Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
Meyers grosses Konvers.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde. Orig.-Halbfrz. Ganz neu.  
Kraemer, der Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Ganzleder Orig.-Bde. Sehr gut erhalten.  
Geschichte dtshr. Kunst: (Grote, Berlin.)  
I. Baukunst, v. Dohme.  
II. Plastik, v. Bode.  
III. Malerei, v. Janitschek.  
IV. Kupferstich, v. Lützow.  
V. Kunstgewerbe, v. Falke.  
Alle Bde. in Halbleder geb., gut erhalten.  
\*Kossmann u. Weiss, Mann und Weib. 3 Bde. Original-Ganzleinen. Gut erhalten.  
Friedenthal, das Weib im Leben der Völker. 2 Bde. Original-Ganzleinen.  
Corpus juris civilis. 3 Bde. Orig.-Halbleder. Wie neu.  
Gebote direkt.  
**Gebr. Steffen** in Limburg a. L.:  
Zu Höchstpreis:  
Altes Oelgemälde: **Christus am Kreuz**, Bildgrösse 103/155 cm, in schwarz, antik. Rahmen, vorzüglich erhalten.  
**Allgemeine Naturkde.** (Bibl. Inst.) Neueste Aufl. Bd. 1—26 (exkl. Bd. 19 u. 20), zusammen 24 Bde., darunter Brehms Tierleben. 4. Aufl. 13 Bde. Orig. Hfz. Tadellos neu.  
**Hans Güther** in Erfurt:  
Doré-Bibel. 2 Bde. Ganzleder. 6. Auflage. Wie neu!  
Brockhaus' grosses Konv.-Lexikon. 14. Aufl. 16 Bde. O.-Hfz.

**Carl Schünemann** in Bremen:  
Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft. 8. Aufl. Geb.  
\*Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft. I/II. 1898. Geb.  
**Plahn'sche Buchh.** in Berlin:  
Jahresber. d. Geschichtswissensch. 1878—1914. Geb.  
Brockhaus' Konv.-Lex. 1901—04. 17 Bde. Gut erh.  
**Hohenlohe'sche Bh.** in Oehringen:  
8 Stegemann. III. Neu.  
Jensen, Schwarzwald. Gr. A. Lein. Goldschnitt. 2. A. Wie neu.  
Koch-Gotha-Album. Für 10.—.  
Breslauer, Maschinenb. II. 1900. Halbleder.  
Handb. d. Archit. IV, 5, 1. Krankenh. 1897. Billig.  
Eine Anzahl histor. Werke über Köln, — Augsburg, — Bremen, — Hamburg, — Hildesheim.  
Hedin, Sven, Jerusalem. Neu. 15.—  
**Carl Heymanns Verlag** Abt. Sortiment in Berlin W. 8:  
Kladderadatsch. Kriegs-Nrn. Vollst.

**Gesuchte Bücher**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
\*Schuster u. Holzammer, Handb. zur bibl. Geschichte.  
\*Thalhofer, Liturgik.  
\*Hartmann, Repertorium rituum.  
**Fritz Brüning** in Lehe:  
\*Siegeslauf der Technik. (Tadellos erhaltenes Exemplar.)  
Angebote direkt erbeten!  
**Wilhelm Fricke** in Wien:  
\*Arnold, Vögel Europas.  
Alpenflora, hrsg. v. Alpenverein.  
**A. Dressel** in Dresden-A. 14:  
\*1 Ullmann, Encyklopädie. Bd. 7.  
**Schletter'sche Buchh.** in Breslau:  
1 Spurgeon, Geistesstrahlen. Bd. 1. Geb.  
1 Wilhelms II. Reden. Bd. 2/4. Gb.  
**Edmund Meyer** in Berlin W. 35:  
\*Goethe. Bd. 7, 19, 20, 21, 28, 40. Jubil.-Ausg. Cotta.  
\*Schiller. Jub.-Ausg. Ed. 2, 5, 6, 11, 13, 15. Cotta.  
\*Hottenroth, Trachtenkde. 2 Bde.  
**A. Lauterborn**, Ludwigshafen, Rh.:  
\*1 Sievers, W., Asien.  
\*1 Philippson u. Neum., Europa.  
\*1 Hahn, Afrika.  
\*1 Paul, S., Ceylon. I/III  
Angebote direkt!  
**Chr. Limbarth** in Wiesbaden:  
1 Almanach de Gotha 1919.  
1 Libra, Astrologie, ihre Technik u. Ethik.  
**Alfred Adolph** in Tarnowitz:  
Materialien zur Monogr. u. Gesch. der Geschlechter Kamiński u. Kamiński. 2 Bde. Polnisch. Lemberg 1854—56.

**Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:  
\*Franz Ludwig v. Erthal, Bischof v. Bam. u. Würzb. All. üb. ihn.  
\*Nimes. Alles darüber in Wort u. Bild.  
\*Bergbau. Alles. Stets.  
\*Corraeus, Opera chirurgica.  
\*Paracelsus, Opera.  
\*Drucke von Mannheim vor 1800.  
**Friedr. Kaiser** in Bremen:  
Lexikon der gesamten Technik. (Lueger.)  
**Bruno Woltersdorf**, Antiquariat in Verden/Aller:  
\*Bremer Kochbuch.  
\*Meyer, Jürg Jenatsch.  
**Leonhard Tietz A.-G.**, Elberfeld:  
\*Springers Kunstgeschichte. Kplt. u. einz. Bde., auch broschiert.  
\*Treitschke, deutsche Gesch. i. 19. Jahrh. Bd. 3—5. Orig. Hfz.  
\*Meyer, C. F., Werke.  
\*Philippi, die grossen Maler.  
**Josef Zander** in Düren:  
\*Bonn, Fischbach, Rumpel, Materialien z. Gesch. d. Stadt Düren. Kplt., auch einz. Lieferungen.  
**Hermann Wildt** in Stuttgart:  
\*Hölderlins Werke. Diederichs.  
**Akadem. Antiquariat Niedersachsen** in Göttingen:  
1 Brohmer, Fauna v. Dtschld. Geb. (Quelle & M., Lg.)  
**Martinus Nijhoff** im Haag:  
Tibullus, Libri IV, ed. Lachmann. 1829.  
Handwörterb. d. Staatswissensch. Deutsches Reichsadressbuch 1919. Durantis, Speculum.  
Junghuhn, Java.  
Sammlung Kaufmann. Katalog.  
Typogr. Jahrbücher. Jg. 1—18, 24, 25, 30 u. ff.  
Tremeff, Miniatures du monologue grec. 1911.  
Speculum humanae salvationis, ed. Lutzet-Perdrizet. 1907.  
Akten d. Wiener Kongresses: Supplementbd. 9. 1835.  
Burmans, Flora malabar. 1769.  
Dennstedt, Schlüssel zum Hortus malabaricus. 1822.  
Lüdersdorff, Auflösen des Federharzes. 1832.  
Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts. Letzte Aufl.  
Irrenfreund 1864—1902. Bd. 1—42.  
Schwabe, Liber in quaest. ... Catullianarum. I. Lfg. 1. 1862.  
Bulle, italien. Einheitsidee bis Manzoni. 1893.  
Linnaeus, Mantissa plantar. 1767—1771. 2 Bde.  
— Supplem. plantarum system. veget. Ed. XIII. 1781.  
Annalen d. Physik 1900—1911.  
**Sallmayer'sche Buchh.** in Wien:  
Arnold, die asynchronen Wechselstrommaschinen. Geb.

**Plahn'sche Buchh.** in Berlin:  
Voss, d. neue Gott.  
Hesse-W., Wunder d. Welt.  
Zündel, Leben d. Christ. Blumh.  
Wichert, Heinr. v. Plauen.  
Waegner, Vorzeit. Bd. 3.  
Sommernachtstr., ill. v. Rackham.  
Touss.-Lang., Deutsch-russisch.  
**Halm & Goldmann** in Wien I.  
\*Ehrenzweig, Assékuranz-Jahrb. Bd. 6—18, auch einzeln.  
\*Münsterberg, chinesis. Kunstgesch.  
\*Fischer, Holzbearbeitungsmasch.  
\*Lehnert, Kunstgewerbe. Kplt. u. Bd. 1.  
\*Alles über chinesis. Porzellan.  
\*Scherr, Tragikomödie. Bd. 1 u. 12 od. kplt.  
\*— Blücher. Bd. 10 od. kplt.  
\*Die graph. Künste. (Wien.) Bd. 13 u. Folge, a. einzeln.  
\*Klassiker der Kunst. Bd. 14—16. Orig.-Lwdbde.  
\*Petermanns Mitteilungen. Bd.  
\*Dürer, Triumph Kaiser Maxim. I.  
\*Meyers Konv.-L. 6. A. Bd. 2/24.  
\*Kolbenheyer, Motive d. hausind. Stickerei i. d. Bukowina.  
**Eckardt'sche Buchhandlg.** in Hildburghausen:  
Eyth, Kampf um die Cheopspyramide. 2 Ede. Geb.  
**Fehr'sche Buchh.** in St. Gallen:  
Rose, Prov.-Mädel. Blau Leinen. 1, 4, 6.  
Weber, Gedichte.  
Heer, Felix Notvest.  
Weber, Herbstblätter.  
**Max Ziegert** in Frankfurt a. M.:  
\*Ferry, Waldläufer. Orig.-Ausg. Ca. 1878. M. Kpfrn.  
\*Mayne-Reid, Skalpjäger, bearb. v. Hoffmann.  
\*Ansichten v. Hersfeld.  
\*Passavant, Alles.  
**C. Schmidt's Buchh.** in Döbeln:  
\*Deecke, Lüb. Geschichten u. Sag.  
**Halm & Goldmann** in Wien I.  
Opernring:  
\*Fuhrmann, Alt- u. Neu-Wien.  
\*— Alt- u. Neu-Oesterreich.  
\*Primisser, Ambraser Waffensammlung.  
\*Belvedere. Katalog d. Waffensammlung.  
\*Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.  
\*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21/24, a. e.  
\*Verh. d. zoolog.-botan. Ges. Bd. 1, 2, 10—14 u. 19/H. 1.  
\*Fliegende Blätter. Bd. 66.  
\*Vilmorins Blumengärtnerei.  
**M. Glogau jr.** in Hamburg:  
\*Richer, Anatomie f. Künstler.  
\*Leonardo da Vinci, Trakt. v. d. Malerei. (Diederichs.)  
\*Breasted, Gesch. Aegyptens.  
\*v. d. Velde, die Malteser.  
\*— d. Eroberung v. Mexiko.  
**G. M. Alberti, Hofbh.** in Hanau:  
\*Schlickum, Ausbildg. d. j. Pharm.



- Gilhofer & Ranschburg in Wien I  
 \*Acta d. Heil. Röm. Reichsstaats (C. Thücelio). 1715—22.  
 \*Acta et diplomata graeca medii aevi (F. Miklosich et J. Müller). 1860—90.  
 \*Acta publica der Röm. Kayserl. Majestät. 1608—91. (M. C. Lenderpius.)  
 \*Acta publica; Verh. u. Corr. d. schles. Fürsten u. Stände (H. Halm).  
 \*Acta sanctorum Ungariae. 1743.  
 \*Actenstücke u. Briefe z. Gesch. d. Hauses Habsburg im Zeitalt. Maximilians I. (J. Chmel.)  
 \*Actenstücke zur Gesch. d. Dtschn. R. (Kaltenbrenner).  
 \*Anecdotorum F. R. I. hist. ac jus publicum III. collectio. (A. F. Glafey.) 1734.  
 \*Auszüge für Mährens allg. Gesch. aus d. Regesten d. Päpste. (1334—1352). (B. Dudík.) 1885.  
 \*Bavaria sancta (R. Rader). 1704.  
 \*Bayrische Landtagshandlungen, 1429/1513 (F. Krenner). 1803/05.  
 \*Bibliotheca ascetica (B. Bez). 1723.  
 \*Bibliotheca cisterciensis (B. Tissier). 1669.  
 \*Bibliothek der bairischen Staatsgeschichte (J. Finauer). 1772.  
 \*Cabinet des fées (ed. Mayer). Amst. (Paris) 1785—89.  
 \*Capitulationes imp. et regum romane-germ. (J. Limnear). 1651 u. 1674.  
 \*Capitulum insignis ecclesiae collegiate Posoniensis (C. Rimely). 1880.  
 \*Chroniques greco-romanes inéd. ou peu connues (Ch. Hopf). 1873.  
 \*Codex diplomaticus (F. Newgart). 1791.  
 \*Codex diplomaticus Alemanniae et Burgund (T. Neugart).  
 \*Codex diplomaticus anecdotorum rer. moguntin. III (V. F. v. Gudenus).  
 \*Codex diplomaticus antiquitatum nordgauensium (J. H. v. Falckenstein).  
 \*Codex epistolaris Johannis regis Bohemiae (T. Jacobi). Ber. 1841.  
 \*Corpus franciae historiae veteris et sincerae (M. Frher). 1613.  
 \*Corpus haeresiologicum; gr. et lat. (F. Oehler). 1856—61.  
 \*Corpus historicum medii aevi (J. G. Eccard). 1723.  
 \*Corpus juris ecclesiastici cath. nov. per Germaniam (C. Gärtner). 1797—99.  
 De Germanorum prima origine moribus . . . libri chronici 31 (H. Mutius). 1539.  
 \*Diplomat. Beiträge z. Behufe d. dtshn. Geschichtskunde (Gh. J. Kromer). 1756—61.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I  
 ferner:  
 \*Diplomat. Beiträge (J. A. Gräser od.). 1775—77.  
 \*Einhundert deutsche hist. Volkslieder. 2. Aufl. (F. L. v. Soltau). 1845.  
 \*Fontes rerum germanicarum . . . (J. Fr. Boehmer). 1843—68.  
 \*Fuldischer Lehnhof (J. F. Schannat). 1726.  
 \*Gallicarum rerum, 3 scriptores nobilissimi (J. Sleidano). 1878.  
 \*Geschichtsbücher der Wiedertäufer in Oesterr.-Ungarn (J. Beck). 1883.  
 \*Geschichtsschreiber d. hussitisch. Bewegung in Böhmen (Höller). 1856—86.  
 \*Geschichtsschreiber von dem Bisthofum Würzburg (Ludwig). 1713.  
 \*Geschichtsquellen der Stadt Wien. 1877.  
 \*Gesta Dei per Francos (Bongars). 1611.  
 \*Gothicarum et Longobardicarum rerum script. (Vulcanius). 1597 u. 1618.  
 \*Harmonische Wahlkaputulation K. Josephs II. (Riegger). 1781—82.  
 \*Heiligen Röm. Reichs Teutscher Nation Reichstagstheaturum (J. J. Müller). 1713.  
 \*Historiarum Polon. e Lith. scr. coll. (Mitzler de Kolof). 1761/76.  
 \*Historia Belgica . . . scriptores aliquot. (A. Freytag). 1583.  
 \*Historia de vitis sanctorum (Kipomanus). 1551.  
 \*Historia Frisingensis (Meichelbeck). 1724—29.  
 \*Historia rerum in oriente gestarum ab O. C. Francof. 1587.  
 \*Historia Hungaricae fontes domestici. 1891—95.  
 \*Imperatorum statuta et rescripta . . . (Goldast). 1607—10.  
 \*Chronicon eruditissim. autorum (Jo. Sichardus). Basil. 1529.  
 \*Collectarius perpetuar. formarum (J. de Geynhuysen). Innsbr. (1) Har.  
 \*Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae (Schöttgen). 1747.  
 \*Inventarium omnium et singulor. privileg. in arce Cracoviensi. 1862.  
 \*Isographie des hommes célèbres (T. Delarue). 1843.  
 \*Kaiserurkunden des X.—XI. und XII. Jahrh. (Stumpf). 1865.  
 \*Kaiserurkunden in Abbildungen (Sybel u. Sickel). 1880—91.  
 \*Kleinere Quellen z. Gesch. Österreichs (Th. G. v. Karajan). 1859.  
 \*Latein. Lit.-Denkm. d. XV. u. XVI. Jahrhunderts.  
 \*Liber pontificales (L. Duchesne). 1886—92.  
 \*Mährens Geschichtsquellen (B. Dudík). 1850.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I  
 ferner:  
 \*Monarchia S. Romani Imperii . . . (M. Goldast). 1610—14.  
 \*Monumenta comitialia regni Hungariae (V. Fraknoi). 1875.  
 \*Monumenta evangelicorum Aug. conf. in Hungaria historica (F. Andreas). 1861—65.  
 \*Monumenta Gueifica (G. Hess). 1784.  
 \*Monumenta historiae bohemiae (A. Gindely ed.). 1864—90.  
 \*Monumenta historica Bohemiae (G. Dobner). 1864—85.  
 \*Monumenta historica ecclesiae Coloniensis (J. H. Kessel). 1862.  
 \*Monumenta saec. XVI (P. Balan). 1855.  
 \*Monumenta Ungarica (J. Ch. ab Engel). 1809.  
 \*Münsterische Urkundensammlung (J. Niesert). 1826—37.  
 \*Nassauisches Urkundenbuch (W. Sauer). 1885.  
 \*Neue u. vollst. Sammlg. d. Reichs-Abschiede . . . (J. J. Schmauss). 1747.  
 \*Neumärkisch. Landbuch Markgraf Ludwig d. Älteren, v. J. 1337 (L. Gollmert). 1862.  
 \*Novum volumen scriptorum rerum germ. (J. P. v. Ludewig). 1718.  
 \*Nuntiaturberichte aus Deutschld., nebst ergänz. Aktenstücken. 1892.  
 \*Oesterreich. Urbare. 1904.  
 \*Oesterreich. Weisthümer. 1870/96.  
 \*Otto Frisingensis Radev., et Guntherus (P. Pithoeus). 1569.  
 \*Politica imperialia; s. Discursus polit. acta publica . . . (M. Goldast). 1614.  
 \*Politica historia corpus. (J. Pistorius). Basil. 1582.  
 \*Quellen u. Forsch. z. Gesch. d. Abtei Reichenau. Heidelb. 1890—1893.  
 \*Quellen z. Geschichte der Feuerwaffen (A. Essenwein). Lpzg. 1877.  
 Quellen z. Gesch. d. Stadt Wien. Wien 1895.  
 Quellenschriften f. Kunstgesch. u. Technik d. M.-A. u. d. Renaiss. (R. Eitelberger). Wien.  
 \*Quellenschriften z. Gesch. Mährens u. Oesterr. Schlesiens (Elvert). Brünn 1861.  
 \*Recueil des traités conclus par l'Autriche (L. Neumann). Lpzg. u. Wien 1855—1903.  
 \*Regesta diplomatica . . . Bohemiae et Moraviae (1253—1246) (C. J. Erben u. J. Emler). Prag 1855.  
 \*Reliquiae manuscriptorum omnis aevi dipl. ac mon. (J. P. Ludewig). Francofurti 1720—41.  
 \*Rerum alamannicarum scriptores (Melch. Goldast). Francof. u. Lipsiae 1730.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I  
 ferner:  
 \*Rerum alamannicarum scriptores vetusti ex bibliotheca (M. Goldast). Francofurti 1661.  
 \*Rerum austriacarum scriptores (A. Rauch). Vindobon. 1793—94.  
 \*Rerum bohemicar. antiqui scriptores aliquot insignes (M. Freher). Hannover 1607.  
 \*Rerum bohemicar. antiqui scriptores aliquot insignes (M. Dreher).  
 \*Sancta et beata Austria (Bertholdus Rizel Mellincensis). 1750.  
 \*Scriptores rerum austriacarum veteres ac genuini (H. Pez). 1721—1745.  
 \*Scriptores rerum bohemicarum (Jos. Dobrowsky). 1783—84.  
 \*Scriptores rerum bohemicarum (F. M. Petzel). 1783—1829.  
 \*Scriptores rerum hungaricar. veteres ac genuini (J. G. Schwandtner). 1746—48.  
 \*Series episcoporum ecclesiae catholicae (Pius Bon. Gams). 1873.  
 \*Städte u. Urkundenbücher aus Böhmen. 1876.  
 \*Thuringia sacra.  
 \*Urkunden des Deutsch-Ordens-Zentral-Archivs zu Wien (E. G. v. Pettenegg). 1887.  
 \*Urkunden- u. Regestenbuch des Herzogt. Krain . . . (F. Uhlirz). 1895—97.  
 \*Urkunden u. Regesten z. Gesch. d. Benediktinerstiftes Göttweig. 1902.  
 \*Urkundenbuch des Benediktinerstiftes St. Paul in Kärnten (B. Schroll). 1876.  
 \*Urkundenbuch d. Benediktinerstiftes Seitenstetten (J. Raab). 1870.  
 \*Urkundenbuch des ehemal. Cistercienserst. (M. Pangerl). 1872.  
 \*Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark (J. v. Zahn). 1875—1903.  
 \*Urkundenbuch d. Stiftes Klosterneuburg (H. Zeibig). 1867—68.  
 \*Urkundenbuch f. d. Geschichte d. Benediktinerst. Kremsmünster (T. Hage). 1852.  
 \*Urkundenbuch z. Gesch. Siebenbürgens (G. D. Teutsch u. F. Firnhaber). 1857.  
 \*Veteres scriptores qui Caesarum . . . res gestas litteris mandarunt (J. Reuber). 1720.  
 \*Turul. Jahrg. I od. Heft I.  
 \*Alles von Feher, — Ludewig, — Chmel, — Lünig.  
 \*Der Kampf 1907—15.  
 \*Mitteilgn. d. Militärgeographisch. Institutes Wien.
- S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35, Lützowstr. 41:  
 \*Gräfes Archiv. Bd. 32 u. ff.  
 \*(Claudius), Asmus omnia . . . Bd. 5. Orig.-Ausg.



- Alex. Bartz in Ulm a. D.:  
Je mehrere Exemplare:  
\*Meyers Konv.-Lex. Gr. u. kl. A.  
\*Weltall u. Menschheit.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8,  
Franzö. Str. 46:  
\*Alte Ansichten und Pläne v. Berlin u. Umgebung: Holzschnitte, Kupferstiche, Radiern., Handzeichnungen, Oelgemälde usw.  
Berliner Spottbilder, von Dörlick, — Krüger, — Schadow, — Menzel u. a.
- Otto Klemm, Leipzig, Salomonstr. 16:  
\*Graefes Archiv für Ophthalmolog. Bd. 11 u. 21. Zahle hohen Preis.  
\*Vollständige Kriegsserien von Tageszeitungen, möglichst gebund.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8,  
Franzö. Str. 46:  
\*Miniaturen.  
\*Handschriften.  
\*Inkunabeln.  
\*Holzschnittbücher d. 15. u. 16. Jh.  
\*Illustr. Bücher d. 18. Jahrh.  
\*Neuzeitl. Vorzugsdrucke.  
\*Schöne Einbände.  
\*Bibliogr. Werke jeder Art: Copinger, — Hain, — Panzer, — Proctor, — Goedeke.  
\*Künstler-Lexika v. Singer, Nagler usw.  
\*Alles z. Gesch. d. Buchdrucks, Reprodukt. v. Handschriften usw.  
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:  
\*Dillich, hessische Chronik.  
\*Merian, Topographia Hassia.  
\*Fuchs, Sittengesch. Sonderband f. Aerzte u. Künstler.  
Direkte Angebote erbeten!
- Paul Gottschalk in Berlin:  
\*Arch. f. Nat.-Gesch. Kplt.  
\*Crelles Journ. f. reine u. angew. Math. Bd. 4—27, 29—51, 53, 55—72, 74—77, auch def. Bde. Hoh. Preis.  
\*Flora (Regensburg). Bd. 9/10, 16, 32—79.  
\*Botan. Zeit. Bd. 2, 4—6, 9/11, 15—22, 25/26.  
\*Ztschr. f. Math. u. Phys. Bd. 4/12.  
\*Ztschr. f. math. u. naturwiss. Unterricht Bd. 1—9.  
\*Philologus. Bd. 9, 11, 20—23, 24—32, 34, 46 u. ff. Suppl. 1/3, 5 ff.  
\*Österr. bot. Zeitschr. Bd. 4—7, 12/13, 26 u. ff.  
\*Centralbl. f. Physiol. Bd. 6—8, auch einz. Hefte. 14—18.  
\*— f. Bibliothekswes. Bd. 1—17, auch einz. Hefte u. alle Beihefte.  
\*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 2—6, 23/24, 27 u. ff. Hoher Preis.  
\*Stuttgarter Lit. Ver. 39, 61, 63, 67, 69, 82, 88/90, 103/106. Ich zahle sehr hohen Preis f. jeden dieser Bde. od. Ser. mit diesen Bänden.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8,  
Franzö. Str. 46:  
\*Mauthner, Kritik d. Sprache. Alles was erschienen. Geb.
- Mahr's Universum-Buchhdlg. Abt. Technisches Antiquariat in München, Kontorhaus Stachus:  
Stets Verwendung für antiquar. Werke und Zeitschriften f. Gewerbe, Industrie, Technik und Betriebswissenschaften. Direkte Angebote mit Preisangabe einzelner Bücher, Zeitschriften, wie ganzer Bibliotheken erbeten.
- Ferd. Schöningh in Würzburg:  
1 Capellmann, Pastoralmedizin.  
1 Schenk, Stellung u. Pflicht des Klerus zur Kirchenmusik. 1873.  
1 Krabbel, Prinzipien d. Kirchenmusik.  
1 Gaucher, Handb. d. Obstkultur.  
1 Busl, katech. Predigten. 3 Bde.
- Fraenkel & Co. in Berlin, Lützowufer 13:  
\*Klopstock, Messias. 1. Ausg.  
\*— Oden. 1. A.  
\*Lessing, Minna v. B., — Hamb. Dram., — Galotti, — Nathan etc. 1. Ausg.  
\*Goethes Werke, Schriften etc. 1775, 1778, 1787, 1792, 1815 u. a.  
\*— Werke. A. 1. Hand. 12° od. 8°.  
\*— Götz, — Clavigo, — Werther, — Iris, — Stella, — Iphigenie, — Tasso. 1. Ausg.  
\*— Faust. 1790.  
\*— Propyläen, — Wahlverwandtschaften, — aus m. Leben, — Kunst u. Altertum, — Divan, — Wilh. Meister. 1. Ausg.  
\*Kant, reine Vernunft, — prakt. Vernunft, u. and. in 1. Ausg.  
\*Lavater, physiogn. Fragmente.  
\*Schiller, Räuber. 1781, — Fiesco, — Kabale, — Thalia, — Dom Karlos, — Horen, — Maria Stuart, — Braut. In 1. Ausg.  
\*Arnim, Trösteinsamkeit. 1. Ausg.  
\*Arnim-Brent., Wunderh. 1. Ausg.  
\*Hoffmann, E. T. A., Phantasiestücke, — Elixiere, — Nachtstücke, — seltsame Leiden, — Zaches, — Serap.-Brüder, — Brambilla. 1. Ausg.  
\*Kleist, H. v., Schrockenstein, — Phoebus, — Penthesilea, — Käthchen, — Erzählungen, — Krug.  
\*Heine. Alles in 1. Ausg.  
\*Gottfr. Keller. 1. Ausg.  
\*Klopstock. }  
\*Heine. }  
\*Lessing. }  
\*Wieland. }  
\*Schiller. }  
\*Jean Paul. }  
Ges.-Ausgaben.
- »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:  
\*Liebigs Annalen. Bd. 41, 42, 45, 46, 55, 56.  
\*Porträt der Louise von Hessen. Direkte Angebote erbeten!
- Franz Otto Genth in Leipzig:  
Kants Werke.  
Heis u. Eschweiler, Geometrie. I. Stöckhardt, Elektrotechn. (Gr. A.)  
Staudinger, Komm. z. B.G.B.  
Fischer-Henle, B.G.B.  
Lindners Weltgeschichte.  
Mittelgn. d. bayer. Numismat. Gesellsch. 11. (1883.)  
Meyer, V., a. Nat. u. Wissensch. (Wanderng. u. Naturskizzen.)
- Max Wosnik in Berlin NW. 21:  
Mays Reiseromane. III.  
Coopers Romane. III.  
Friedrich d. Gr. u. s. Zeit.  
Paulsen, Philosophia militans.  
Gramzow. Alles.
- Jüd. Verlag, Abt. Buchh. in Berlin W. 15, Knesebeckstr. 54/55:  
\*Entscheidgn. d. Reichsger. in Zivilsachen. Bd. 51 u. II. Geb.
- Fraenkel & Co., Berlin, Lützowufer 13:  
\*Argenville, Portraits des plus fameux peintres.  
\*Arioso, Orlando furioso. Birm. 1773.  
\*Bernard, Oeuvres. Paris 1797.  
\*Berquin, Idylles. Paris 1775.  
\*Billardin, les Après-Soupers. Paris 1783.  
\*Boccace, Decamerone. 1757.  
\*Boileau, Oeuvres. Paris 1747.  
\*Cervantes, Don Quixote. Franz. Ausg. d. 18. Jahrh.  
\*Crébillon, Oeuvres. Paris 1785.  
\*Dorat, Baisers. 1770. — Fables nouv. 1773.  
\*Fénélon, Télémaque. 1785. 1795. 1796.  
\*Goya, Caprichos. 1799.  
\*Hogarth, Works.  
\*Laborde, Choix de Chans. 1773.  
\*Lafontaine, Contes. 1795, — Fables. 1755.  
\*Longus, les amours pastor. 1718. 1745.  
\*Marguerite de Navarre, Heptameron. 1780.  
\*Marmontel, Contes moraux. 1765.  
\*Molière, Oeuvres. 1734. 1773.  
\*Montesquieu, Temple de Gnide. 1772. 1795. 1796.  
\*Moreau le Jeune, Monument du costume. 1789.  
\*Ovid, Métamorphoses. 1767.  
\*Rétif de la Bretonne. Alles v. i.  
\*Rousseau, Oeuvres. 1782 u. a.  
\*Sergent, Portraits des grands hommes. 1786.  
\*Shakespeare. — Boydell's illustr. 1798. 1803.  
\*Tableaux historiques de la révol. franç. 1806.  
\*Tasse, Jérusalem délivrée.  
\*Virgile, Géorgiques. 1770.  
\*Voltaire, Pucelle. 1786.  
\*— Oeuvres. Kehler Ausg.  
\*Watteau. Paris 1735. (A. e. Bl.)
- Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:  
\*Jaegers Weltgesch. III/IV.
- Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig-R.,  
Göschenstrasse 1:  
Angebote direkt erbeten.  
\*Zeitschr. f. d. ges. Handels- u. Konkursrecht. Bd. 1—73.  
\*Nernst, theoret. Chemie.  
\*Bruns u. a., Handb. der prakt. Chirurgie. (In mehrf. Anzahl.)  
\*Preyer, Seele des Kindes.  
\*Simmel, Geschichtsphilos. (2 Ex.)  
\*Kant, Prolegomena.  
\*Kerl, Handb. d. gesamten Tonwaren-Industrie. (2 Ex.)  
\*Boas, Diagnostik u. Therapie des Magens.  
\*Ziemssen, Rezeptaschenbuch für Klinik und Praxis.  
\*Kants sämtl. Werke. (Grossherz. W. E.-Ausgabe.) 6 Bde.  
\*Shakespeares sämtl. Werke. (Hesse.) 2 Bde.  
\*Goethes Werke. Erweiterte Ausg. (Hesse.)  
\*Schedel, prakt. bewährte Anweisung zum Destillieren.  
\*Ploss-B., das Weib in d. Natur- u. Völkerkunde.  
\*Hoppe-Seyler, Handb. der phys. u. path.-chem. Analyse. (2 Ex.) Nur neueste Aufl., mögl. gebnd.
- »Litera« Büro f. wiss. Bibliographie in Darmstadt, Beckstr. 88:  
Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838, 1843, 1895, 1896, sowie alle anderen Jahrgänge.  
Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u. 1906 einz.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:  
(L) Bachmann, P., Zahlentheor. I.  
(L) — nied. Zahlenth. II.  
(L) Danz, Ausleg. d. Rechtsgesch.  
(L) Dernburg, bürg. Recht. I. II 2. III.  
(L) Enneccerus, bürg. Recht. Was ersch.  
(L) Heilfron, Handelsrecht. 2 Bde. u. Erg.-Bd.  
(L) Hellwig, Zivilprozessrecht. Was ersch.  
(L) Rehbein-R., allg. Landr. 4 Bde.  
(L) Staudinger, B.G.B. Bd. 5—7.  
(L) Stölzel, Schulg. f. zivil. Praxis.  
(L) Larsson, bei uns auf d. Lande.  
(L) Liljefors, Tiere.  
(L) Anger, Gräberfeld.
- Carl Hölzl in Wien I:  
\*Warsberg, Landschaften.  
Rau, Verirrungen der Religion.  
Gothein, Gartenkunst.  
\*Turquan, Mme. Tallier. (Schmidt & G.)  
\*Constant, Napoléon.  
\*Reichs-Adressb. f. H. u. I.  
\*Ebers, Aegypten.  
\*Renoir, — Rops. Alles, auch einz. Blätter dies. Künstler. (Soweit nicht verboten).
- Ed. Mrnka in Brünn:  
Dubois, d. Psychoneurosen u. ihre seelische Behandlung.



- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
Fritsche, mod. Lyrikerrevolution.  
Holz, Revolut. d. Lyrik.  
Liliencrons Werke. 14 Bde.  
Bierbaum, Liliencron.  
Greinz, Liliencron.  
Malys Jahresbericht.  
Hebbels Werke. (Bong od. Hesse.)  
Hoffmann (E. T. A.), Werke.  
(Bong od. Hesse.)  
Hesdörffer, prakt. Zimmergärtner.  
Moufet, Insectarium Theatr. 1631.  
Kautsky, Agrarfrage.  
Harnack, Dogmengeschichte.  
Hergensrother, Kirchengeschichte.  
Vierteljahrsschrift f. Gesundheitspflege. Bd. 13.  
Forschungen auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen.  
Luthers Werke. (Böhlau.) Bd. 31. 33. 40. 43. 44. 47. 49—52. Tischreden. Bd. 1. 2.  
Monatshefte, Therapeut. Bd. 25/27.  
Petermanns Mitteilgn. Bd. 11.  
Schiffbau. Jahrg. 1.  
Studien z. vergl. Literaturgesch. Bd. 9.  
Wochenschrift, Berl. klin. Bd. 22. 48 u. f.  
Zeitschrift f. angew. Chemie. Jg. 1—11.  
— f. Chemie u. Pharmacie.  
— f. allg. Physiologie. Bd. 16/18.  
Dumont, Victoire des vaincus.  
Duncker, Gesch. d. Altertums.  
— Glück.  
Dunlop-Liebrecht, Prosadichtung.  
Lehmanns Handatlant. Bd. 20/22.  
Düringsfeld, zwischen Maas u. Schelde.  
Duruy, Gesch. d. röm. Kaiserr.  
Dutoit, Leben d. Buddha.  
Dziobek, analyt. Geometrie.  
Ebbinghaus, Psychologie.  
Eberhard, synonym. Handwörterb.  
— Philosophie d. Technik.  
Ebers, Alles.  
Ebert, Literatur d. Mittelalters.  
Ebner-Eschenbach, Alles.  
Eckhardt, Lebenserinnergn.  
— sphär. Trigonometrie.  
Eckartshausen, Werke.  
Czyhlarz, Instit. d. röm. Rechts.  
Brunner, Grundz. d. dt. Rechtsgeschichte.  
Enneccerus-K.-W., Familien- und Erbrecht.  
Conrad, Grundr. d. polit. Oekon.  
Bücher, Entstehg. d. Volkswirtschaft.  
Bekker, Beethoven.  
Heymans, Metaphysik.  
Ziehen, Grundlage d. Psychologie.  
Sohnrey, Wohlfahrtspflege.  
Wenselius, Methoden f. Thomasstahlhütten.  
Künstlermonograph. (Velh.). Alles.  
Springers Kunstgeschichte.  
Klassiker d. Kunst.  
Knackfuss, Kunstgeschichte.  
Muther, Malerei.  
Handbuch d. Physik, v. Winkelmann.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig  
ferner:  
Ungarische Sprache. Alles.  
Handb. d. Museen Berlins. III. IV. V. XVI.  
Dacque, Geogr. der Vorwelt.  
Baur, Einf. in d. Vererbungslehre.  
Newcomb-E., populäre Astronomie.  
Höfler, Logik u. Erkenntnistheor.  
— Didaktik d. Mathematik.  
— philosoph. Propädeutik.  
Möbius, Anlage z. Mathematik.  
Göttinger, Reallexikon. 2. Aufl.  
Mannhardt, Waldkult. d. German.  
Panzer, deutsche Mythologie.  
Rechstein, Sagenschatz d. Frankensandes.  
Umland, deutsche Volkslieder.  
Gartenlaube. Jahrg. 1910, 1912.  
Handb. d. Ingenieurwissensch. III. 6. 13.  
Löwis of Menor, russ. Volksmärchen.  
Koch-G., Indianermärchen Südamerikas.  
Hertel, indische Märchen.  
Hambrecht, Südseemärchen.  
Meinhoff, afrikanische Märchen.  
Dirr, kaukasische Märchen.  
Trinius, das grüne Herz Deutschl.  
Hellauer, Welthandelslehre.  
Philippovich, Volkswirtschaftsl. II/1.  
Sombart, Juden.  
Schmidt-Br., Weltgeschichte.  
Rupprecht, Volksbibel. 1899.  
Lang, Nietzsche.  
Nietzsches Briefe an Peter Gast.  
— do., v. Förster. (Insel.)  
Schmitt, Nietzsche.  
Eloesser, bürg. Drama.  
Hettner, dtische Liter. im 18. Jh.  
Franzos, Gesch. d. Erstlingswerks.  
Hart, krit. Waffengänge.  
Sauer, ges. Reden u. Aufsätze.  
Schoenbach, Lesen u. Bildung.  
— ges. Aufsätze.  
Beyer, dtische Poetik.  
Carrière, Poesie.  
Avonius, dram. Handwerkslehre.  
Borinski, Theater.  
Pfordten, hist. Drama.  
Euphorion 1894 u. ff.  
Koberstein, dt. Nationallit. 5. A.  
Schmidt, dt. Literatur, v. Leibniz b. a. u. Z.  
Servaes, Praeludien.  
Vischer, krit. Gänge.  
Volkelt, Aesthetik d. Trag.  
Schmidt, mod. Roman.  
Schlimann, Naturalismus.  
Tille, dt. Lyrik.  
Benzmann, mod. dt. Lyrik.  
Biese, lyr. Dichtung.  
Steiner, Lyrik d. Geg.
- J. Schimmelburg** in Halberstadt:  
\*Stegemann, d. Weltkrieg. Bd. 1. Leinen.  
\*Delbrück, Gesch. d. Kriegskst. I.  
\*Jordan, Handb. d. Vermessungskde. 3 Bde. od. Bd. 2. Neueste Aufl. Geb.  
\*Gide, Principes d'économie polit. Dtsche. Übersetzg.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Seele, charakt. Darstellg. europ. Militärs. 1800—1810.  
Seidel, Frdr. d. Grosse u. d. frz. Malerei. Bln. 1893.  
Seidlitz, krit. Verz. d. Rad. Rembrandts. Lg. 1895.  
Semper, polychrom. Ornamentwerk. Dresd. 1836.  
Siebold, Nippon. Vollst. Reihe u. einz. Tle.  
Blätter, Prähistor. Jg. 1 (1889) bis 6, 11 u. ff.  
Thurah, der dän. Vitruvius. Kop. 1746—49.  
Botticelli, Zeichngn. zu Dantes göttl. Komödie. Bln. 1884—87.  
Rosenberg, Geschichte d. Goldschmiedekunst. Bd. 1/2 od. Bd. 1 einz.  
Archaeolog. Journal. Vol. 47—58.  
Hennebergische Chronik, v. J. Heim. 1767. 1. Teil.  
Freund, Wand- u. Tafelmalerei d. Münch. Kunstzone. Darmst. 1906.  
Kunstdenkmäler der Rheinprov., hrsg. v. Clemen. Bd. 1 u. ff.  
Klüber, das Ritterwesen. Bd. 3/4 einz.  
Suppl. 1 bis 12 zu Sibmachers Wapenbuch. Nbg. 1734.  
Bode u. Hofstede de Groot, Rembrandt. Fol. Ps. 1897—1905.  
Kristeller, Kupferstich in 4 Jahr. Berl. 1905.  
Bienkowski, Darstellg. d. Gallier in d. hellen. Kunst. Wien 1908.  
Stier-Somlo, Handb. d. Völkerrechts. Vollst. u. einz.  
Niemeyer, Jahrb. d. Völkerrechts. Bd. I/1913.  
Folnesics, Wiener Porzellan. 1914.  
Schürer, Grammatica noua. Argent. 1501.  
Cantzebybüchlein. Strassbg. 1517.  
Reden, Eisenbahnen Deutschlands. Bln. 1843—47.  
Weigel, Jost Aman, Habitus praecipuorum.  
Ailiaco, Concordantia astron. cum theologia. Augsb. 1490.  
Frisius, Ceremonien d. Altenburg. Bauern. Lg. 1703.  
Mitteilgn. d. Vereins f. d. Gesch. u. Altertumskd. zu Erfurt. Heft 21 (1900), 24, I, 38 u. ff.  
Ribadeneyra, Hist. de los reynos de la Gran China.  
San Roman, Hist. de la India Oriental.  
Annales indiques conten. la vraye narrat. de ce qu'est advenu en Japon. 1590.  
Carcia Icazbalceta, Hist. de Mexico.  
Medina, Chronica de San Diego de Mexico.  
Förster-Maucher, der kaufmänn. Korrespondent. Alle Bände.  
Cartas que los padres de la Compañia de Jesus que andan an los reynos de Japon, escricieron.  
Le Gobien, Hist. d. isles Marianes.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig  
ferner:  
Bentham, Hist. of the cathedral of Ely.  
Gomez de Navéa, Vistas des monastério de San Lorenzo.  
Aufleger, Klosterkirche in Ottobern. Münch. 1892.  
Schmidt, das Glas.  
Brinckmann, Hamburg. Museum. Connoisseur.  
Sauerlandt, Plastik.  
Reymont, die polnischen Bauern.  
Storms Werke.  
Boehn, die Mode.  
Lessing, Möbel aus d. Zeit Ludwigs XIV.
- G. A. Bäschlin** in Bern:  
\*Bengel, J. A., Predigten, hrsg. v. J. C. F. Burk.  
\*— das Neue Testament. Stuttg. 1753 od. 1781.  
\*Inselalmanach 1906, 1907, 1916.  
\*Hyperion-Almanache.  
\*Adressbuch d. Buchhandels 1920. Gr. Ausg.
- Braun'sche Hofbh.** A. Troschütz in Karlsruhe, Kaiserstr. 58:  
Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgew.  
Ahrens, d. Weib in d. ant. Kunst.  
Amelung, Antiken in Florenz.  
Baum, roman. Baukunst Frankr.  
Ricci, Barock-Archit. in Italien.  
Boerschmann, Baukunst u. relig. Kultur d. Chinesen.  
Bernoulli, griech. Ikonographie.  
Borrmann, Aufnahmen mittelalt. Deckenmalerei.  
Borrmann u. Graul, d. Baukunst.  
Cornelius, Elementargesetze der bild. Kunst.  
Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendl.  
Durm, Domkuppel in Florenz.  
Furtwängler, griech. Vasenmalerei.  
Gurlitt, Baukunst Konstantinopels.  
Hopf, altpers. Teppiche.  
Klassiker d. Kunst: Donatello.  
— do.: Fra Angelico.  
Meisterwerke muhammed. Kunst.  
Lange, Darstellg. d. Menschen in d. ält. griech. Kunst.  
— menschl. Gestalt in d. Gesch. d. Kunst.  
Lipps, Aesthetik.  
Sarre, Denkmäler pers. Baukunst.  
— u. Herzfeld, iran. Felsreliefs.  
Schottmüller, Donatello.  
Riegl, Stilfragen.  
— spätröm. Kunstindustrie.  
Meyer, Gesch. d. dtchn. Lit. d. 19. Jahrh.  
Daly, l'architecte privée au XIX. s. L'architecture française.  
Back, mittelh. Kunst.  
Kreidolf-Mappe.  
Muri, Glasgemälde.  
Popp, Bruno Paul.
- Friedrich Pustet** in Regensburg:  
Herders Konv.-Lex. Geb.  
Buchbergers kirchl. Handlex.



**Otto Weber Verlag, Heilbronn, N.:**  
\*Fonderies de caractères et leur matériel dans le Pays-Pas du XV. au XIX. siècle.

**Karl Villaret in Erfurt:**  
Achilles, B.G.B.  
Buchwald, Techn. d. Bankbetriebs.  
Buschan, Sitten d. Völker, II u. ff.  
Cester, Hochzeitsreise, illustr. von Grüenberg.  
Goethes Faust. (Insel-V.)  
Graul-Kurzweily, Altthür. Porzell.  
Hafis, v. Daumer.  
Harden, Köpfe. In Leinen.  
Hesse-Doflein, Tierb. u. Tierlieb. Jahrb. d. Entsch., v. Warneyer. Bd. 11 u. f.  
Die Kunst. Bd. 20. Br. u. geb.  
Meerwarth-Soffel, Lebensbilder.  
Merkel, jurist. Encykl.  
Reichsadressbuch.  
Steinhausen, Kulturgeschichte. — Kaufmann in der Verg.  
Wolff, Jul., Werke. Fried.-Ausg.  
Wunder d. Natur. 3 Bde.  
Jacobsohn, Jahrb. d. Bühne. Alle Bände.

**Gustav Winter's Buchh., Bremen:**  
\*Goedeke, Grundr. Bd. 3—Schl.  
\*Jolys Auskunfts. Letzte Ausg.

**Vorort-Buchh. »Norden« G. m. b. H. in Berlin-Pankow:**  
ABC-Code. 4. oder 5. Ausgabe.

**J. Windprecht's Buch- u. Kunstant. in Augsburg B 9:**  
\*Naglers Künstler-Lexikon.  
Gefl. Angebote direkt erbeten, eilt sehr. Bezahl. jed. annehm. Preis.

**Wagner'sche Univ.-Buchh. Sort. in Innsbruck:**  
1 Schillers Werke. 4 Bde. Ill. A. Hrsg. v. Fischer. (D. V.-A., St.)

**Fraenkel & Co. in Berlin, Lützowufer 13:**  
\*Marées-Gesellsch. Alle Veröffentlichungen. Einf. u. Vorz.-Ausg.  
\*Münsterberg, chines. Kunstgesch.  
\*Schillers Werke. Wien 1810-11.  
\*— do. Stuttg.-Tüb. 1812-15.  
\*Streckfuss, Berlin. Fischerdorf — Weltstadt.

\*Goethes Werke. A. 1. H. Mit Kupfern. (Auch apart.)  
\*Fuchs, Sittengesch. (Auch einz.)  
\*China. Werke in all. Spr. üb. Kst.  
\*Japan. Werke i. all. Spr. üb. Kst.  
\*Rooses, Rubens.  
\*Kunst. Grosse Monographien, — gr. Museumskataloge. Kostbare Werke.

\*Uzanne, Femmes à Paris, — Féminis, — la Française, — Minir, — l'éventail.  
\*Rops—Ramiro. Bücher, illustr. v. Rops. Einzelblätter.  
\*Denon, Viv., Point de l'endemain. Ausg. d. 18. u. 19. Jh.

**Eugen Stoll in Freiburg i/B.:**  
\*Walther, Geologie d. Heimat.  
\*Soddy, Natur d. Radiums.

**Markert & Petters in Leipzig, Seeburgstr. 53, I:**  
Auffenberg, Pilgerfahrten. 1835.  
Bauer, K., Komöd.-Fahrten.  
Fr. Bremer. Alles.  
Bretschneider, Reise d. H. v. B. Campe, J. H., Briefe.  
Conrad, H., Übers. u. Bearbtgn. Coopers Werke. Deutsch.  
\*Erstausg. v. Grillparzer, — Kant, — Lessing, — Lichtenberg, — Schopenhauer.  
Frédéric II., Hist., hg. v. Posner.  
Gotthelf, J., ges. Schriftn. 1861.  
Hirschfeld, Landleben. 1776.  
Kopisch, ges. Werke. 1856.  
Kürnberger. Alles.  
Kurz, H., Jugenderinnerungen.  
Leisewitz, Werke. 1838.  
Lespinasse, Liebesbriefe. Dtsch.  
Lewald, A., Aquarelle.  
Lyncker, am Weimar. Hofe. Magazin, Götting.  
v. Mannlich, Rokoko u. Revol.  
v. Natzmer, Memoiren. 1881.  
Prosch, Tyroler aus Ried.  
Putlitz, G., mein Heim. 1885.  
Radziwill, 45 Jahre a. d. Leben.  
Ring, M., Erinnerungen.  
Rist, J. G., Lebenserinnergn.  
Smidt, H., m. Seelenleb. 1877.  
Stahr-Lewald, Lebensgesch. 1861.  
Wackenroder, Klosterbruder. 1797.

**Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin C. 2:**  
Bock, O., Ziegelfabrikation.  
Kerl, Br., Handbüch. d. ges. Tonwarenindustrie, bearb. v. Cramer u. Hecht.  
Schmatolla, E., d. Brennöfen für Tonwaren, Kalk, Zement etc.

**Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:**  
\*Anstandsbücher im weitesten Sinn bis ca. 1840.  
\*Boccaccio, Decamerone, übers. v. Conrad.  
\*Inkunabeln von Lyon.  
\*Drucke von Hanau bis ca. 1850.  
\*Claudius, Wandsbeker Bote.  
\*Schwäb. u. schweiz. Scheibenzeichn.

**Otto Lohberg in Schmalkalden:**  
Staudenmaier, die Magie als Naturwissenschaft.

**Akad. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:**  
\*Böhme, Jak., Schriften. Alles.  
\*Dt. Humor in Poesie. (Amelangs Vlg.)  
\*Stowasser, latein. Wrtrb.  
\*Dorn, auf dem Watzmannshof.  
\*Drude, Physik d. Aethers.  
\*Black, konserv. Zahnheilkunde.  
\*Rembrandt als Erzieher.  
\*Musenklänge aus Dtschl. Leierk.  
\*Herkner, Arbeiterfrage.  
\*Oldenberg, Buddha.  
\*Turban, Beitr. z. Kenntn. d. Lungentuberkulose.

**Adolf Diekmann, Frankfurt a/M.:**  
\*Alle Jahrgge. d. Ostasiat. Ztschr.

**List & Francké in Leipzig:**  
Annalen f. d. Niederrhein. H. 75, 79, 87, 92-97.  
Archiv, Oberbayr. Bd. 52.  
— f. Frankfurts Gesch. 3. F. Bd. 8.  
Beiträge z. Gesch. d. Niederrheins. Bd. 1-6, 20.  
Forschgn. z. brand. u. preuss. Gesch. Einzelne Hefte d. Bde. 4, 10, 12, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 30.  
Jahrbuch f. Dillingen. Jg. 1-10, 22, 25.  
— f. Elsass-Lothringen. Bd. 1.  
Mittlgn. d. Pfalz. H. 1, 6.  
— f. Salzburger Landesk. Bd. 37-39.  
Sachsenpost 1906/07.  
Schrift. f. Gesch. Leipzigs. Bd. 3, 4.  
— d. Neumark. H. 8, 11, 13, 16, 18-20.  
— f. S.-Meiningen. H. 3-7, 9, 24, 35, 38, 58, 61, 63-65, 67-71, 74, 75.  
Verhandlgn. d. Oberpfalz. Bd. 1-6, 8, 14, 20-22, 24, 30, 63-65.  
Vierteljahrshefte f. Württemb. Jg. 1-10 u. N. F. Jg. 1, 2, 4.  
Zeitschr. f. Aachener Gesch. Bd. 1-10, 32 u. Reg. zu 1-7.  
— d. Berg. Gesch. Bd. 27-29, 34.  
— f. Hamburg. Gesch. Bd. 1-5, 7, 8, 12.  
— f. Marienwerder. H. 1-4, 25-29, 39, 41, 46.  
— f. Schles. Gesch. Bd. 1/10 u. 12.  
— f. Schleswig-H. Bd. 26, 27, 30, 31, 33, 37, 39, 42.  
— f. Schwaben u. Neub. Jg. 8, 29.  
— f. Westpreussen. H. 1-4, 17-19, 22-33, 36-38, 49, 50.  
— f. Niedersachsen. Jg. 1892, 94, 1902, 04.

**J. Stahl in Arnberg i. Westf.:**  
Dierauer, Gesch. d. schweiz. Eidgenossenschaft. I-V.  
Sachs-Villatte, Wörterbuch. Grosse Ausgabe. 2 Bde.  
Muret-Sanders, Wörterb. Grosse Ausgabe. 2 Bde.

**Der Zirkel in Berlin W. 66:**  
Ludin, A., die Wasserkräfte, ihr Ausbau u. ihre wirtschaftl. Ausnützung. 2 Bde.  
Köhn, Handbuch d. Ingenieurwissenschaften, Ausbau v. Wasserkräften. 2 Bde.

**Hans von Weber in München:**  
Panizza, O., Zürcher Diskussionen. Alles was erschienen, auch einz.  
Hackländer, Geschichten im Zickzack. 4 Bde.

**Zeitungs-Zentrale A.-G. in Berlin SW. 19:**  
1 Graetz, Gesch. d. Juden. Grosse Ausg. Geb.

**Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**  
\*Engler u. Prantl, natürl. Pflanzenfamilien. Tl. I. (Kryptogamen.) Abtlg. 1. Kplt. u. einz. Mehrere Exempl.  
\*Saccardo, Sylloge fungorum. Kplt.

**Heinrich Schrag in Nürnberg:**  
\*2 Goethes Faust. Diederichs.  
\*1 Kunstdenkmäl. Bayerns: Würzburg Stadt.  
\*1 Bach, Orgelwerke.  
\*1 Fluri, Ad., Beiträge z. Gesch. d. Orgel.

**M. Hiller vorm. Michelly, Königsb. berg:**  
\*Je 1 Geigenzettel alter Meister. (Paul de Wit).  
\*Berühmte Violinen u. deren Verfertiger. (Hill, London.)  
\*v. Lütgendorff, die Geigen- und Lautenmacher v. Mittelalter bis zur Neuzeit. (Keller, Frkft., M.)

**J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:**  
\*Karlowa, röm. Rechtsgeschichte.  
\*Brinz, Pandekten.  
\*Fuchs, Frau in d. Karikatur.  
\*— Gesch. d. erot. Kunst.  
\*— Karik. d. europ. Völker.  
\*— Weiberherrschaft. M. Ergbd.  
\*— illustr. Sittengesch. M. Ergbd.

**Georg Siemens in Berlin W. 57:**  
\*Brockhaus' klein. Konv.-Lexikon. 5. A. 2 Bde.  
\*Meyers Orts- u. Verkehrslex., m. Städte-Atl. 5. Aufl.

**Schuberts Sort. in Breslau:**  
1 Fidele Kommode. Geb.  
**S. Schropp'sche Landkarten-Hdlg. in Berlin NW.:**  
Meyers Orts- u. Verkehrs-Lexikon. 2 Bde. u. Städte-Atlas. Geb.

**Heinz Thilo in Bln.-Wilm.:**  
\*Schopenhauer, Kritik d. Kant'schen Philosophie.  
\*— Ergänzg. z. Welt als W. u. V.

**Zangenberg & Himly in Leipzig:**  
Meerwarth u. Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt. 6 Bde. Geb.

**Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh. in Wien I:**  
\*Ilka Palmay, Erinnerungen.  
\*Schlögl, Volkstheater Wiens.  
\*Shakespeare, Hamlet, ill. v. Delacroix.

**Ferd. Wyss in Bern:**  
Mommson, röm. Geschichte. 3 Bde. Kplt. Geb.

**Halm & Goldmann in Wien I Opernring:**  
\*Scherr, menschl. Tragikom. Bd. 1 u. 12. (Wigand.)  
\*Klassiker d. Kunst. Bd. 14. Memling. Lwdbd.  
\*Primisser, Ambraser Waffenslg.  
\*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21/24, a. e.  
\*Meyer, A. B., Lung Ch'aun-Yao oder altes Seladon-Porzellan. Bln. 1889.  
\*Vilmorin, Blumengärtnerei.

**Wilh. Hoffmann's Hofbh., Weimar:**  
1 Meerwarth-Soffel, Lebensbilder aus der Tierwelt. I-VI.

**Mimir-Verl., G. m. b. H., Stuttgart:**  
\*Darwins Werke. 6 Bände.



**Gebr. Junghans**, Leipzig, Täubchenweg 26:  
Weingart, Kriminaltechnik.  
Neumanns Orts- u. Verkehrslexik.  
1- oder 2-bändig.  
Dtschs. Reichsadressbuch. Letzte  
Ausg. von 1920.  
Ritter, Handelsadressbuch.

### Kataloge.

**Kölner Bücherversteigerung**  
am 8., 10., 11., 12. Mai 1920

\*\*\*\*

Alte Holzschnitt- und Kupferwerke, illustrierte Werke, alte Drucke, Einbände, Geschichte, Genealogie, Numismatik, deutsche u. fremde Literatur, Varia

Katalog zu Diensten.

Köln, Unter Goldschmied 40.

**K. A. Stauff & Cie.**

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

### Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Schlesinger**, Selbstkostenberechnung im Maschinenbau. Manuldruck 1919. Gebd. Preis M 18 — ord., M 13.50 no. (Als Neuigkeit versandt am 29. XI. 19.)

Für sofortige Rücksendung wäre ich dankbar. Nach dem 21. Juli 1920 müsste ich die Rücknahme von Exemplaren ablehnen.

Berlin W. 9, den 21. April 1920.  
Linkstr. 23/24. **Julius Springer.**

### Stellenangebote.

Für sofort junger Gehilfe oder Gehilfin gesucht. Verlangt wird außer wirklichem prakt. Können hervorragendes Verkaufstalent.

Angebote mit Gehaltsangabe, Bild u. Zeugnisabschriften erbittet

**F. Kamann Nachf.**

Heinrich Rahlsdorf, Buch- u. Kunsthandlung, Eberbach a. R. dar.

### Tüchtiger, jüngerer Gehilfe

für Kontenführung und Auslieferung zum 1. Juli oder früher gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Ansprüchen erbittet

**Ehr. Friedrich Bieweg**

**S. m. b. H., Berlin-Lichterfelde.**

### Sachzeitschriften-Verlag

in Berlin sucht jüngere Kontofistin, die stenographiert u. Maschine schreibt, zum baldigen Eintritt.

Berlin SW. 11, Großbeerenstr. 1.

**Rothe, Siemens & Co.**

### Wiesbaden.

Zum 1. Juli suche ich einen gewandten, mit allen Sortimentenarbeiten vertrauten und an pünktliches, selbständiges Arbeiten gewöhnten jüngeren **Gehilfen** zur Kundenbedienung und Führung des Bestellbuches. Ausführl. Angebot mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

**Hermann Schellenberg'sche**  
Buchhandlung  
Wiesbaden, Kirchgasse 1

### Dauer- u. Vertrauensposten!

Für mein großes, modernes Buch- und Kunstfortiment suche ich mögl. für sofort, spätestens 1. Juli, einen

### ersten Gehilfen

zur Führung des Bestellbuches und zeitweisen Vertretung des Inhabers.

Nur Herren, ca. Mitte der Dreißig, mit sehr guten, modernen Literatur- u. mögl. auch Kunstkenntnissen, gewandt im Bedienen, sicher in allen buchhändlerischen Arbeiten, von erstem u. gediegem Wesen, wollen sich freudl. melden.

Die Stellung soll sich bei wirklich guten Leistungen zu einem „Dauer- u. Vertrauensposten“ gestalten. Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Stettin, Breitestr. 55.

**H. Dannenberg & Cie.**

### München.

Ich suche zum möglichst baldigen Eintritt tüchtigen **Gehilfen** oder **Gehilfin** für Kundenbedienung, Lagerinstandhaltung, Verleger-Abrechnungen u. Kontenführung. Gute Aussicht auf Vorwärtkommen bei entsprechenden Leistungen. Nur Bewerber, die in München ansässig sind oder imstande sind, sich die Zugangsbewilligung selbst zu verschaffen, kommen in Betracht.

**Fritz Koch**

München, Sendlingerstraße 24.

### Zur Entlastung des Chefs und selbständigen

# Leitung

unserer

# Sortiments- Abteilung

wird geeigneter Herr mit umfassenden buchhändlerischen Kenntnissen — auch in der technischen Literatur — und organisatorischem Talent gesucht.

In Frage kommen nur Herren mit reicher Erfahrung, die befähigt sind, einem lebhaften Sortimentsbetrieb wirklich selbständig vorzustehen und alle in Frage kommenden Arbeiten (auch Korrespondenz und Propaganda) zu leiten und zu überwachen.

Die Stellung ist eine Lebensstellung und bei entsprechenden Leistungen mit baldiger Erteilung der Prokura verbunden.

Nur Herren, die glauben, den gestellten Anforderungen durchaus zu genügen, und den Beweis erfolgreicher Tätigkeit erbringen können, wollen sich unter Bekanntgabe ihrer Ansprüche und des Eintrittstermins melden.

### Buchhandlung

**Craz & Gerlach**

(Joh. Stettner)

Freiberg i. Sa.

### Kunstverlag

sucht für sofort in dauernde Stellung eine mit Expeditionsarbeiten vertraute weibliche Kraft. Bewerberinnen, die auch als Stenotypistin tätig sein können, werden bevorzugt. Schriftliche Angebote an

**R. Vieh**, Berlin SW. 68,  
Alexandrinenstr. 110.

Für unsere Leihbibliothek suchen wir einen Herrn, erste Kraft. Derselbe muß durchaus literaturkundig sein u. muß mit Erfolg in größeren Leihbibliotheken gearbeitet haben. Reflektiert wird nur auf einen nicht zu jungen Herrn.

**Leonh. Tiek, A.-G.,**  
Elberfeld.

Zum sofortigen Antritt suchen wir zur Neuordnung und zum Ausbau unserer Antiquariats-Abteilung

### gelernten Antiquar

mit gründlichen Kenntnissen der wissenschaftlichen — besonders technischen Literatur.

Im Antiquariatsbuchhandel durchaus erfahrenen und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnten Herren bietet sich hier ein reiches und angenehmes Feld zur selbständigen Betätigung.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsanspr. an

**Buchhandlung Craz & Gerlach**

(Joh. Stettner)

Freiberg i. Sa.

Tüchtiger Sortimenter, mit allen Arbeiten vertraut, im Verkehr mit gutem Publikum bewandert, zu sofortigem Antritt für meine Buch- u. Papierhandlung gesucht. Bewerbungsschreiben mit Angabe von Gehaltsanspr. an

**M. Bartels, Rybnik, O.-S.**



Für unsere umfangreiche  
**Zeitschriften-Abteilung**  
suchen wir zum möglichst baldigen  
Eintritt eine tüchtige Kraft,  
**Herrn oder Dame,**

an peinlich genaues Arbeiten ge-  
wöhnt und gewillt, sich diesem  
arbeitsreichen und verantwortungs-  
vollen Posten mit Lust und Inter-  
esse zu widmen.

Bezahlung event. über Tarif und  
nach Einarbeitung und erfolgreicher  
Betätigung besondere Prämienzu-  
wendung. Durch diese Stellung soll  
die augenblickliche langjähr. Betri-  
berin dieser Abteilung entlastet werden.  
Schriftl. Bewerbung oder persönliche  
Vorstellung erbeten.

Berlin N. 24. Oscar Rothacker.

Wir suchen gebildeten jünge-  
ren Gehilfen mit guten Litera-  
turkenntnissen, speziell auf technischem  
Gebiet, und bekannt mit der  
englischen u. französischen Sprache.  
Ausführliche Angebote an die  
**Technische Buchhandlung**  
J. Waltman jr.  
in Delft, Holland.

Junger, flott arbeitender  
Gehilfe (Gehilfin) mit guter  
Handchrift für Expedition zum  
1. Juni oder früher gesucht.  
**Grossbuch. Max Busch**  
(Jah. Zul. Köpenick)  
Leipzig.

**Stellengesuche.**

**Mannheim - Heidelberg -  
Karlsruhe. B. - Darmstadt**

Junger strebsamer Gehilfe, 25 Jahre,  
mit guten Koch- und Literatur-  
kenntnissen, sucht ab 1. Juli ge-  
eignete Lebensstellung, möglichst in  
Verlag (Sortiment jedoch nicht aus-  
geschlossen).

Nordbaden u. Hessen-Darmstadt,  
insbesondere obengenannte Städte  
sehr erwünscht.

Gest. Zuschr. u. "Baden" № 981  
b. d. Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Für einen kathol. Gehilfen,  
25 Jahre alt, aus guter  
Familie, der bei uns den  
Buchhandel ordnungsmäßig  
erlernte und bis heute als  
Gehilfe bei uns tätig ist,  
suchen wir zum 1. Juli, ev.  
früher, eine Stelle in einem  
lebhaften kathol. Sortiment  
am Rhein. (Köln oder Düsseldorf  
bevorzugt.) Wir stehen  
dem Herrn mit unseren  
besten Empfehlungen zur  
Seite und sind zu näheren  
Auskünften bereit.

**Herder'sche Buchhandlg.,**  
München C 2,  
Löwengrube 14.

**Jüngerer  
Sortimentsgehilfe**

mit Gymnasialbildung und guten  
literarischen Kenntnissen sucht für  
sofort Stellung in Leipziger Verlag.  
Gest. Angebote unter Nr. 1117 an  
die Geschäftsstelle des B.-B.

In der  
**Sortimentsabteilung  
eines großen Berliner  
Verlags,**

für **Werbetätigkeit** — Bestell-  
buch — Briefwechsel — Über-  
wachung der Expedition und  
Anleitung der Hilfskräfte,  
sucht einzutreten ein auf diesem  
Gebiete erfahrener, arbeitsamer  
Buchhändler. Zuschriften unter  
Nr. 1111 an die Geschäftsstelle  
des B.-B. erbeten.

**Berlin!**

Eine im  
**Zeitschriftenwesen**

durchaus erfahr. Kraft  
— Mitte Dreißig —  
mit langjähr. Praxis  
sucht sich zum 1. Juli  
zu verändern.

In Betracht kommt  
ein Posten als

**Betriebsleiter**

(ev. auch als Assistent d.  
Direktors eines großen  
Verlages) mit einer  
den Zeitverhältnissen  
entsprech. Bezahlung.

Nähere Angaben —  
zunächst mit der Bitte  
um Discretion — auf  
Anfrage unt. Nr. 1119 an  
die Geschäftsst. d. B.-B.

**Dame, Dr. phil., Kunsthistorik.,**  
die englische und franzöf. Sprache  
gut beherrschend, im Ausland ge-  
wesen, humanistisch gebildet, sucht  
geeignete Tätigkeit im Verlage.

Nähere Auskunft erteilt  
**Gebauer-Schwetschke**  
Druderei u. Verlag m. b. H.,  
Halle a. S.

**Sortimentsgehilfe.**

Für einen unserer jungen Herren,  
der bei uns seine dreijährige Lehr-  
zeit absolvierte und anschließend  
1 1/2 Jahr als Gehilfe tätig war,  
suchen wir für 1. Juli, ev. auch  
früher instruktiven **Gehilfenposten**  
in einem wissenschaftlichen Sorti-  
ment einer größeren Universitäts-  
stadt. (Berlin bevorzugt, aber nicht  
Bedingung) Wir können dem Herrn  
als tüchtigen Mitarbeiter empfehlen  
und sind zu weiterer Auskunft  
gern bereit.

Akadem. Buchh. Rahmann, Jena.

Für ja. Mädchen, 19 J. alt, mit  
guter Schulbildung, Kenntn. in  
Bureau- u. Kassentw. u. Stenogr.,  
w. in größ. Stadt, mögl. Mittel-  
deutschl., Kontorstelle in Buchhdlg.  
oder -druck. gel., wo Gelegenb. z.  
Aneign. v. Warenkenntn.; fr. Stat.  
erm. Gest. Angebote bitte an  
**Scharn, Sensburg, O/Pr.,**  
Königsberger Straße.

**Italien!**

Junger gebildeter Buch-  
händler, 23 Jahre alt, von  
angenehmem Äusseren, im  
Besitz guter italienischer  
Sprachkenntnisse, zurzeit  
in grossem Berliner Sorti-  
ment, sucht gleichen Posten  
in grosser italienischer  
Buchhandlung mit deut-  
scher Abteilung zum 1. VI.  
oder 1. VII. 1920. Ange-  
bote an W. Naumann,  
Braunschweig, Juliusstr. 4.

**Kunsthändlerin,**

anerkannt tüchtige und  
erfolgreiche Verkaufskraft,  
gewandt im Ver-  
kauf von Originalen,  
mod. Graphik, Kunst-  
gewerbe u. einschlägiger  
Literatur, elegante, re-  
präsentable Erscheinung,  
sucht zum 1. Juli oder  
1. Okt. erste Stellung in  
guter Kunsthandlung od.  
Galerie. Angebote unter  
Nr. 1110 an d. Geschäfts-  
stelle des B.-B.

**Volontär.**

Für einen jungen Mann (Gymna-  
sialabituirent), der in meiner Buch-  
handlung 1 1/2 Jahre als Volontär  
tätig ist, suche ich zu seiner weiteren  
Ausbildung zum 1. Juli eine gleiche  
Stellung im Verlag, bei der sich  
ihm Aussicht auf spätere Einstellung  
als Gehilfe bietet. Ich kann den  
Herrn in jeder Beziehung warm  
empfehlen und bin zu näherer Aus-  
kunft gern bereit.

Quedlinburg, 22. April 1920.  
**Paul Deter.**

**Lehrstelle**

für Gymnasialabituirenten in  
gutgeleitetem Sortiment ge-  
sucht. Leipzig bevorzugt.

Angebote an  
**Professor Wichmann,**  
Bernigerode (Harz).

**Vermischte Anzeigen.**

Gebrauchte  
**Idealschreibmaschine**  
oder ähnliches System, gut er-  
halten, zu kaufen gesucht.  
Angebote unter Nr. 1113 an die  
Geschäftsstelle des B.-B.

Ca. 25000 Bogen sat. holzhaltig  
Druckpapier, 54/92 cm, 38 kg schwer,  
sind umzutauschen gegen ein gleiches  
Papier oder ähnlich im Format  
von etwa 70/90 cm. Angebote er-  
beten unter Nr. 1120 durch die  
Geschäftsstelle des B.-B.

Alles über  
**Schweden,**

Autographen, Bücher, Karten,  
Kupferstiche aller Art, Litho-  
graphien usw.  
Angebote, die stets Erfolg  
haben, direkt erbeten an  
**A. Bet S. Klemmings**  
Antikvariat,  
Stockholm.

Wir haben Bedarf an  
**Briefmarkenalbums**

und bitten um Angebote.  
F. Ebner'sche Buchhda., Ulm a. D.

**Auslieferungen etc.**

übernehmen zu zeitgemässen  
günstigen Bedingungen  
**Stegismund & Volkenlag, Leipzig.**

**An die Herren Verleger!**

Unerlebte Bestellungen, die  
weiter zurückdatieren als der 31. März  
1920, bitte ich nicht ohne weiteres  
zu expedieren, sondern erst bei mir  
anzufragen, ob ich Lieferung noch  
wünsche. Vorkommenden Falles  
werde ich mich auf dieses Inserat  
berufen.

**H. Zimmermann, Buchhdlg.,**  
Waldshut.

**Zur Kantate-Messe**

Ausstellung von:

**Bilderbüchern  
Jugendchriften  
Künstler-Spielen**

Bugramesse, Peterstraße 38  
II. Stock, Raum 51

**Alfred Hahns Verlag**

Leipzig, Johannisgasse 3

**Schreibpapier.**

15000 Bogen weiß holzfrei,  
sat., gut geleimt, Gewicht  
26 kg, Format 43/68;

48000 Bogen weiß maschinen-  
glatt, gut geleimt, Gewicht  
30 kg, Format 50/68

zu verkaufen.  
Angebote unter Nr. 1112 an die  
Geschäftsstelle des B.-B.





# Kantate 1920

29. April bis 5. Mai

Unsere diesjährige  
Haupt-Ausstellung  
befindet sich wie bisher im  
Hotel Sachsenhof

Zimmer No. 1  
Johannisplatz 3

Luxusbände :: ::
Seltenheiten :: ::
Geschenkwerke
Jugendschriften
:: :: Romane :: ::

Die Neben-Ausstellung  
befindet sich in der  
Bugra-Messe

Petersstr. 38, III. Stock, Stand No. 243d

Zur gefl. Beachtung!

Luxusbände und Seltenheiten sind nur im Hotel Sachsenhof ausgestellt. Um Besichtigung dieser Ausstellung wird gebeten. Ein Besuch dürfte in jedem Falle für Sie lohnend sein.

Karl Voegels Verlag G. m. b. H.  
Berlin

## Für die Schweiz!

Folgende, für Schweizer Reisebuchhandlungen, Grossisten usw. ausserordentlich geeignete Werke sind preiswert abzugeben:

1. ein grosses katholisches religiöses Prachtwerk, Format 27:34 cm, ca. 650 Seiten in vorzüglicher Ausstattung mit vielen ganzseitigen Tafeln, in künstlerischem Einband in Karton, Gewicht 4,8 kg, Vorrat etwa 5000 Stück, in Münden lagernd;
2. eine aktuelle Broschüre: „Gefangenen-Leiden“, „Zu Unrecht 3 Jahre Sibirien“, Selbsterlebtes eines Schweizer Staatsangehörigen. Ladenpreis M. 2.50, kartoniert beschnitten, Vorrat 9000 Stück.

Ernsthafte Reflektanten nur für die ganze Auflage jedes der beiden Werke erfahren Näheres durch die

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig,  
Blumengasse 18.

Verlagsreste, Druckplatten usw. | Restauslagen, Remittenden kauft  
kauft bar C. Bartels, B.-Weissensee. | bar Hansa-Verlag, Berlin-Fegel.

## Magdeburger Verleger= Gruppe



Creutz'sche Verlagsbhdlg.  
Carl E. Klotz' Verlag  
Karl Peters Verlag  
Albert Rathkes Verlag  
Fritz Wolf Verlag

Stellt zur Kantate=  
Bugra-Messe  
in den Kojen 73|74 (3. Stock)  
aus





## Ausstellungen zur Kantate-Messe 1920

Bugra-Meßhaus, I. Stock, Pl. 29/30

Bugra-Meßhaus, III. Stock, Pl. 222/235 in der Sammelausstellung  
„Das gute Buch“

Wallmann-Ausstellung, Seeburgstr. 100, Zimmer I

Furche-Verlag \* Berlin NW 7



Die Herren Sortimenten, die zur Cantate in Leipzig anwesend sind, laden wir zur Besichtigung unserer

**AUSSTELLUNG:**  
BILDERBÜCHER UND JUGENDSCHRIFTEN  
im Bugra-Meßhaus Petersstr. 38, I. Obergeschoß,  
Stand 79 und 80 höflichst ein.

Hochachtungsvoll

A. MOLLING & COMP., HANNOVER

### Kantatemesse.

Meine Ausstellung einer großen Auswahl **Bücher und Bilder** befindet sich

Bugramesse, 3. Geschoß,  
Stand 126-128.

Außerdem habe ich gelegentlich der Verlegung meiner Firma in meine eigenen Geschäftshäuser, Marienstraße 10 u 12 (Ecke Salomon- und Marienstraße), eine **Dauer-ausstellung** von Büchern und gerahmten Bildern, Bilderrahmen, Originalscherechnitten, Originalgraphik, Fensterbildern u. a. m. in zwei großen Rasterzimmern eingerichtet, zu deren Besichtigung ich einlade.

R. Voigtländers Verlag,  
Leipzig, Marienstr. 12.

Welcher Verleger hat Interesse für eine Sammlung von **400 Photographien** nach

**russischer Malerei?**

Angebote unter  $\pm 1115$  an die Geschäftsstelle des B. V.

### An die Herren Verleger!

Infolge schwerer mehrwöchiger Erkrankung meinerseits und teilweise auch des Personals wird es mir heuer leider nicht möglich sein, die Ostermesseabrechnung rechtzeitig fertigzustellen. Zahlung und Abrechnung wird jedoch längstens im Monat Mai erfolgen. Ich bitte die sehr geehrten Herren Verleger um gütige Nachsicht.

Steyr, im April 1920

Sandböksche Buchhandlung  
R. Mehwald.

**Verbindung mit dem Bahnhofsbuchhandel** durch Anzeige geeigneter Werke in unserer Vereinszeitschrift „Der Bahnhofsbuchhandel“. Probenummer u. Ausl. durch Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler, Leipz.-A., Konstantinstraße 8.

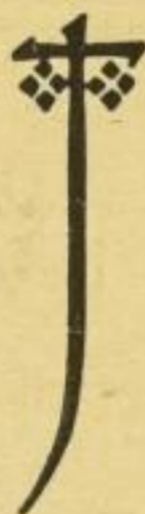
Satiniertes, holzhaltiges **Druckpapier**, ca. 64x96 cm groß, 1000 Bogen etwa 40 kg. zu kaufen gesucht.

Angebote an

**Welthandels-Verlags-Gesellschaft m. b. G.,**  
Berlin W. 50.



**W**ir stellen unsere  
Verlagserzeugnisse zur  
Kantate-Messe im Hause der  
**Bugra-Messe**  
Petersstraße 38, 2. Stock,  
Stand Nr. 107-108 aus.



**Erich Reiß Verlag**  
Berlin W. 62

## Mein handgefertigtes Künstlerbuntpapier

erweist sich immer mehr als ein Gegenstand des Bedürfnisses. Viele lobende Zuschriften, eingehende Behandlungen in der Fachpresse, die zahlreichen Bestellungen seitens Sortiment wie Verlag, der Buchbindereien wie der Luxuspapierbranche beweisen, daß mein Erzeugnis an der Spitze steht. Dem eigenartigen Reiz der faszinierenden Farbenpracht kann sich niemand entziehen. Ich verweise, um nur ein maßgebendes Urteil anzuführen, auf den in diesen Tagen im Börsenblatt erschienen Artikel: „Buchkultur und Buchreklame“ von R. Engelhardt, Leipzig. Dieser berufene Sachkenner schreibt: „Daß tatsächlich diese Wattpapiere starke seelische Eindrücke hervorzurufen vermögen, wird jeder Farbenempfindliche bestätigen. Es sei nicht bestritten, daß manche dieser Papiere uns trotz ihrer Farbigkeit kalt lassen, sie wissen uns nichts zu sagen, andere hingegen wirken so stark auf uns ein, daß sie wohl geeignet sind, den Inhalt bestimmter Werke scharf und unzweideutig zu kennzeichnen. Man mag verschiedentlich diese Ansprüche an den farbigen Buchdeckel als zu weitgehend bezeichnen, wer jedoch im Buche eine inhaltlich wie formal in Einklang zu bringende Einheit erblickt, der wird der Farbe im Klischee des Buches erhöhte Aufmerksamkeit schenken müssen. Solche Papiere müssen entweder auf einen ruhigen, sanften oder lebhaften, farbig bestimmten oder lauten, schreienden Grundton eingestellt sein und je nach Zweck und Bestimmung ein diskretes Herausleuchten andersfarbiger Elemente oder geheimnisvolle Zurückhaltung, gewaltsames Unterbrechen des Grundtons durch lähne Farbflecken, Streifen, Linien, Punkte, Spritzer zeigen oder das Ringen um die Vorherrschaft zwischen mehreren Farbfächern zum Ausdruck bringen. Sie können je nach Art die gesamte Stala der Empfindungen in uns in Schwingung versetzen und Ruhe, Befriedigung oder Unruhe, Aufregung, Freude oder Leid, Schmerz, ja Verzweiflung erzeugen. Der echte Künstler vermag durch solche rein abstrakte Farbenkunst ungemein viel zu erreichen. Am besten und schärfsten fand ich solche Stimmungen in den Künstlerbuntpapieren der Firma Victor v. Zabern in Mainz ausgedrückt. Aus einzelnen dieser Papiere lodete mir ein wildes Begehren, Hüllenbrand, Leidenschaft entgegen, ein anderes erfreute durch harmonisches Farbenspiel, ein drittes beunruhigte durch eine bis zum Farbenspaß gesteigerte Farbigkeit usw.“

Ich empfehle den Bezug von 200 Bogen gemischt, die ein Fünfkilopaket ausfüllen. Selbstverständlich gebe ich auch jede andere Menge ab. Hingegen verpflichte ich mich, nicht gefallende Bogen oder auch die ganze Sendung zurückzunehmen.

Ich liefere nur direkt, zahlbar mit Barfaktur oder durch Nachnahme.

Meine Preise sind wie folgt:

1—200 Bogen	M. 1.20
201—500 „	„ 1.15
501—1000 „	„ 1.10
1001 und mehr „	„ 1.05

plus 10% Feuerungszuschlag.

Die Bogen liegen in einer Größe von 35/50 cm. Lieferbar ist auch Format 70/50 cm. Andere Formate wie auch bestimmte Farb-Zusammenstellungen bedingen Extraanfertigung.

NB. Vertreter für Sachsen:

Karl Büggeln, Dörsch bei Leipzig, Südstraße 19.

Mainz, April 1920.

**Victor v. Zabern \* Mainz**  
Versand-Abteilung.



Verlag Ullstein & Co

Der Propyläen-Verlag

Gesamtausstellung:  
auf der Cantate-Messe

Bugra-Meßhaus, Petersstraße 38, I. Stockwerk, Koje 17

**Illustrator**

für Bücher jeden Inhalts, Decktitelbilder, Zeitschriften, erste Künstler.  
Kraft, in allen Techniken bewandert, sucht weitere Aufträge.  
Angebote unter D. H. 2992 an Rudolf Hoff, Dresden.

**Papier-Angebot.**

50000 Bogen m'gl. holzfrei Druckpapier. Format:  
64x94 cm, Gewicht 70/100 Bogen 50 kg

zum Preise von M 14.— pro kg, Verpackung M 12.— pro  
100 kg, abzugeben. Papier lagert in Berlin.

Kaufgebote u. Nr. 1114 an die Geschäftsst. des V.-B.

**Ostermesse 1920**

Wir sind vom 29. April bis 6. Mai in Leipzig  
Bugra-Messe, drittes Stockwerk, mit unserer Kollektion  
anwesend und laden zur gef. Besichtigung ein.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Verleger, welche Rest-  
auflagen oder Remittendenposten von Büchern aller  
Art abzugeben haben, um gef. Angebot an obige Adresse  
in Leipzig oder direkt nach Nürnberg nebst Ansicht-  
sendung.

Hochachtend

**Offenstadt & Sellheimer, Nürnberg**

Verlagsbuchhandlung und Großantiquariat  
Wohnung: Hotel Sachsenhof.

April 1920



Ausstellung  
zur

**Cantate-Bugra-Messe**

im

Bugra-Meßhaus, Petersstraße 38  
II. Stock / Stand 105/6

Recht zahlreichen Besuch erbittet

**Fr. Wilh. Grunow**

Verlag für Belletristik, Politik  
und Volkswirtschaft

**Leipzig**

Vertreten durch ... .. Erich Meiß



# Einhorn-Verlag

Neue Liebhaber-Drucke und Mappen ♦ Bugra-Messe, Petersstraße, Stand 97a



**Neufeld & Henius, Verlag / Johs. Knoblauch, Verlag**  
 — Berlin SW. 11 —

## Zur Kantate:

**Bugra-Messe, Petersstr., I. Stock, Stand 38, u. IV. Stock**

Bedeutende Neuerscheinungen, u. a.:

**Weil-Fulda.** Prachtausg. in 4 Bänden, reich illustriert, Friedensausstattung.

**Perlen der Musik. III.** — Das Schlageralbum dieses Jahres. —

**Mädchenschriften** erster Autoren in hervorragender Ausstattung.

Eine Serie guter **Film- und Kriminal-Romane** mit mehrfarbigen Umschlägen nach Originalen erster Künstler

— **Bedeutende Neuerwerbungen unserer Abteilung Großantiquariat.** —

Unser Herr Knoblauch (Wohnung: Hotel Sachsenhof) ist auf der Bugra persönlich anwesend.

Wir bitten um Besuch unserer Ausstellung.

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 401. — Verkehrsvereinfachungen im Buchhandel. Denkschrift. S. 401. — Die Jubiläumsausstellung des Schwäbischen Schillervereins in Stuttgart. Von L. Kellen. S. 405. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 406. — Kleine Mitteilungen. S. 408. — Personalnachrichten. S. 408. — Sprechsaal. S. 408. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4733. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4735. — Anzeigen-Teil: S. 4739-4796.

A.-B. Klemmings Ant. 4791.	Dürr & W. 4759.	Herder'sche Bb. in Mü. 4791.	Mahr 4787.	Schmidt in Ddb. 4785.	Sieweg in Brln.-Vicht. 4790.
Adolph in Arn. 4785.	Ebner'sche Bb. 4791.	Hellischer Staatsverlag 4784.	Marx 4784.	Schöningh, R., in Büra-burg 4787.	Sillaret 4789.
Ad. Ant. Niedersachsen 4785.	Edardt in Oldsb. 4785.	Henmanns Berl. 4785.	Marfert & P. 4789.	Schrag 4789.	Voegel & Berl. 4792.
Ad. Buchh. in Göt. 4789.	Einhorn-Berl. 4796.	Hiersemann 4788.	Rayer & Comp. 4750.	Schropp'sche Landt.-Bdlig. 4789.	Voigt, B. R., in Le. 4766
Ad. Buchh. in Jena 4791.	Enoch, Gebr., U 2. 4785.	Hiller 4789.	Reyer, Edm., in Brln. 4785.	Schubert in Brln. 4736.	Voigtländers Berl. 4793.
Ad.-Techn. Berl. 4782.	Felsen-Berl. 4780.	Hitzel 4750.	Rimmler-Berl. 4789.	Schubert in Drsl. 4789.	Volksverl. f. Ditsch. u. Verkehr 4739.
Ad. (2). 4784.	Kleischel & Co. 4783.	Hobbing in Brln. 4736.	Rinta 4787.	Schünemann 4785.	Vorortbuchh. Nordens. 4789.
Ad. in Hanau 4785.	Kleicher, C. Fr., in Le. 4737.	Hofner, Gebr., 4748.	Rinta 4787.	Schuster & L. 4743. 4744. 4745. 4757.	Woh 4747.
Ad. 4748.	Koch G. m. b. S. 4787.	Hoffmann in Weim. 4789	Rölling & Comp. 4793.	Schwetger Sort. in Mü. 4789.	Wagner'sche U.-B. in Jnnabr. 4789.
Ad. in Düfl. 4742.	Kraack in Würzb. 4766.	Hohenlohe'sche Bb. 4785.	Rosse in Dr. 4795.	Siegert 4784.	Waltshauffers'sche Hofbb. 4789.
Ad. in Robn. 4790.	Kraackel in Brln. 4786.	Höhl 4787.	Rüller in Rdn 4736.	Siegmund & Volk. 4791.	Wasmuth N.-G. 4771.
Ad. in Weib. 4792.	Kraackel & Co. 4787 (2). 4789.	Industrieverl. Spoth & L. 4789	Rüller N.-G. in Mü. 4755.	Siemens 4789.	Weber in Heilbr. 4740. 4789.
Ad. 4787.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	„Inveha“ 4747.	Rüller & Fr. 4784.	Springer in Brln. 4779. 4790.	v. Weber in Mü. 4789.
Ad. 4788.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Jacobsohn & Co. 4784.	Raumann in Brau. 4791.	Stadtmann 4764. 4765.	Weitbrecht & R. 4787.
Ad. 4772.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Jüd. Berl. 4787.	Reufeld & S. 4796.	Staar's Bb. 4784.	Weltverl.-Verlagsgef. 4793.
Ad. in Le. 4755. 4769. 4783.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Jungbans 4790.	Nicolaische Brbb. 4763.	Stahl in Arnab. 4789.	Wendt & Rl. 4763.
Ad. 4785.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kabisch & R. 4767.	Nihoff in Haag 4785.	Stauff & Cie. 4790.	Wichert 4763.
Ad. 4789.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kaiser in Bre. 4785.	Offenhardt & R. 4795.	Steffen, Gebr., 4785.	Widmann 4791.
Ad. in Oldsb. 4785 (2).	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kaemmerer U 1. 4785.	Parey 4747.	Steinig Berl. 4760.	Widt, S., in Stu. 4788.
Ad. 4785 (2).	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kiepenheuer 4773.	Pierer 4758.	Steinopitt in Z. 4733.	Windprecht's Bb. 4789.
Ad. 4788.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Klemm, D., in Le. 4787.	Plahn'sche Bb. 4785 (2).	Stoll in Freib. 4789.	Winter in Bre. 4789.
Ad. 4787 (3).	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Koch in Mü. 4790.	Priebatsch's Bb. 4797.	Tancré 4738.	Wolff in Mü. 4755.
Ad. in Mü. 4781.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kochler Ant. in Le. 4788.	Puffet in Reg. 4788.	Techn. Bb. Waltman jr. 4791.	Woltersdorf 4785.
Ad. 4785.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kösel'sche Bb. 4746. 4747. 4759.	Ramann Rchf. 4790.	Theopli-Verl. 4737.	Wosnik 4787.
Ad. 4768.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Krische 4785.	Reichenbach'sche Brbb. 4792.	Tiebl N.-G. in Gbf. 4785. 4790.	Wirthle & S. Rchf. 4796. 4749.
Ad. 4790 (2).	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Kühl 4736.	Reich 4794.	Ullstein & Co. 4741. 4795.	Woh 4789.
Ad. 4790.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Langen 4782.	Rölling & Comp. 4793.	Union in Stu. 4748.	v. Zubern 4714.
Ad. 4777.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Langewiesche, R. R., 4767.	Rothacker 4791.	Urban 4784.	Rander 4785.
Ad. 4791.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Langguth 4790.	Rothe, R. & Co. 4790.	Verl. d. Metall. Rund-Isbau 4762.	Rangenberg & S. 4789.
Ad. in Jena 4758. 4767.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Laube U 4. 4785.	Sallmaner'sche Bb. 4785.	Berl. d. Metall. Rund-Isbau 4762.	Reitungs-Vertr. N.-G. 4789.
Ad. 4789.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Lanterborn 4785.	Sandbät'sche Bb. 4793.	Berl. d. Metall. Rund-Isbau 4762.	Rehrfeld 4787.
Ad. 4737.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Larbarth 4785.	Schaper, M. & S., 4779.	Berl. d. Metall. Rund-Isbau 4762.	Riegert 4785.
Ad. 4774. 4775.	Kraackel Societäts-Druck. 4782.	Lik & Fr. 4789.	Scharna 4791.	Berl. d. Metall. Rund-Isbau 4762.	Zimmermann in Waldsb. 4791.



rungen der Inhaber mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, so kann die Erwerbssumme nicht etwa die Säge erreichen, die bisher für ein Kommissionsgeschäft gezahlt zu werden pflegten. Über die spätere Rentabilität ist im allgemeinen zu sagen, daß Betriebe, die in der jetzigen Zersplitterung bis vor kurzem Überschüsse geliefert haben oder noch liefern, in der geplanten Vereinfachung erst recht werden bestehen können, trotz der Ungunst der Zeit. Zur Kapitalbildung soll die Umgestaltung nicht führen.

Alle am Verkehr über Leipzig beteiligten Firmen, auch die kleinsten, würden das größte Interesse daran haben, sich nach der Höhe der Inanspruchnahme und der zu erwartenden Vorteile zu beteiligen, um ihre Bezüge bzw. die Auslieferung zu verbilligen.

12. Zusammenfassung. Der genossenschaftliche Zusammenschluß hätte den Vorzug, daß jeder Buchhändler das Unternehmen als ein dem Gesamtbuchhandel und ihm mitgehöriges ansieht. Er kann jederzeit Verbesserungsvorschläge machen, denen er durch Beschwerden an den Aufsichtsrat oder in der Hauptversammlung Geltung zu verschaffen vermag.

Die Vereinigung und Fortführung der Betriebe unter einer Leitung und in wenigen Grundstücken, vielleicht nur einem, würde als wesentlichste Verbilligungen und Verbesserungen ergehen:

1. Die Eisenbahn-Ab- und Zufuhr würde sich billiger stellen, da alle Wagen besser ausgenutzt, auch die größten Wagen benutzt werden könnten.

2. In Leipzig käme das Herumfahren von Betrieb zu Betrieb und das Fahren nach der Paket-Austauschstelle größtenteils in Wegfall.

3. Die Sendungen nach und von den einzelnen Städten könnten nach Möglichkeit in Sammel- oder Büchereiwagen (auch Kraftwagen) befördert werden, also erhebliche Frachtersparnis für die Empfänger.

4. Der Paketaustausch in einem Grundstück oder doch nur wenigen würde sich infolge der in der Stadt wegfallenden Transporte sehr beschleunigen lassen.

5. Den Leipziger Verlegern würden zur beschleunigten Erledigung die eingehenden Bestellzettel unmittelbar nach Empfang in kurzen Zwischenräumen zuzustellen und die Pakete bei ihnen täglich 2-3 mal abzuholen sein.

6. Im Zahlungsverkehr ließen sich die größten Erleichterungen schaffen.

7. Die Errichtung eines Buchhändler-Postamts im eigenen Grundstück und damit weitere Verkehrsvereinfachungen (Gleisanschluß) würden sich voraussichtlich erreichen lassen.

8. Die Anschaffung eines eigenen Fuhrparks würde sich bei den zu befördernden großen Lasten empfehlen.

9. Der Einkauf des Kontorbedarfs und der Packstoffe dürfte sich bei dem großen Verbrauch erheblich billiger stellen, als den Einzelbetrieben.

Darüber hinaus darf als besonderer Vorteil angesehen werden, daß durch den Zusammenschluß die Bekämpfung des sogenannten Aukubuchhandels sehr erleichtert würde und auch nach anderen Richtungen eine Hebung und Förderung des soliden Buchhandels angestrebt werden könnte.

13. Leitende Persönlichkeiten. Es versteht sich, daß so gewaltige Aufgaben die größten Anforderungen an die Leiter der Betriebe stellen und nicht ehrenamtlich erledigt werden können. In erster Reihe ist auf die durch die Umgestaltung freiwerdenden erfahrenen Männer zu rechnen, die jetzt die Kommissionsgeschäfte und das Barsortiment als Eigentümer oder Prokuristen leiten.

Es ist ein überaus schmerzlicher Nachteil dieser aus der Not der Zeit geborenen Vorschläge, daß jenen Männern, die allerseits die größte und wohlverdiente Hochachtung genießen, zugemutet werden muß, ihre Geschäfte, zum Teil alten, ehrenvoll geführten Familienbesitz, um des Gemeinwohls willen in einer Genossenschaft aufgehen zu lassen. Es gibt unseres Erachtens leider keine andere Möglichkeit, wenn der deutsche Buchhandel in seinen Vorzügen erhalten bleiben soll. Bieten die beteiligten

Herrn die Hand zu der erforderlichen Umgestaltung, so kann ihnen das nur als neues Ehrenmal in der Geschichte des Buchhandels und als vorbildliche Tat unserer Zeit überhaupt angerechnet werden.

Es ist dazu noch zu sagen, daß die Leipziger Kommissionsgeschäfte und das Barsortiment jetzt von etwa 30 Inhabern und 30 Prokuristen geleitet werden. Außerdem sind noch eine größere Anzahl Angestellter in gehobenen Stellungen tätig. Sie alle würden, sofern sie es wünschen, in der Genossenschaft einen neuen entsprechenden Wirkungskreis erhalten müssen und können, sei es als Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands oder als Abteilungsvorsteher mit oder ohne besondere Vollmachten.

Bewegten Herzens, unserer Verantwortung und der Bedeutung unserer Vorschläge bewußt, treten wir mit diesen an die Öffentlichkeit. Widerspruch wird nicht fehlen; ist er sachlich, so sei er als Förderung willkommen. Andere wissen vielleicht Besseres. Um eins nur bitten wir: um die Einsicht, daß es taktlos nicht mehr weitergehen kann, soll der früher allen Völkern vorbildliche deutsche Buchhandel sich auf seiner Höhe behaupten!

Leipzig, Buchhändlerhaus, Platostr. 1,  
am 20. April 1920.

Dr. Alfred Giesecke. Henri Hinrichsen. Carl Linnemann. Richard Linnemann. Paul List. Dr. Arthur Meiner. Richard Quelle. Robert Voigtländer.

## Die Jubiläumsausstellung des Schwäbischen Schillervereins in Stuttgart.

Von Tony Kellen (Stuttgart).

Der Schwäbische Schillerverein hat aus Anlaß seines fünfundsingzigjährigen Bestehens in den schönen Räumen des Handelshofs, des ehemaligen Kronprinzenpalastes, in Stuttgart eine auf zwei Wochen berechnete Ausstellung veranstaltet, die der schwäbischen Dichtung der Gegenwart gewidmet ist. Der Verein hat das Schiller-Museum und -Archiv in Marbach a. N., der Geburtsstadt Schillers, geschaffen, wo in einer jederzeit zugänglichen Ausstellung von Bildnissen, Handschriften, Briefen und Erinnerungen an Schiller dessen Lebensgang und Schaffen jährlich vielen Tausenden von Besuchern zur Anschauung gebracht wird. Er hat sich aber nicht auf Schiller beschränkt, sondern auch die andern Dichter Schwabens berücksichtigt und ihre Werke, sowie Bilder, Handschriften usw. von ihnen gesammelt. Als Vereinsgabe hat er seinen Mitgliedern die Marbacher Schillerbücher, den Briefwechsel Ludwig Uhlands, die Bildermappe »Aus dem Schillermuseum« und die Gesammelten Dichtungen des Bauernphilosophen Chr. Wagner geliefert. Außerdem hat er eine Volksausgabe von Schillers Gedichten und Dramen in 160 000 Exemplaren und ein »Hausbuch schwäbischer Erzähler« in 80 000 Exemplaren verbreitet; beide Ausgaben, zwei starke Bände, zu dem uns heute ganz unmöglich dünkenden Preise von je 1 M., sind längst vergriffen.

Da das Jubiläum des Vereins mit dem 150. Geburtstag Hölderlins zusammenfiel, hat man auch diesem Dichter eine Erinnerung gewidmet. Gleich im ersten Saal sind in einem Glaskasten die wertvollsten Stücke aus der Hölderlinabteilung des Schillermuseums zu sehen: die erste Ausgabe der Gedichte, des Hyperion (des Dichters Handexemplar), ein Erstdruck von Übertragungen der Trauerspiele des Sophokles, einige handschriftliche Gedichte, Bildnisse, Schattenrisse und ein Wachserelief. Im übrigen ist die Ausstellung nur den lebenden oder seit dem Weltkrieg verstorbenen Dichtern gewidmet. In erster Linie finden wir die bekannten Schriftsteller und Schriftstellerinnen: Finckh, Klaischlen, Hesse, Ehrler, Lillensein, v. Bodmann, Bruno Frank, Dr. Dwiglasch, Bollmüller, Schuffen, Isolde Kurz, Auguste Supper, Anna Schieber, Therese Köstlin usw., daneben aber auch eine Menge weniger bekannter und völlig unbekannter Dichter und Dichterinnen. Viele Besucher freuen sich, hier nicht bloß die Werke der von ihnen geschätzten Landsleute, sondern auch Bildnisse und Handschriftenproben, sogar umfangreiche Manuskripte von ihnen vorzufinden. Aber bei der Zulassung ist man sehr weitherzig verfahren, denn es sind nicht weniger als 180 Dichter und Dichterinnen vertreten. Man hat auch Bilder und Proben von solchen ausgestellt, die in den weitesten Kreisen unbekannt sind; von Jungen und Alten, des einen wie des andern Geschlechts. Es sind deren darunter, von denen kaum ein Gedicht oder eine Skizze bisher gedruckt worden ist, und wenn dann bei einer solchen Probe oder einem



geschriebenen Gedicht gleich das Bildnis der Dichterin in verschiedenen Lebensaltern bis zum Kindesalter zurück beigefügt ist, so scheint mir das schon etwas an Personenkultus zu grenzen. Die Schwaben sind ein sehr selbstbewußter Stamm, und wenn man ihnen ihr Gefühl der Zusammengehörigkeit auch nicht verübeln kann, so macht sich doch im Zeitungswesen und in der Literatur, speziell in der Kritik, oft ein Partikularismus breit, der sicher nicht im Sinne Schillers liegen würde. Aber man braucht die liebevolle Fürsorge, die der Schwäbische Schillerverein seinen dichtenden Landsleuten widmet, nicht tragisch zu nehmen. Im schlimmsten Falle wird er nach einigen weiteren Jahrzehnten in seinen Sammlungen etwas aufräumen und einen guten Teil seines Materials einer Reserve überweisen müssen, um Raum für die weitere jüngere Generation zu schaffen.

Die Bücher sind im allgemeinen auf Tischen ausgelegt, und man darf frei darin blättern. Das ist sehr erfreulich, da eine solche Kostprobe doch manchen veranlassen wird, sich einzelne Bücher anzuschaffen. Jeder Literaturfreund findet, selbst wenn er noch so belesen ist, irgend ein ihn interessierendes Werk, das ihm bisher unbekannt war, namentlich auch unter der älteren Literatur. Bildnisse, Handschriften und besonders schöne Drucke sind natürlich in Glaskästen ausgestellt, namentlich sind von Ludwig Findh und Cäsar Flaischlen sehr schöne Gruppen vorhanden. Nicht zu vergessen auch der nach Amerika ausgewanderte Heilbronner Wilhelm Benignus, der außer seinen vielen deutschen und englischen Gedichten auch allerlei Bilder gesandt hat.

Die Ausstellung erinnert einigermaßen an die vorjährige Stuttgarter Büchermesse, weil ja die Werke der schwäbischen Dichter zumeist in Württemberg verlegt werden. Diesmal sind aber auch diejenigen Bücher ausgestellt, die in Berlin, München usw. erschienen sind. Andererseits fehlen all die Verlagswerke württembergischer Verleger, die nicht von schwäbischen Federn herrühren, und man scheint dabei sehr streng vorgegangen zu sein, denn es fehlen z. B. auch ganz ausgesprochen schwäbische Werke, die nicht von waschechten Schwaben herrühren. Während so die Abgrenzung nach der Stammesangehörigkeit des Dichters sehr scharf erfolgt, hat man den Begriff der schönen Literatur sehr weit gefaßt, denn man hat auch Biographisches, Kulturgeschichtliches, sogar praktische und belehrende Werke, Theaterstücke für Dilettantenvereine, Musikalien usw. zugelassen. Der ernste Literaturkenner arbeitet sich natürlich auch durch eine solche Masse hindurch, während der oberflächliche Bücherfreund durch eine solche Fülle leicht verwirrt wird.

Im Gegensatz zu der Büchermesse ist diesmal die Ausstellung schwach besucht. Als ich am Ende der ersten Woche sie zum zweiten Male besuchte, erhielt ich ein Billett, dessen Nummer kaum über 700 ging. Etwa 100 Besucher auf den Tag, das ist in einer Stadt wie Stuttgart doch herzlich wenig. Nun hatten es ja die Buchhändler besser verstanden, Reklame für die Büchermesse zu machen, als der Schwäbische Schillerverein (obwohl auch das erste Mal noch nicht alles geklappt hatte), aber man sieht doch, daß zwar ähnliche Veranstaltungen vom Publikum ganz verschieden beurteilt werden. Im Herbst war es eine Büchermesse, bei der dem Publikum Waren gezeigt wurden, die es kaufen sollte und kaufen konnte (wenn auch nicht an Ort und Stelle, so doch in jeder beliebigen Buchhandlung), und da ging es in großen Massen hin, weil der Warenhunger sich erfreulicherweise auch auf Bücher erstreckt. Diesmal gilt dagegen die Ausstellung mehr der Persönlichkeit der Dichter, und diese läßt offenbar die große Masse recht kühl. Vielleicht wäre es richtiger gewesen, der Schwäbische Schillerverein hätte die Ausstellung im Verein mit den Buchhändlern gemacht, die sicher einen andern Zug in die Sache gebracht hätten.

Auch das Echo in der Stuttgarter Tagespresse war nicht allzu lebhaft. Der Ausstellung wurde kaum mehr Raum zugebilligt als den Fußballspielen und sonstigen Sportereignissen eines Sonntags im Montagsblatt. In einem Blatte fand sich eine kleine feuilletonistische Plauderei über die Lage der Dichter in der Zeit des Papiermangels. Darin wurde angeregt, die Verleger möchten sich gegen den Mißerfolg einzelner Verlagswerke, namentlich der Erstlingswerke unbekannter Dichter, versichern. In der Tat könnte eine Versicherung in der Weise erfolgen, daß von jedem erfolgreichen Werk eine Abgabe erhoben würde, die dazu dienen würde, den bei anderen Werken erlittenen Schaden zu decken. Aber es wäre schwer, bei den einzelnen Werken Gewinn und Verlust festzustellen und überhaupt eine Anzahl Verleger für das Unternehmen zu gewinnen, weil der vorsichtige Verleger für den unvorsichtigen mit haften müßte. Wenn ein Verlag kein Risiko mehr hätte, ein Werk von zweifelhaftem Wert oder ungewissem Erfolg in Verlag zu nehmen, würde dann nicht noch mehr überflüssiges und Unnützes gedruckt werden, als es heute schon geschieht, oder vielmehr trotz des Papiermangels auch heute noch geschieht? Immerhin hat der Gedanke etwas Verlockendes an sich, aber wahrscheinlich würden die Prämienhöhe so hoch werden, daß jeder Verleger es vorziehen würde, das Risiko selbst zu tragen, ähnlich wie es bei der Abonnentenversicherung im Zeitungsgewerbe der Fall war. In Wirklichkeit muß

ja jetzt schon bei jedem Verleger der aus einzelnen Werken erzielte Gewinn dazu dienen, den durch andere Werke entstandenen Verlust zu decken. Jeder Verleger ist also jetzt schon gewissermaßen selbstversicherer.

Es schadet natürlich nichts, wenn auch das Publikum einer Tageszeitung mit solchen Fragen bekannt wird, denn vielleicht ist nirgends die Dichtertätigkeit so schlimm wie im Schwabenlande — es gibt Lokalblätter, sogar ganz nahe bei Stuttgart, die Unglaubliches darin leisten —, und deshalb entsteht nur zu leicht die Meinung bei Dilettanten, es genüge, ein leidlich lesbare Gedicht zustande zu bringen, um ebenförmig wie Hölderlin im Handelshof ausgestellt zu werden. In diesem Sinne wäre eine schärfere Auswahl wohl zu wünschen gewesen, aber es sei den Veranstaltern ohne weiteres zugegeben, daß es schwer ist, eine Grenze zu ziehen, zumal da bei jung aufstrebenden Talenten niemand noch wissen kann, wie sie sich entwickeln werden.

## Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 82.

Bücher, Broschüren usw.

- Bücherbote, Deutscher.** Zeitschrift zur Stärkung des Gedankens im Schrifttum. Schriftleiter: Hans Lüstenöder. 1. Jahrg., Nr. 5/6 vom April 1920. Frankfurt a. M., Biebergasse 9, Verlag der Deutschen Buchhandlung G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. Georg Lange: Heinrich Mann, der Demokrat! — Dr. Georg Lange: Demokratie und Aristokratie im geistigen Sinne. — Bücherbesprechungen. — Bücherchau. — Zeitschriftenchau. — Zeitungschau.
- Bücherwelt, Die.** Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus. 17. Jahrg., Heft 3 vom März 1920. Bonn, Verein vom hl. Karl Borromäus. Aus dem Inhalt: Laurenz Riesgen: Franz Werfel. — Prof. F. Wippermann: Die westfälische plattdeutsche Kriegsdichtung. II. — Prof. F. Wippermann: Zu Multatulis 100. Geburtstag. — K. Kleebed: Was Arbeiterinnen lesen.
- Buchhandel, Der katholische.** 1. Jahrg., Nr. 5/6 vom Februar/März 1920. Verlag der Christlichen Gesellschaft G. m. b. H., Essen. Aus dem Inhalt: Dr. Franz Bauckler: Die Bedeutung der päpstlichen Enzykliken in unserer Zeit. — Was der Buchhändler von der Umsatzsteuer wissen muß! — Konfessionalismus und Interkonfessionalismus. — Der Bildungstrieb. — Gebetbücher.
- Buch- und Zeitschriftenhandel, Der.** 41. Jahrgang, Nr. 15/16 vom 11. April 1920. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler G. V. Erklärung zu der Anzeige der Firma W. Bobach & Co. betreffend die Aufhebung der Verkaufspreise ihrer Zeitschriften. — Etwas vom Betriebsrätegesetz. I.
- Buchhändlergilde-Blatt.** 4. Jahrg., Nr. 4 vom 15. April 1920. Berlin N. 24, Friedrichstr. 125, Geschäftsstelle der D. V. G. Aus dem Inhalt: Bericht des Vorstandes über die Arbeiten des Geschäftsjahres 1919/20. — Georg Poller: Der Sortimenter und seine Buchhaltung. (Fortsetzung.)
- Droit d'Auteur, Le.** No. 4, 15. Avril 1920. Berne, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Le bilan de la guerre mondiale en matière de propriété intellectuelle. I.
- Fachpresse, Die.** Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meißner. 4. Jahrgang, Heft 8 vom 15. April 1920. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Gerichtsassessor Dr. Ernst Eckstein: Die literarische Arbeit und der Betriebsratgedanke.
- Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig.** Erstattet von Justizrat Dr. R. Anschütz, Leipzig. 4. Heft. Sonderabdruck aus den „Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins“, Jahrgang 1919. 8°. 76 S. Nebst Sachregister zu Heft 1—4. Leipzig 1920, Deutscher Verlegerverein. Ladenpreis M. 4.—.
- Parhaus, Jul. R.: Maculaturalia.** Ein Märchen für Bücherfreunde. 2. Auflage. (3.—5. Tausend.) 16°. 96 S. Leipzig 1920, Verlag von H. Haessel, Preis M. 5.—.
- Sandweiser, Literarischer.** Herausgegeben von Dr. Gustav Kedeis. 56. Jahrg. 1920, Nr. 4 vom April. Freiburg i. Br., Herderische Verlagshandlung. Aus dem Inhalt: Theodor Kroyer: Neue Musik. — Christoph Flaskamp: Deutschtum und Katholizität. — Gustav Kedeis: Eine Prosadiichtung.



**Langenscheidt, Paul:** Diplomatie der Ehe. Ein Buch für gute und böse Tage. 1.—10. Tausend. Kl. 8°. 371 S. Berlin W. 15, Dr. P. Langenscheidt. Ladenpreis: elegant geb. M. 20.—. — Beate. Roman. 1.—15. Tausend Kl. 8°. 235 S. Ebda. Ladenpreis: geh. M. 6.50, geb. M. 9.50.

**Perche, Dr. Otto, und Dr. Karl Hermann Jacob:** Die wissenschaftlichen Anstalten Hannovers und die Volkshilfspflege. Vier Aufsätze über Grundfragen, Einrichtung und Arbeitsmöglichkeiten der Wissenschaft und des außerschulgemäßen Bildungswezens in Hannover. Sonderdruck aus der »Deutschen Volkszeitung«. 8°. 30 S. [Hannover 1920, Schmoll & von Seefeld Nachf.] Ladenpreis M. 2.—.

**Mitteilungen des Verbandes Evangelischer Buchhändler.** Nr. 4 vom April 1920. Schriftleiter: Ernst Fischer, Hamburg 26, Raubers Haus. Aus dem Inhalt: Der evangel. Buchhandel im Jahre 1919. — Gustav Fick: Die Deutsche Bücherei und der christliche Buchhandel. — E. Fischer: Die Ausstellung evangelischer Verleger in Leipzig. — Der Evangelische Schriftenverein in Karlsruhe. Hermann Klügel 25 Jahre Geschäftsführer. — Ulrich Meyer: Oll »Hinsdörp« und ich. Ein Erlebnis aus meiner Lehrzeit.

In seinem Artikel »Die Deutsche Bücherei und der christliche Buchhandel« beantwortet Gustav Fick die Frage, welche Bedeutung die Deutsche Bücherei besonders für den christlichen Buchhandel habe, dahin, daß sie die lebhafteste Unterstützung aller Mitglieder des Verbandes evangelischer Buchhändler verdiene. Diese Unterstützung könne, meint er, am besten durch Beachtung folgender Punkte erfolgen:

1. Jeder neue Verlagsartikel unserer Mitglieder ist sofort nach Erscheinen der Bibliographischen Abteilung der Deutschen Bücherei einzusenden zwecks Aufnahme zunächst in das röchentliche Verzeichnis und hernach in den offiziellen Katalog des Börsenvereins. Das erschienene Buch überlasse man dann tunlichst kostenlos — oder zu ermäßigtem Preise — der Bücherei selbst.
2. Mit allen seit 1913 erschienenen Verlagsartikeln verfähre man ebenso, falls dies nicht bereits geschehen ist. (Aufgabe der Bücherei ist: Lückenlosigkeit seit 1913.)
3. Man halte Umschau in seinem eigenen Betriebe oder Privatbesitz, ob vielleicht seit 1913 Privat- und Manuskriptdrucke usw. hergestellt sind, die nicht im Buchhandel erschienen sind. Auch diese sende man sofort in je einem Exemplar an die Deutsche Bücherei.
4. Die Buchdrucker unter unseren Mitgliedern werden gebeten, von allen seit 1913 hergestellten amtlichen Druckschriften die Zustellung je eines Exemplars vorzunehmen oder durch die betreffenden amtlichen Stellen zu veranlassen.
5. Unsere Sortimentmitglieder hören gewiß in ihrem Verkehr mit Pastoren, Lehrern, Kantoren von der Drucklegung mancher Predigt, von Konferenzvorträgen, Konfirmations-, Trau-, Tauf- und Beerdigungsreden, die in besonderen Fällen nur für einen kleinen Kreis als Handschrift gedruckt sind, oder von der Herausgabe von Jahresberichten für Vereine, Anstalten, von Gemeindefachrichten, oder von Kirchen-, Gemeinde- und Schulblättern, die nicht im Buchhandel erschienen sind, ferner von Festprogrammen zu Kirchenkonzerten, liturgischen Gottesdienstordnungen und sonstigen Druckschriften, die nicht an die große Öffentlichkeit gelangen. — Dies gesamte Schrifttum gehört in je einem Exemplar in die Deutsche Bücherei bis 1913 rückwirkend und in Zukunft. Man setze es sich als Ziel, im Laden die betreffenden Herausgeber dieser Druckschriften zur Einreichung eines Exemplars an die Deutsche Bücherei zu veranlassen, oder noch besser: man nehme die Sammelarbeit in seinem Kreise selbst in die Hand!

**Musikalienhandel.** Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. 22. Jahrg., Nr. 7 vom 15. April 1920. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Geschäftsbericht des Vorstandes des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig über das Vereinsjahr 1919/20.

**Schulze & Co., Leipzig 36:** Führer durch die Literatur der Gerberei und Lederfabrikation. 16°. 30 S. u. 34 S. Anzeigen. Ladenpreis M. 1.—.

**Warte, Die.** (Buchhändler-Warte.) Herausgeber Dr. F. Pfirrmann. 23. Jahrgang, Nr. 6 vom 31. März 1920. Berlin W. 35, Plüchowstr. 102/104, Verlag des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- u. Zeitungsgewerbes. Aus dem Inhalt: Pauline Degenhardt: Weshalb und wie sozial- und wirtschaftspolitische Schulung? — Leipziger Messebrief. Von F.-d. — Zahlenmäßige Unterlagen für den Nachweis des Maßes der Teuerung der Le-

bensbedürfnisse. — Gustav Schneider: Schacher um Menschenrechte. — Helmut Lehmann: Privatangestellte und Sozialversicherung.

**Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. B.** Folge von Presse, Buch, Papier. 22. Jahrg., Heft 8 vom 15. April 1920. Berlin S. 42, Oranienstr. 140—142, Verlag des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. B. Aus dem Inhalt: Die Zeitschrift als Vermögensobjekt. Von Dr. P. — Paul E. Binder: Die schwindende Vertragstreue im Zeitschriftengewerbe.

**Zeitschriften- und Zeitungsaussgabe.**

**Vorgius, W.:** Buchhandel und Valuta. Frankfurter Zeitung vom 14. April 1920, Erstes Morgenblatt. Expedition: Frankfurt a. M.

Behauptet, daß die deutsche Einfuhr in Büchern im Jahre 1913 22 000 M., die Ausfuhr 60 000 M. betragen habe!! Diesen Verhältnissen ist auch der Vorschlag Dr. Vorgius' angepaßt, der auf eine Art Clearing-System, aber in noch viel bescheidenerem Stile hinausläuft, wie aus der nachfolgenden Milchmädchenrechnung hervorgeht:

»Der Buchhändler-Börsenverband errichtet in Leipzig eine Ausfuhrzentrale (es sei dies etwa die ihm jetzt bereits zu beruflicher Selbstverwaltung übertragene »Außenhandels-Nebenstelle«), gleichzeitig aber an einem geeigneten ausländischen Platz — sagen wir in Zürich — eine Einfuhrzentrale. Es wird alsdann sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr von Büchern grundsätzlich verboten und ausschließlich in Form des leicht zu kontrollierenden Austausch zwischen der Leipziger Ausfuhrzentrale und der Züricher Einfuhrzentrale gestattet. Dieser aber dürfte ausschließlich auf der Basis eines Kompensations-Verkehrs erfolgen, d. h. eine Ausfuhr deutscher Bücher wäre immer nur in gleichem Werte gestattet, wie die Einfuhr ausländischer Bücher, und zwar unter Vergleich auf Grund des Friedenskurses. Ein deutsches Buch, welches heute einen Ladenpreis von 8 M. hat, würde also als gleichwertig berechnet werden mit einem englischen, französischen, italienischen, amerikanischen Buch, das einen Ladenpreis von 8 Schilling, 10 Francs., 10 Lire, 2 Dollar usw. hat. Eine solche Berechnung wäre durchaus gerecht und entspräche — soweit der Ladenpreis überhaupt mit dem inneren Wert eines Buches korrespondiert — durchaus dem tatsächlichen Wert des Buches haben und drücken.

Die Regelung des Verkehrs mit dem Ausland würde also etwa sich in folgender Weise vollziehen: Sagen wir, es seien bei der Einfuhrzentrale in Zürich deutsche Bestellungen eingetroffen der Reihe nach für je ein Buch aus:

England	zum Preise von 10 Sch	=	10 M.
Frankreich	„ „ „ 15 Francs.	=	12 M.
Italien	„ „ „ 1 Lire	= ca.	10 M.
England	„ „ „ 8 Sch	=	8 M.
Frankreich	„ „ „ 20 Francs.	=	16 M.
den U. S. A.	„ „ „ 4 Doll.	= ca.	17 M.

zusammen (in theoretischer Rechenung) 73 M.

Umgekehrt seien in Leipzig ausländische Bestellungen auf deutsche Bücher eingegangen aus:

Frankreich	für ein Buch zu 12 M
England	„ „ „ „ 24 M
Schweiz	„ „ „ „ 14 M
Frankreich	„ „ „ „ 6 M

zusammen 56 M

Alsdann würden zunächst nur die fünf ersten deutschen Bestellungen ausländischer Bücher effektuiert werden. Die letzte Bestellung eines amerikanischen Buches würde erst dann effektuiert werden, wenn inzwischen aus dem Ausland wieder eine neue Bestellung auf ein oder zwei deutsche Bücher eingegangen wäre, welche den Differenzbetrag von 17 M deckt — und ebenso umgekehrt. Es würde also auf dem Gebiete des Buchhandels ausschließlich Ware gegen Ware ausgetauscht und Valuta gar nicht in Anspruch genommen.

Wenn wir schon nicht beide Seiten — Ausfuhr und Einfuhr — berücksichtigen können, so wäre es gut, wenigstens auf einer etwas großzügiger zu sein!

**Courtin, M.:** Die Familie Artaria in Mannheim und ihre Kunsthandlung. Mannheimer Generalanzeiger Nr. 154 vom 10. April 1920. Expedition: Mannheim.

**Jesser, Franz:** Eine große Gefahr. Deutsche Zeitung Nr. 80 vom 4. April 1920. Expedition: Olmütz.

Wendet sich gegen die Beschränkungen der deutschen Ausfuhr, nachdem der Verfasser läuten gehört hat, ohne zu wissen, wo die Glocken hängen. Die Tschecho-Slowakei wird bekanntlich von dem Valutazuschlag gar nicht berührt.



**Kampf, Der, gegen die Telephonkunden.** Die Erhöhung der Postgebühren. Von F. N. Vossische Zeitung Nr. 201 vom 20. April 1920, Morgen-Ausgabe. Expedition: Berlin.

**Koch, August L.:** Die Forderungen unserer neuen Wirtschaft an die Kunst. Frankfurter Messzeitung Nr. 4. Frankfurt a. M., Messamt, Literar. Abt.

Kommt zu dem Ergebnis, daß wir in Zukunft eine deutsche Kunst besitzen werden, die sich einen Stil schaffen wird, dessen Kennzeichen Einfachheit, Zweckmäßigkeit und Klarheit sein werden.

**Maßstäbe literarischer Kritik.** Der Türmer Heft 7 vom April 1920. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer.

**Moskau, Rudolf:** Schriftzeichen des Menschen vor 6000 Jahren. Ein Kulturdenkmal im Leipziger Museum für Völkerkunde. Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 106 vom 19. April 1920. Expedition: Leipzig.

**Nach der Annahme des Schiedsspruchs.** Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 15 vom 9. April 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

**Pander, Oswald:** Kinokritik. Der Türmer Heft 7 vom April 1920. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer.

**Porstmann, dr.:** die neue Schreibung; ganze oder halbe Arbeit? Der Vorwärts vom 13. April 1920, Morgen-Ausgabe. Expedition: Berlin.

»die Schrifttechnik ist auf dem einzig richtigen Wege in der wirtschaftlichmachung der Schrift, wenn sie dem Großstaben gründlich die Tür weis. Der Stenograf braucht ihn nicht; das Kind lernt bestens richtig schreiben ohne ihn; seine minimalen Erleichterungen, die er dem Lesen gewährt, sind mit weit einfacheren, neuzeitlichen Mitteln erreichbar; die gesamte Mechanik der Setz- und Schreibmaschinen wird durch ihn um ein Drittel vermehrt und um das Vielfache verteuert; das Rechtschreiben wird erst allgemeingut, wenn wir diesem Auskehricht der Mönchgelehrsamkeit gründlich zuleibe gehen. Die eigentliche Mechanisierung der Schrift ist bisher am Großstaben und unserer widerspruchsvollen sonstigen Rechtschreibung gescheitert. Die Mechanisierung der Schrift, wie sie die Technik und der Handel und vor allem unsere Erziehung brauchen, steht erst noch bevor.«

Nehmen wir daher einstweilen dankbar die »einheitschreibung« als Abschlagszahlung hin, ist doch die Rechtschreibung nur der Saß, auf den man schlägt, der Esel wird sich schon noch finden.

**Rauecker, Dr. Bruno:** Arbeitsnachweis und Berufsberatung für geistige Arbeiter. I. Die Glocke Nr. 3 vom 17. April 1920. Berlin SW. 68, Verlag für Sozialwissenschaft.

**Reclam, Hans Heinrich f.** Von Dr. B. T. Frankfurter Zeitung vom 9. April 1920, Abend-Ausgabe. Expedition: Frankfurt a. M.

**Schmidt, Theodor August:** Ist eine Verlängerung der Arbeitszeit oder eine planmäßigere Wirtschaft notwendig? Die Glocke Nr. 2 vom 14. April 1920. Berlin SW. 68, Verlag für Sozialwissenschaft.

### Antiquariats-Kataloge.

**Deibler, J., Inh. A. Pressl, Wien I, Bauernmarkt 2a:** Antiquariats-Katalog Nr. 7: Der Bücherliebhaber. Alte Drucke — Holzschnitt- und Kupferwerke des 16. bis 18. Jahrhunderts — Illustrierte Bücher des 19. Jahrhunderts — Moderne Bücher — Luxusdrucke — Alte französische Romane und Novellen — Deutsche Literatur und Übersetzungen — Kunst und Kunstgewerbe — Geschichte und Kulturgeschichte — Geographie — Naturwissenschaften — Austriaea — Musik und Theater — Seltene Musikalien in gestochenen oder lithogr. Ausgaben — Porträts. 8°. 64 S. 999 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

Der Deutsche Buchdrucker-Verein hat im Hinblick auf den am 10. Mai d. J. wiederum zusammentretenden Tarifausschuß, sowie in Berücksichtigung der Vorkommnisse im Gewerbe in den letzten Wochen eine außerordentliche Hauptversammlung nach Leipzig einberufen. Dieselbe findet am 6. und 7. Mai in der Gutenberghalle des Buchgewerbehauses statt. Die Versammlung wird u. a. den Bericht über den Fonds für besondere Zwecke entgegennehmen, sowie zu den Vorgängen auf dem Tarifgebiete und zu der bevorstehenden Sitzung des Tarifausschusses Stellung nehmen; auch soll eine Aussprache über die Herbeiführung einer geeigneten Vertretung der Provinz-Buchdruckereien bei den Tarifausschulstungen stattfinden. Über eine den Abgeordneten zugehende Vorlage, die das Lohn- und Preistarifgebiet betrifft, wird Beschluß gefaßt werden, desgleichen über die Anerkennung des in Nr. 17 der »Zeit-

Schrift« veröffentlichten Reichstarifs für das Buchbindergewerbe bzw. für das in den Druckerei-Buchbindereien beschäftigte männliche und weibliche Personal.

**Erweiterung der amtsgerichtlichen Zuständigkeit.** — Von der Nationalversammlung wurde in der Sitzung vom 30. März ein Gesetz angenommen, das die Wertgrenze für die Zuständigkeit der Amtsgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten von 600 M auf 1200 M erhöht. Das Gesetz tritt bereits am 15. April in Kraft.

**Rückgang der Metallpreise.** — In der ersten Aprilwoche sind die Metallpreise merklich zurückgegangen. Im Januar betrug die Preise für 100 kg Blei 900 M, Anfang März 1725 M; sie fielen bis zum 8. April auf 900 bis 925 M. Kupfer wurde Anfang März mit 4406 M notiert, am 8. April nur noch mit 2871 M. Der Preis für Zinn belief sich Anfang Januar auf 7000 M, stieg bis Anfang März auf 14 100 M und sank dann bis zum 8. April auf 8500 bis 8700 M.

### Personalmeldungen.

#### Gestorben:

wie die Tägliche Rundschau meldet, auf dem »Weißen Hirsch« bei Dresden Herr Moritz Schirrmeister, der frühere Mitinhaber der Firma Otto Hendel in Halle a. S.

Der Verstorbene übernahm im Oktober 1898 in Gemeinschaft mit Heinrich Wagnar die alte, 1717 gegründete Verlagsbuchhandlung Otto Hendel. Leider starb Wagnar schon Anfang 1899, sodas die Leitung des umfangreichen Geschäfts ganz in die Hände Schirrmeisters überging, der eine sehr rege und erfolgreiche Tätigkeit ausgeübt hat. Besonders für die Fortführung der »Bibliothek der Gesamtliteratur« hat er seine ganze Kraft eingesetzt. Die schwer auf Schirrmeisters Schultern lastende Arbeit der Leitung eines großen Verlages und einer umfangreichen Druckerei, wozu noch die Sorge für einen großen Neubau hinzutrat, hatte seinen Gesundheitszustand untergraben, sodas er sich veranlaßt sah, das Geschäft, dessen Mitinhaber er blieb, jüngeren Kräften anzuvertrauen. Er selbst zog sich nach Dresden zurück, wohin ihn alte Beziehungen seiner Gehilfenzeit wiesen. Dort ist er nun gestorben, aber sein Name wird mit seinem Werke, ganz besonders der Bibliothek der Gesamtliteratur, weiterleben!

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Verleger- und Sortimentergewinn.

Der Verleger steht gegenwärtig vor schweren Entscheidungen. Papier, Druck und Einband haben eine Höhe erreicht, die wohl vom ärgsten Pessimisten nicht für möglich gehalten wurde. Bisher war das Buch im Verhältnis zu anderen Kaufgegenständen noch billig, darum viel begehrt. Heute ist dies nicht mehr in gleicher Weise der Fall. Ist doch jetzt schon ein Preis von 18 M für einen Romanband, der in Friedenszeit vielleicht 6 M kostete, keine Seltenheit. Nur notgedrungen wird der Verleger 18 M nunmehr als Ladenpreis festsetzen, weil er zu befürchten hat, daß der Absatz des Buches, auch das des beliebtesten Schriftstellers, erheblichen Eintrag erfährt.

Der Sortimenter wird vielleicht verwundert fragen, wie ein Preis von 18 oder 20 M sich rechtfertigen lasse. Da mag eine Aufrechnung nicht unerwünscht sein.

Von dem Ladenpreis, wir wollen einmal 20 M zugrunde legen, erhält der rührige Sortimenter 40 bis 45% Rabatt. Die 20 M Ladenpreis bedeuten für den Verlag also nur 12 M oder 11 M. Dafür muß er das Honorar, die Kosten des Papiers, des Druckes und des Einbandes bestreiten, wenig gerechnet 8 M Generalunkosten; die Gehälter, Löhne und Propaganda, gering veranschlagt mit 25%, = 2 M, ergeben zusammen 10 M. Sonach verbleibt ein fragwürdiger Nutzen von 1 M bis 2 M.

Anders sieht dagegen die Rechnung des Sortimenters aus: 20 M Ladenpreis + 20% Feuerungszuschlag = 24 M. Einkaufspreis 11 M oder 12 M, Bruttogewinn 12 oder 13 M. Die Generalunkosten des Sortimenters werden, da er für Propaganda kaum etwas aufzuwenden hat, sich wesentlich niedriger stellen als die des Verlegers. Wir wollen aber doch auch 30% dafür in Ansatz bringen. Es verbleiben ihm danach noch 9 M bzw. 9.75 M Reingewinn. Das ist wohl ein schreiendes Mißverhältnis zwischen Verlag und Sortiment.

Es mag darum berechtigt sein, dem Sortiment zur ernstlichen Erwägung anheimzustellen, bei einem Ladenpreis von vielleicht 15 M ab und bei Gewährung eines Rabatts von 40% bis 45% auf einen Feuerungszuschlag zu verzichten. Der größere Absatz wird eine glänzende Entschädigung bilden für diese Verzichtleistung.



®  
**MONICA VOGELSANG**



Roman von  
**Felix Philipp**

Mit 28 Vollbildern aus dem gleichnamigen Film  
mit **Henny Porten**  
in der Titelrolle

**9.-20. TAUSEND**

**VERGRIFFEN**

**21.-30. TAUSEND**

**IM DRUCK**

Preis: Broschiert M. 8.- ordinär, M. 5.35 bar und 11/10  
Vornehm gebunden M. 12.- ordinär, M. 8.35 bar und 11/10  
Einband des Frelexemplars M. 3.- netto

Verlag August Scherl G. m. b. H.  
Berlin SW68





# Wichtiges Mozart-Quellenwerk

Soblen gelangte zur Ausgabe:

②

# LEOPOLD MOZART

## Reise-Aufzeichnungen 1763-1771

Im Auftrage des Salzburger Mozarteums zum ersten Male vollständig herausgegeben und erläutert von

**DR. ARTHUR SCHURIG**

Mit einem Bildnisse Leopold Mozarts und einer Mozart-Ikonographie.  
112 Seiten Text und 27 faksimilierte Blätter in Lichtdruck in Quarto.

### Vorzugs-Ausgabe

in Ganzpergament, Nr. 1-50, handgebunden, M 625 ord., 475 bar  
in Halbleder, Nr. 51-100, handgebunden ... M 250 ord., 190 bar

Die Vorzugs-Ausgabe auf Velinpapier, mit dem Namenszug W. A. Mozarts in Faksimile gezeichnet erscheint in 100 Stück, numeriert von 1 bis 100. Die Ausgabe in Ganzpergament, Nr. 1 bis 50, ist auf Pergamentbünde geheftet, welche außen sichtbar durch den Falz gezogen sind; sie hat handumstochenes Kapital und umgelegte Schutzkanten.

**Gewöhnliche Ausgabe, gebunden, M 50 ord., 37.50 bar**

Leopold Mozarts Aufzeichnungen auf den Reisen mit seinem Sohne durch Deutschland, Frankreich, England, die Niederlande, die Schweiz und Italien, in der Mozartliteratur viel genannt, aber selbst von Prof. Abert in der neuesten Auflage von Jahns Mozart in den bisher unveröffentlichten Teile noch nicht benutzt, wird hier zum ersten Male kommentiert gegeben. Der Name des durch seine große Mozart-Biographie (Inselverlag 1913) allbekanntesten Herausgebers bürgt den Mozartfreunden für eine interessante Erweiterung der Mozartkunde. Ebenso bringt die Ikonographie eine Fülle neuer Feststellungen. Somit ist das Werk unumgänglich für jede Bibliothek, jeden Musikforscher, jeden Mozartsammler. Durch seine hervorragende Ausstattung wird den Verehrern des Meisters ein schönes Geschenkbuch geboten.

Ein künstlerischer Prospekt steht in kleiner Anzahl unberechnet zur Verfügung.

## OSCAR LAUBE VERLAG DRESDEN

Zur Kantate-Messe: Bugra-Messe-Haus, Petersstraße 38, Koje 23

